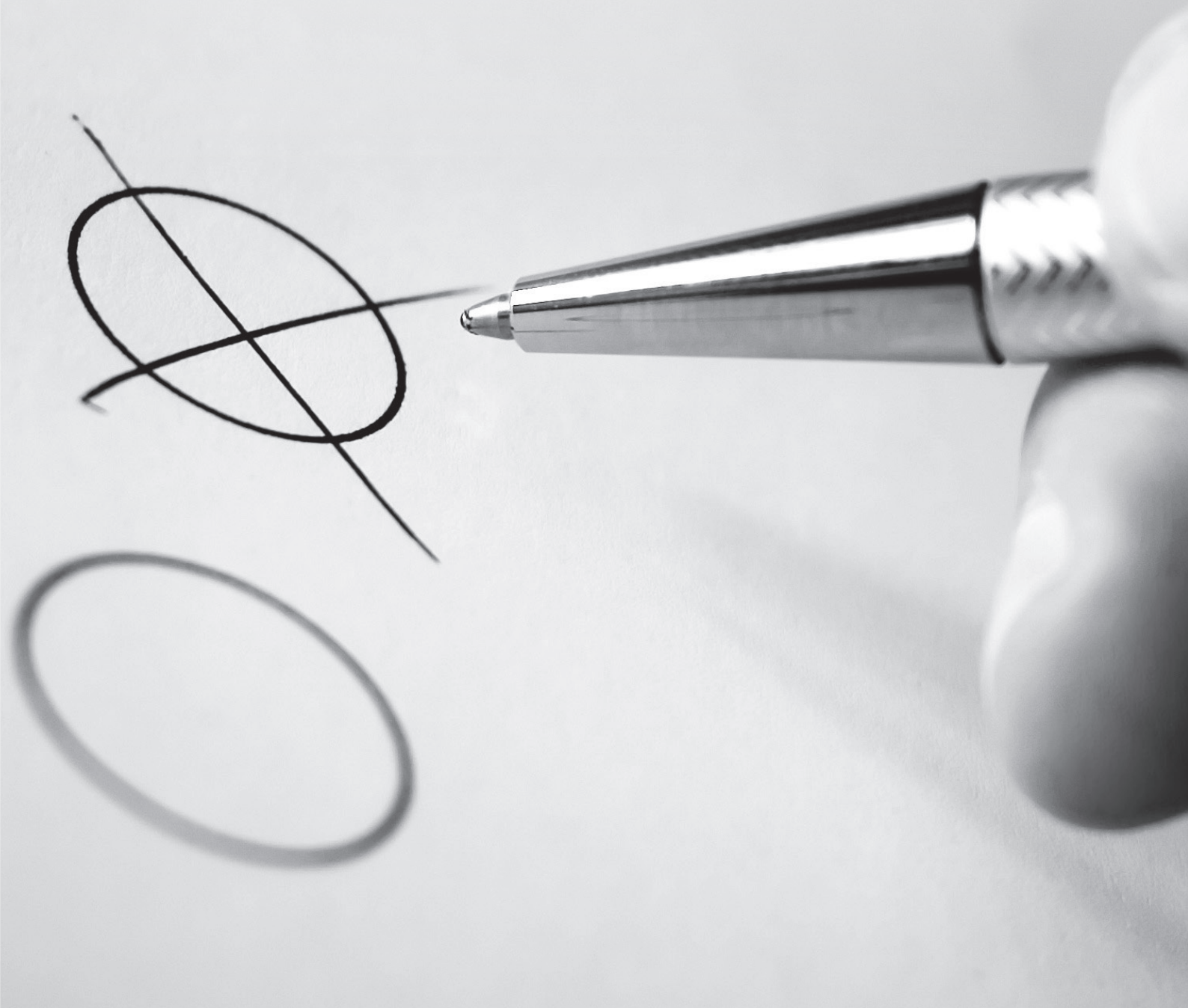


Kommunalwahlen am 13. September 2020
Analyse der vorläufigen Ergebnisse in Düsseldorf

Statistische Informationen Nr. 300

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Inhaltsverzeichnis

1	Zu den Kommunalwahlen der Landeshauptstadt Düsseldorf	5
2	Wahlberechtigte und Wählerinnen und Wähler	9
3	Ergebnisse der Ratswahl	11
3.1	Stimmenanteile und Sitzverteilung der Parteien und Wählergruppen	11
3.2	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken	17
3.3	Wählerwanderung	46
3.4	Stimmenausschöpfung	57
4	Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen	60
5	Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters	66
5.1	Stimmenanteile der Kandidatinnen und der Kandidaten	66
5.2	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken	71
6	Ergebnisse der Ratswahl und der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters im Vergleich	94
7	Tabellenanhang	111
7.1	Ratswahl:	111
7.1.1	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen	111
7.1.2	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenverteilung	112
7.1.3	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenanteile in Prozent	113
7.2	Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters	114
7.2.1	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen	114
7.2.2	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenverteilung	115
7.2.3	Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenanteile in Prozent	117

1 Zu den Kommunalwahlen der Landeshauptstadt Düsseldorf

Am 13. September 2020 waren die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, bis zu vier politische Gremien zu wählen. So fanden in Düsseldorf neben der Wahl zum kommunalen Integrationsrat auch die Ratswahl, die Wahl der Bezirksvertretungen und schließlich die Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters statt.

Seit 1999 werden in Nordrhein-Westfalen die Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamten – in Düsseldorf ist das die Oberbürgermeisterin beziehungsweise der Oberbürgermeister – direkt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Die im Jahr 2007 geänderte Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sah vor, dass die Oberbürgermeisterin beziehungsweise der Oberbürgermeister für sechs Jahre (zuvor fünf Jahre) ins Amt gewählt wird, was somit grundsätzlich zu einer Abkopplung der Oberbürgermeisterwahl von den Ratswahlen führte, die weiterhin alle fünf Jahre stattfinden sollten.

Diese Regelung wurde im Jahr 2013 wieder rückgängig gemacht. Die Wahlperiode der 2014 gewählten kommunalen Vertretungen beziehungsweise die Amtszeit der zu wählenden Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamten betrug ausnahmsweise rund sechseinhalb Jahre; sie endet nun und die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister sowie die Räte in NRW werden wieder gemeinsam für jeweils fünf Jahre gewählt. Ein entsprechendes Gesetz hat der nordrhein-westfälische Landtag am 20. März 2013 verabschiedet. Die gewählte Kandidatin beziehungsweise der gewählte Kandidat muss über die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen verfügen, andernfalls findet zu einem späteren Zeitpunkt eine Stichwahl zwischen den beiden Erstplatzierten statt. 2019 hatte die nordrhein-westfälische Landesregierung diese Stichwahl abgeschafft, jedoch entschied der NRW-Verfassungsgerichtshof, dass diese Regelung die Grundsätze des demokratischen Rechtsstaats verletze. Demzufolge blieb die Stichwahl bei fehlender absoluter Mehrheit erhalten.

Für das Amt der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf haben sich vier Frauen und elf Männer zur Wahl gestellt:

- Dr. Stephan Keller (CDU)
- Thomas Geisel (SPD)
- Stefan Engstfeld (GRÜNE)
- Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP)
- Udo Adam Bonn (DIE LINKE)
- Florian Josef Hoffmann (AfD)
- Marc Olejak (PIRATEN)
- Dr. Hans-Joachim Grumbach (FREIE WÄHLER)
- Andre Maniera (REP)
- Claudia Krüger (TIERSCHUTZ hier!)
- Michael Baumeister, Einzelbewerber
- Markus Brakonier (DSP)
- Celine Coldewe, Klimaliste Düsseldorf
- Dominique Mirus (Die PARTEI)
- Mark Schenk (Volt)

Mit der Ratswahl 2014 wurden zehn Parteien und Wählergruppen in den Rat der Stadt Düsseldorf gewählt: CDU, SPD, GRÜNE, FDP, DIE LINKE, AfD, PIRATEN, Tierschutzpartei, FREIE WÄHLER und REP.

Für die Wahl zum Rat der Stadt Düsseldorf standen am 13. September 2020 Bewerberinnen und Bewerber der folgenden Parteien und Wählergruppen in allen 41 Wahlbezirken zur Wahl:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- DIE LINKE (DIE LINKE)
- Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
- Unabhängige Wählergemeinschaft für Düsseldorf (FREIE WÄHLER)
- DIE REPUBLIKANER (REP)
- Aktion Partei für Tierschutz (TIERSCHUTZ hier!)
- Klimaliste Düsseldorf
- Volt Deutschland (Volt)

Des Weiteren standen Bewerberinnen und Bewerber der folgenden Parteien und Wählergruppen zur Wahl:

- Freie Demokratische Partei (FDP) (40 Wahlbezirke)
- Alternative für Deutschland (AfD) (39 Wahlbezirke)
- Deutsche Sportpartei (DSP) (22 Wahlbezirke)
- Alle sind Wir, Einzelbewerberin Albertine Kallenbach (1 Wahlbezirk)
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) (37 Wahlbezirke)
- WIDERSTAND 2020 Wir für Düsseldorf (3 Wahlbezirke)

Für die Wahl zu den Bezirksvertretungen in den Düsseldorfer Stadtbezirken stellten CDU, SPD, GRÜNE, FDP, DIE LINKE, FREIE WÄHLER¹ und REP in allen zehn Stadtbezirken Kandidatinnen und Kandidaten auf. Die AfD trat ebenfalls in den Stadtbezirken an – mit Ausnahme der Stadtbezirke 5 und 8. Lediglich in den Stadtbezirken 1 und 3 standen Kandidatinnen und Kandidaten der PIRATEN zur Wahl. In den Stadtbezirken 7 und 9 kandidierten Mitglieder der DSP, Kandidatinnen und Kandidaten der Klimaliste Düsseldorf traten in den Stadtbezirken 2,3 und 4 an, die PARTEI in den Stadtbezirken 1,2 und 3, Volt in 1 und 3 sowie die Wählergruppe WIDERSTAND 2020 lediglich im Stadtbezirk 10. Im Vorfeld der Wahl mussten 28 der 41 Kommunalwahlbezirke der Stadt Düsseldorf neu zugeschnitten werden. Dies war erforderlich, da sich auf Grund einer gesetzlichen Änderung des § 4 Absatz 2 Satz 4 des Kommunalwahlgesetzes Nordrhein-Westfalens sowie eines Urteils des Nordrhein-Westfälischen Verfassungsgerichtshofes (VerfGH 35/19), die Grundlagen zur Abgrenzung der Kommunalwahlbezirke verändert haben. Mit diesen Änderungen wurde, ausgehend von der Zahl der Wahlberechtigten, eine homogene Einteilung des Wahlgebietes in gleich große Wahlkreise, und somit eine Verbesserung der Wahlrechts- und Chancengleichheit, erzielt.

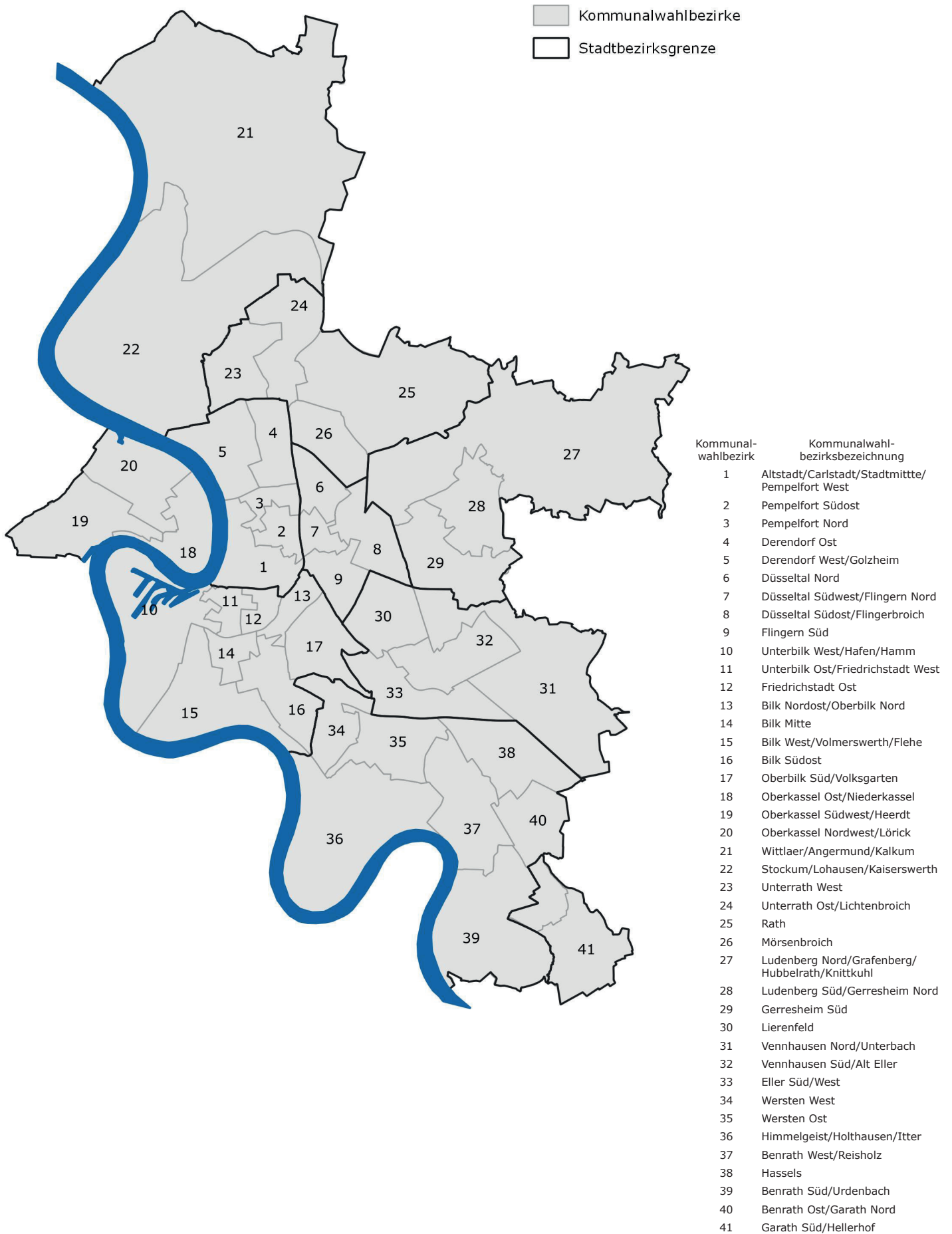
¹ Die Unabhängige Wählergemeinschaft für Düsseldorf (FREIE WÄHLER) tritt im Stadtbezirk 10 unter dem Namen Freie-Wähler-Gemeinschaft Garath/Hellerhof (F.W.G./FREIE WÄHLER) an.

Bei den Kommunalwahlen wahlberechtigt waren alle Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag die deutsche oder die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates besaßen, 16 Jahre und älter waren, bis zum 16. Tag vor der Wahl mit ihren Hauptwohnsitz in Düsseldorf gemeldet waren und aus keinem sonstigen Grund von der Wahl ausgeschlossen waren.

Die vorliegende erste Analyse der Ergebnisse der Kommunalwahlen 2020, welche unmittelbar nach Abschluss der Wahl erstellt wurde, basiert noch auf vorläufigen amtlichen Ergebnissen des Amtes für Statistik und Wahlen. Erfahrungsgemäß weicht das spätere amtliche Endergebnis nur unwesentlich von den vorläufigen Feststellungen ab.

Düsseldorf, 14. September 2020

Karte 1: Kommunalwahlbezirke in Düsseldorf 2020



2 Wahlberechtigte und Wählerinnen und Wähler

Bei den Kommunalwahlen wahlberechtigt waren 470.511 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer. Im Vergleich zu den Kommunalwahlen 2014 ist die Zahl der Wahlberechtigten damit leicht gesunken (2014: 471.272) und die seit 1999 zu beobachtende Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten setzt sich damit nicht weiter fort.

Die Beteiligung an allen drei Wahlen (Wahl des Stadtrates, der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters und der Bezirksvertretungen) stieg von 49,2 Prozent im Jahr 2014 auf 52,6 Prozent im Jahr 2020 und liegt zum ersten Mal seit 2004 über 50 Prozent.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden auch die Kommunalwahlen 2020 unter außergewöhnlichen Bedingungen statt. Das zeigt sich insbesondere bei der Zahl der Briefwählerinnen und Briefwähler: Mit 113.315 liegt diese höher als bei allen vorherigen Kommunalwahlen in Düsseldorf und knapp doppelt so hoch wie 2014 (2014: 63.896 Briefwählerinnen und Briefwähler). Es wählte bei dieser Wahl nahezu die Hälfte der Wählerinnen und Wähler (45,8 %) per Brief. Im Jahr 2014 waren es mit 27,6 Prozent nur etwas über ein Viertel.

Bei allen drei Wahlen ist der Anteil der ungültigen Stimmen rückläufig im Vergleich zur Wahl 2014. Besonders deutlich sank der Anteil bei der Wahl zur Oberbürgermeisterin beziehungsweise zum Oberbürgermeister, bei der 3.008 Stimmen ungültig waren (-1,2 %-Punkte). Bei der Ratswahl waren 2.085 Stimmen (0,8 % aller abgegebenen Stimmen) ungültig.

Die Darstellung der Wahlbeteiligung auf Ebene der Kommunalwahlbezirke ist in Kapitel 3.2 zu finden.

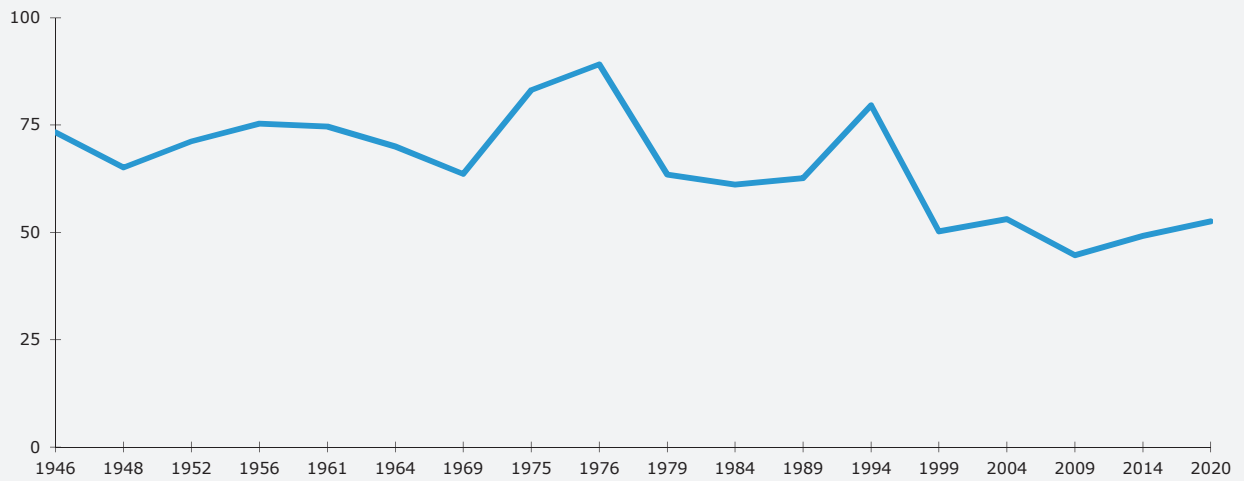
Tabelle 1: Ratswahlen in Düsseldorf von 1946 bis 2020

Wahltermin	Wahlberechtigte	Wählerinnen und Wähler	darunter mit Briefwahl	Wahlbeteiligung in %
13. Oktober 1946*	275 493	201 986	x	73,3
17. Oktober 1948	317 006	206 461	x	65,1
9. November 1952	398 872	284 033	x	71,2
28. Oktober 1956	460 781	347 104	x	75,3
19. März 1961	494 639	369 327	x	74,7
27. September 1964	492 611	344 913	x	70,0
9. November 1969	461 707	293 650	x	63,6
4. Mai 1975	475 835	395 485	x	83,1
3. Oktober 1976	445 517	397 098	x	89,1
30. September 1979	437 468	277 780	x	63,5
30. September 1984	433 197	264 785	48 138	61,1
1. Oktober 1989	432 523	270 755	62 378	62,6
16. Oktober 1994	418 845	333 396	65 720	79,6
12. September 1999	441 829	221 855	50 515	50,2
26. September 2004	446 480	236 934	47 958	53,1
30. August 2009	460 693	205 647	49 640	44,6
25. Mai 2014	471 272	231 872	63 896	49,2
13. September 2020	470 511	247 356	113 315	52,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

*) Bei den Kommunalwahlen 1946 konnten auf einem Stimmzettel bis zu 3 Stimmen abgegeben werden.

Abbildung 1: Wahlbeteiligung bei den Ratswahlen in Düsseldorf 1946 bis 2020 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

3 Ergebnisse der Ratswahl

3.1 Stimmenanteile und Sitzverteilung der Parteien und Wählergruppen

In den 41 Kommunalwahlbezirken wurden diejenigen Kandidatinnen beziehungsweise Kandidaten direkt gewählt, die die relative Mehrheit der dort abgegebenen gültigen Stimmen erzielten. Zur Berechnung der weiteren Sitzverteilung im Rat wurde das Stimmenausschüttungsverfahren nach Sainte-Laguë angewandt (Divisorverfahren mit Standardrundung). Die Mandate für die Parteien und Wählergruppen wurden hierbei entsprechend dem Verhältnis ihrer insgesamt erreichten Stimmenzahl verteilt. Die Sitze wurden dann gemäß der Reihenfolge der (nicht direkt gewählten) Kandidatinnen und Kandidaten auf der Reserveliste vergeben. Aufgrund von Überhangmandaten der CDU und daraus resultierenden Ausgleichsmandaten, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Rat auf insgesamt 90.²

Tabelle 2: Ergebnisse der Ratswahlen 2020 und 2014 in Düsseldorf

	Ratswahl				Veränderung 2020 gegenüber 2014	
	2020		2014		absolut	in %-Punkten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
Wahlberechtigte	470 511	100	471 272	100	- 761	x
Wählerinnen und Wähler	247 356	x	231 872	x	+ 15 484	x
darunter mit Briefwahl	113 315	45,8	63 896	27,6	+ 49 419	+ 18,3
Wahlbeteiligung	x	52,6	x	49,2	x	+ 3,4
Abgegebene ungültige Stimmen	2 085	0,8	2 852	1,2	- 767	- 0,4
Abgegebene gültige Stimmen	245 271	99,2	229 020	98,8	+ 16 251	+ 0,4
davon für						
CDU	81 833	33,4	84 020	36,7	- 2 187	- 3,3
SPD	43 949	17,9	67 089	29,3	- 23 140	- 11,4
GRÜNE	58 881	24,0	31 498	13,8	+ 27 383	+ 10,3
FDP	22 453	9,2	15 944	7,0	+ 6 509	+ 2,2
DIE LINKE	9 951	4,1	11 877	5,2	- 1 926	- 1,1
AfD	8 776	3,6	6 855	3,0	+ 1 921	+ 0,6
PIRATEN	1 464	0,6	3 903	1,7	- 2 439	- 1,1
FREIE WÄHLER	2 212	0,9	2 818	1,2	- 606	- 0,3
REP	586	0,2	1 551	0,7	- 965	- 0,4
TIERSCHUTZ hier!	3 437	1,4	x	x	x	x
DSP	642	0,3	x	x	x	x
Alle sind Wir, Einzelbewerberin	4	0,0	x	x	x	x
Klimaliste Düsseldorf	2 124	0,9	x	x	x	x
Die PARTEI	4 371	1,8	x	x	x	x
Volt	4 512	1,8	x	x	x	x
WIDERSTAND 2020 Wir für Düsseldorf	76	0,0	x	x	x	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

² Die Reihenfolge, in der in diesem und den folgenden Kapiteln auf die Parteien und politischen Vereinigungen eingegangen wird, richtet sich nach der Reihenfolge, in der die Parteien auf dem Stimmzettel zu den diesjährigen Kommunalwahlen aufgeführt waren. Die Reihenfolge beinhaltet somit keinerlei Wertung der Parteien.

CDU

Mit 33,4 Prozent der gültigen Stimmen bleibt die CDU-Fraktion die stärkste Kraft im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf. Gegenüber den Kommunalwahlen 2014 verlor sie jedoch 3,3 Prozentpunkte. Im Vergleich zu allen vorgegangenen Ratswahlen ist dies das niedrigste Ergebnis der CDU. Rechnerisch ergeben sich daraus 27 Sitze, allerdings gewannen die Direktkandidatinnen und -kandidaten der CDU 30 der 41 Kommunalwahlbezirke. Aufgrund dieser Überhangmandate erhält die CDU nun 30 Sitze im Rat.



Die SPD erhielt bei dieser Wahl 17,9 Prozent der Stimmen und verlor im Vergleich zur letzten Kommunalwahl mit minus 11,4 Prozentpunkten deutlich. Sie erhält nun 16 Sitze (davon ein Direktmandat und ein Ausgleichsmandat), das sind acht Sitze weniger als in der vorangegangenen Legislaturperiode. Die SPD erzielte bei diesen Wahlen das niedrigste Ergebnis im Vergleich zu allen vergangenen Kommunalwahlen.



Die GRÜNEN wurden mit einem Stimmenanteil von 24,0 Prozent zweitstärkste Kraft im Rat. Dies ist gegenüber der Wahl des Jahres 2014 eine Zunahme um plus 10,3 Prozentpunkte. Die Fraktion der GRÜNEN hat somit ihre Anzahl an Sitzen im Rat verdoppelt und wird nun aus 22 Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern bestehen, wovon zehn Direktmandate und zwei Ausgleichmandate sind. Die GRÜNEN erzielten bei diesen Wahlen das höchste Ergebnis im Vergleich zu allen vergangenen Kommunalwahlen.



Auf die FDP entfallen 9,2 Prozent der Stimmen und somit acht Sitze. Dies ist eine Zunahme um plus 2,2 Prozentpunkte beziehungsweise zwei Mandate.

DIE LINKE.

DIE LINKE erhielt 4,1 Prozent der Stimmen und somit vier Sitze im Rat. Das sind 1,1 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2014. Durch ein Ausgleichsmandat bleibt die Sitzanzahl im Rat jedoch identisch.



Ebenfalls im Rat vertreten ist die AfD, die 3,6 Prozent der gültigen Stimmen erhalten hat und damit drei Sitze im Rat erlangen konnte. Bereits 2014 konnte die Partei 3,0 Prozent der Stimmen erzielen und zum ersten Mal mit zwei Mitgliedern in den Rat einziehen.



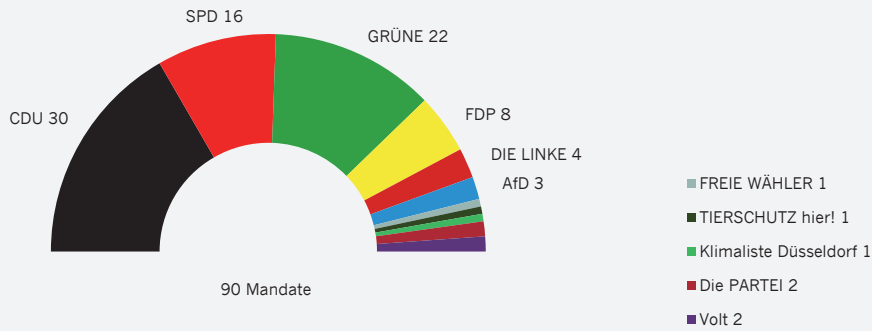
Mit 0,9 Prozent der gültigen Stimmen konnten die FREIEN WÄHLER ein Mandat im Rat erzielen. Sie erhielten damit ein etwas niedrigeres Ergebnis als im Jahr 2014 mit 1,2 Prozent, jedoch wiederum einen Sitz.

Erstmalig kandidierten TIERSCHUTZ hier! (1,4 %) sowie die Klimaliste Düsseldorf (0,9 %) und konnten direkt je ein Mandat erzielen. Die PARTEI (1,8 %) und Volt (1,8 %), welche ebenfalls erstmalig bei den Kommunalwahlen in Düsseldorf antraten, sind sogar mit je zwei Sitzen im Rat vertreten, wobei auch Die PARTEI ein Ausgleichsmandat erhalten hat.

Auf die übrigen Parteien und Wählergruppen (PIRATEN, REP, DSP, WIDERSTAND 2020 Wir für Düsseldorf) und die Einzelbewerberin Albertine Kallenbach von Alle Sind Wir entfielen zusammen 1,1 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen. Sie sind nicht im Rat vertreten.

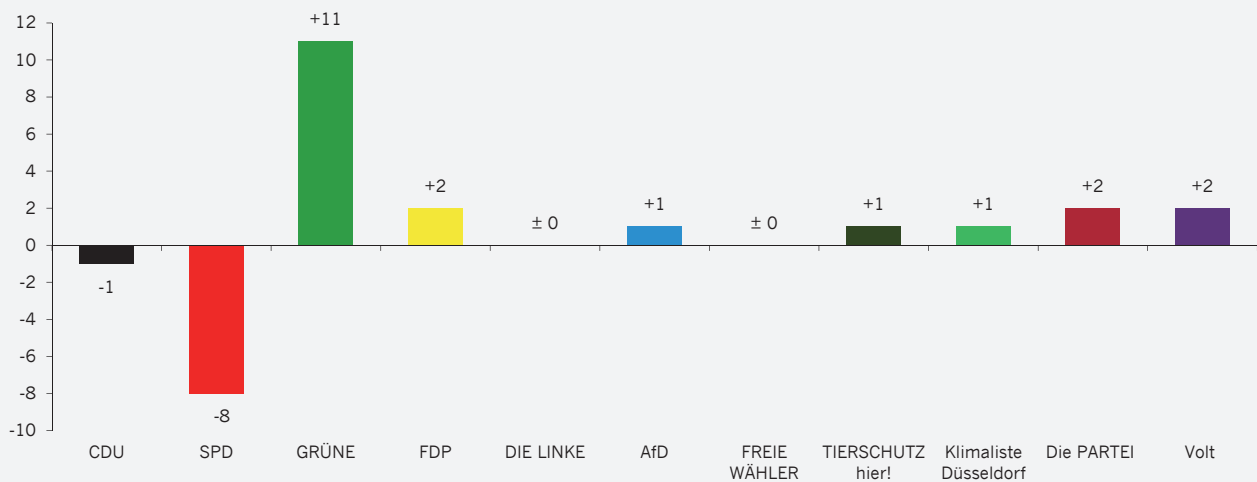
Die Verteilung der nun 90 Sitze im Rat der Stadt Düsseldorf sieht nach der aktuellen Wahl folgendermaßen aus: Die CDU konnte, wie bereits 2014, die meisten Sitze erringen und zieht mit 30 Fraktionsmitgliedern in den neuen Rat ein. Die SPD erlangte 16 Sitze, die GRÜNEN 22 Sitze, die FDP acht Sitze, die AfD drei Sitze, Die PARTEI und Volt je zwei sowie FREIE WÄHLER, TIERSCHUTZ hier! und die Klimaliste Düsseldorf je einen Sitz.

Abbildung 2: Sitzverteilung im Rat nach den Kommunalwahlen 2020



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 3: Gewinne und Verluste nach Sitzen



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabelle 3: Ergebnisse der Ratswahlen in Düsseldorf von 1946 bis 2020

Wahl-termin	Abgegebene Stimmen		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf												
	ungültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS/ LINKE	AfD	FREIE WÄHLER ³	TIERSCHUTZ hier!	Klimaliste Düsseldorf	Die PARTEI	Volt	Sonstige	
13. Oktober 1946 ¹	6 235	550 696	47,2	31,1	x	2,2	x	x	x	x	x	x	x	19,5 ⁴	
17. Oktober 1948	4 755	201 706	41,2	31,6	x	6,2	x	x	x	x	x	x	x	21,0 ⁴	
9. November 1952	5 053	278 980	35,2	34,8	x	13,5	x	x	x	x	x	x	x	16,5 ⁴	
28. Oktober 1956	3 320	343 784	38,1	46,9	x	8,8	x	x	x	x	x	x	x	6,2	
19. März 1961	2 541	366 786	44,6	38,7	x	12,1	x	x	x	x	x	x	x	4,6	
27. September 1964	2 977	341 936	42,5	49,4	x	7,0	x	x	x	x	x	x	x	1,1	
9. November 1969	1 988	291 662	43,8	47,0	x	6,3	x	x	x	x	x	x	x	3,0	
4. Mai 1975	3 407	392 078	46,2	44,6	x	8,0	x	x	x	x	x	x	x	1,1	
3. Oktober 1976	3 325	393 773	45,2	45,8	x	8,0	x	x	x	x	x	x	x	1,0	
30. September 1979	2 638	275 142	47,6	44,0	1,1 ²	6,1	x	x	x	x	x	x	x	1,2	
30. September 1984	2 905	261 880	43,6	40,1	10,2	5,2	x	x	x	x	x	x	x	0,9	
1. Oktober 1989	1 819	268 936	37,5	39,7	9,9	6,0	x	x	x	x	x	x	x	7,0	
16. Oktober 1994	3 826	329 570	39,7	41,5	12,7	3,8	x	x	x	x	x	x	x	2,4	
12. September 1999	2 149	219 706	49,4	35,2	7,1	4,3	2,3	x	x	x	x	x	x	1,6	
26. September 2004	2 353	234 581	44,5	30,3	12,3	6,2	2,9	x	x	x	x	x	x	3,8	
30. August 2009	2 008	203 639	42,6	23,3	14,6	10,2	5,4	x	2,3	x	x	x	x	1,6	
25. Mai 2014	2 852	229 020	36,7	29,3	13,8	7,0	5,2	3,0	1,2	x	x	x	x	4,0	
13. September 2020	2 085	245 271	33,4	17,9	24,0	9,2	4,1	3,6	0,9	1,4	0,9	1,8	1,8	1,1	

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

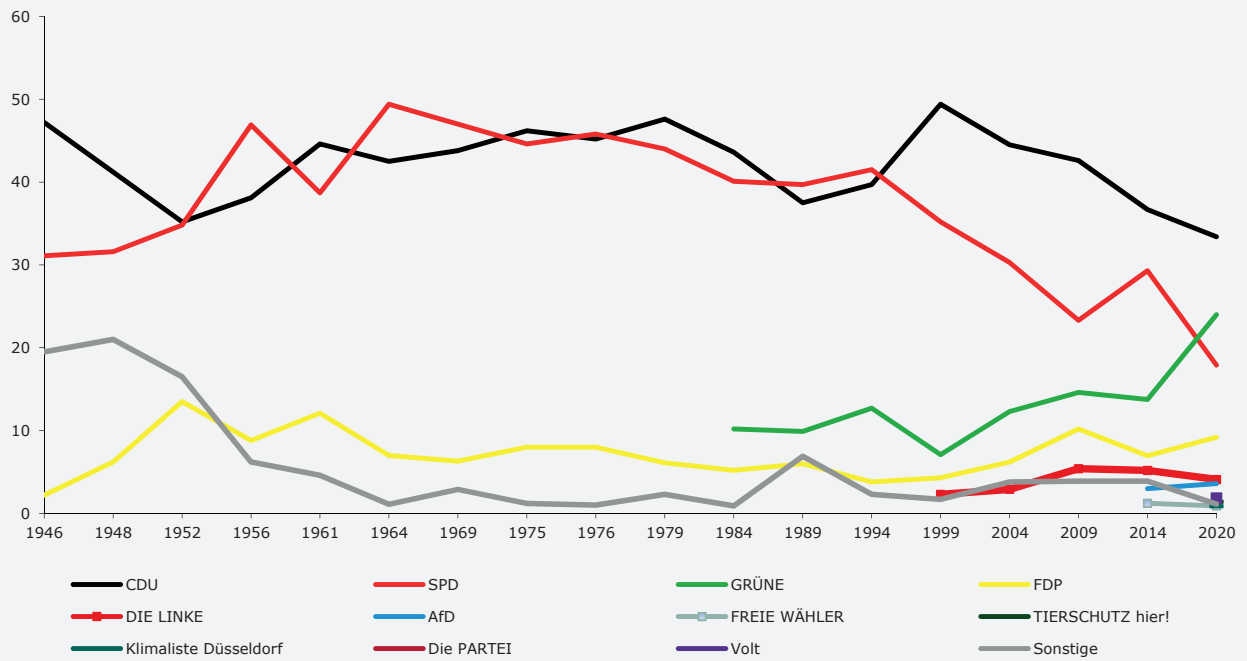
¹⁾ Bei den Kommunalwahlen 1946 konnten auf einem Stimmzettel bis zu 3 Stimmen abgegeben werden.

²⁾ Kandidierten als Alternative Liste Düsseldorf für Demokratie und Umweltschutz.

³⁾ 2004 waren die GRAUEN sowie die LEMMERListe mit je einem Vertreter in den Rat eingezogen. Im Laufe der Wahlperiode fusionierten die beiden zur Wählergruppe „Freie Wähler“.

⁴⁾ enthielten am 13. Oktober 1946 12,3% der DKP, am 17. Oktober 1948 11,5% der DKP, am 9. November 1952 6,1% der DKP.

Abbildung 4: Ergebnisse der einzelnen Parteien bei den Ratswahlen 1946 bis 2020 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

3.2 Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken

Wie zu Beginn dieses Berichtes bereits näher erläutert, wurde im Vorfeld der Kommunalwahl 2020 ein Großteil der 41 Kommunalwahlbezirke der Stadt Düsseldorf neu zugeschnitten. Diese Veränderungen in den Zuschnitten haben zur Folge, dass die Ergebnisse der Kommunalwahl 2020 auf Ebene der Kommunalwahlbezirke nicht direkt mit jenen der Kommunalwahl 2014 vergleichbar sind. Im Vergleich zu vorangegangenen Wahlanalysen können im vorliegenden Bericht daher keine Gewinne beziehungsweise Verluste für die einzelnen Parteien und Wählergruppen auf Ebene der Kommunalwahlbezirke abgebildet werden. Stattdessen werden die Stimmenanteile in den Kommunalwahlbezirken für die einzelnen Parteien präsentiert.

Einzeln dargestellt werden die Ergebnisse derjenigen Parteien und Wählergruppen, die in den Rat der Stadt einziehen. Alle übrigen werden unter Sonstige zusammengeführt.

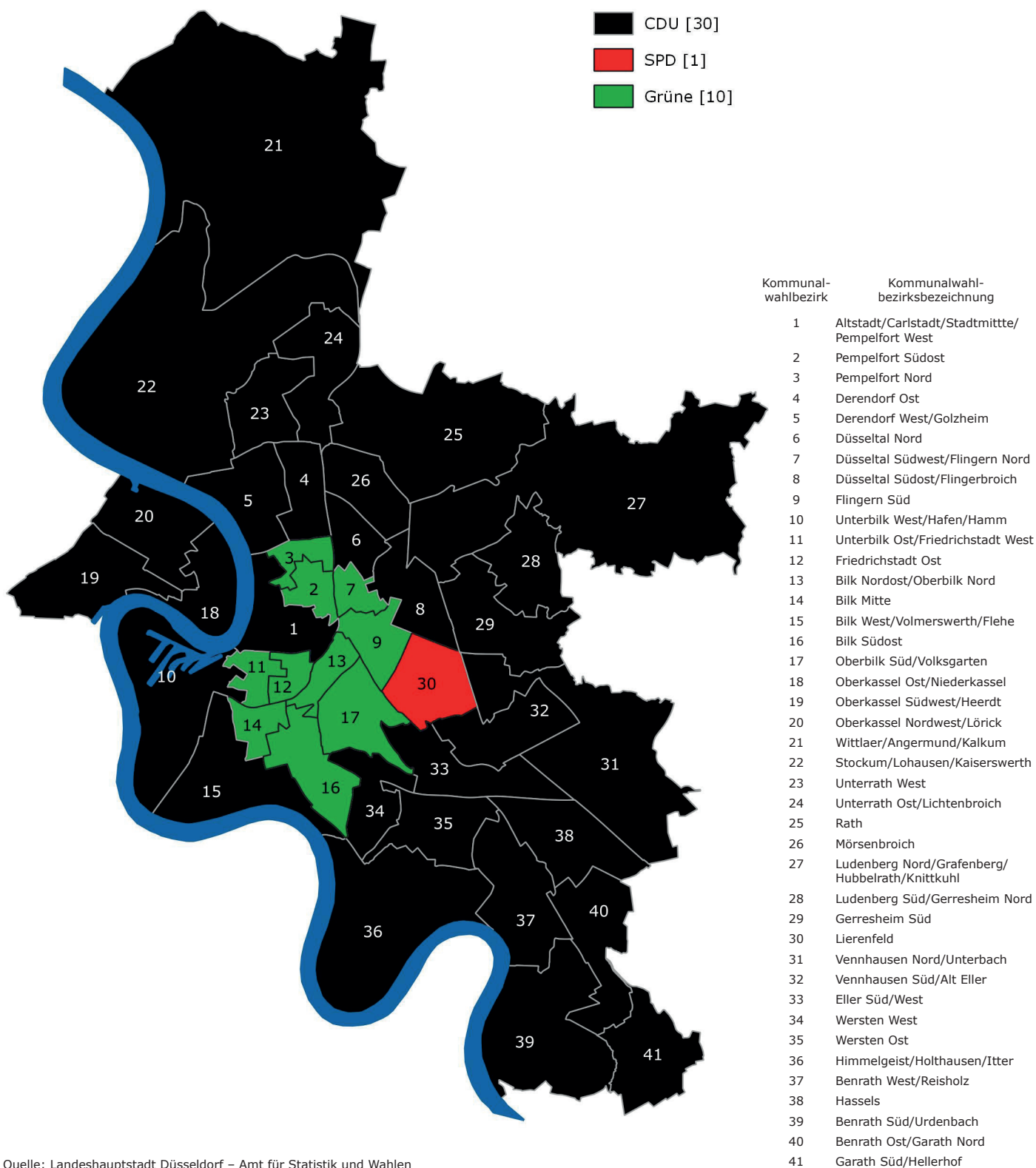
Die prozentualen Angaben in den angeführten Abbildungen werden gerundet dargestellt. Daher kann es beispielsweise dazu kommen, dass die Längen der Balken in Diagrammen trotz des gleichen (gerundeten) prozentualen Anteilswertes voneinander abweichen.

Tabelle 4: Gewählte Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Kommunalwahlbezirken

Kommunalwahlbezirk	Kommunalwahlbezirksbezeichnung	Gewählte Direktkandidatinnen und -kandidaten	Partei
1	Altstadt/Carlstadt/Stadtmitte/Pempelfort West	Hinkel, Josef	CDU
2	Pempelfort Südost	Cordes, Mirja	GRÜNE
3	Pempelfort Nord	Klinke, Annette	GRÜNE
4	Derendorf Ost	Mansheim, Aletta	CDU
5	Derendorf West/Golzheim	Kretschmann, Rainer	CDU
6	Düsseltal Nord	Dr. Fils, Alexander	CDU
7	Düsseltal Südwest/Flingern Nord	Fischer, Jürgen	GRÜNE
8	Düsseltal Südost/Flingerbroich	Dr. Schröder, Andreas	CDU
9	Flingern Süd	Schwenk, Harald	GRÜNE
10	Unterbilk West/Hafen/Hamm	Wiedon, Stefan	CDU
11	Unterbilk Ost/Friedrichstadt West	Gerlach, Clara	GRÜNE
12	Friedrichstadt Ost	Wolf, Dietmar	GRÜNE
13	Bilk Nordost/Oberbilk Nord	Charchira, Samy	GRÜNE
14	Bilk Mitte	Dr. Graebner, Thorsten	GRÜNE
15	Bilk West/Volmerswerth/Flehe	Schmidt, Walter	CDU
16	Bilk Südost	Löffler, Sarah	GRÜNE
17	Oberbilk Süd/Volksgarten	Tonsen, Leonie	GRÜNE
18	Oberkassel Ost/Niederkassel	Tups, Rolf	CDU
19	Oberkassel Südwest/Heerdt	Saitta, Giuseppe	CDU
20	Oberkassel Nordwest/Lörick	Speit, Stephan	CDU
21	Wittlaer/Angermund/Kalkum	Auler, Andreas	CDU
22	Stockum/Lohausen/Kaiserswerth	Stieber, Andreas-Paul	CDU
23	Unterrath West	Sültenfuß, Dirk Peter	CDU
24	Unterrath Ost/Lichtenbroich	Schentek, Birgit	CDU
25	Rath	Münter, Marcus	CDU
26	Mörsenbroich	Madzirov, Pavle	CDU
27	Ludenberg Nord/Grafenberg/Hubbelrath/Knittkuhl	Bremer, Hanno	CDU
28	Ludenberg Süd/Gerresheim Nord	Buschhausen, Rolf	CDU
29	Gerresheim Süd	Penack-Bielor, Angelika	CDU
30	Lierenfeld	Albes, Burkhard Franz Götz	SPD
31	Vennhausen Nord/Unterbach	von Dahlen, Dagmar	CDU
32	Vennhausen Süd/Alt Eller	Rütz, Christian	CDU
33	Eller Süd/West	Wensel, Ulrich	CDU
34	Wersten West	Blumenrath, Peter	CDU
35	Wersten Ost	Mucha, Constanze	CDU
36	Himmelgeist/Holthausen/Itter	Tischendorf, André	CDU
37	Benrath West/Reisholz	Thämer, Philipp	CDU
38	Hassels	Angerhausen, Dirk	CDU
39	Benrath Süd/Urdenbach	Hartnigk, Andreas	CDU
40	Benrath Ost/Garath Nord	Labouvie, Peter	CDU
41	Garath Süd/Hellerhof	Mauersberger, Klaus	CDU

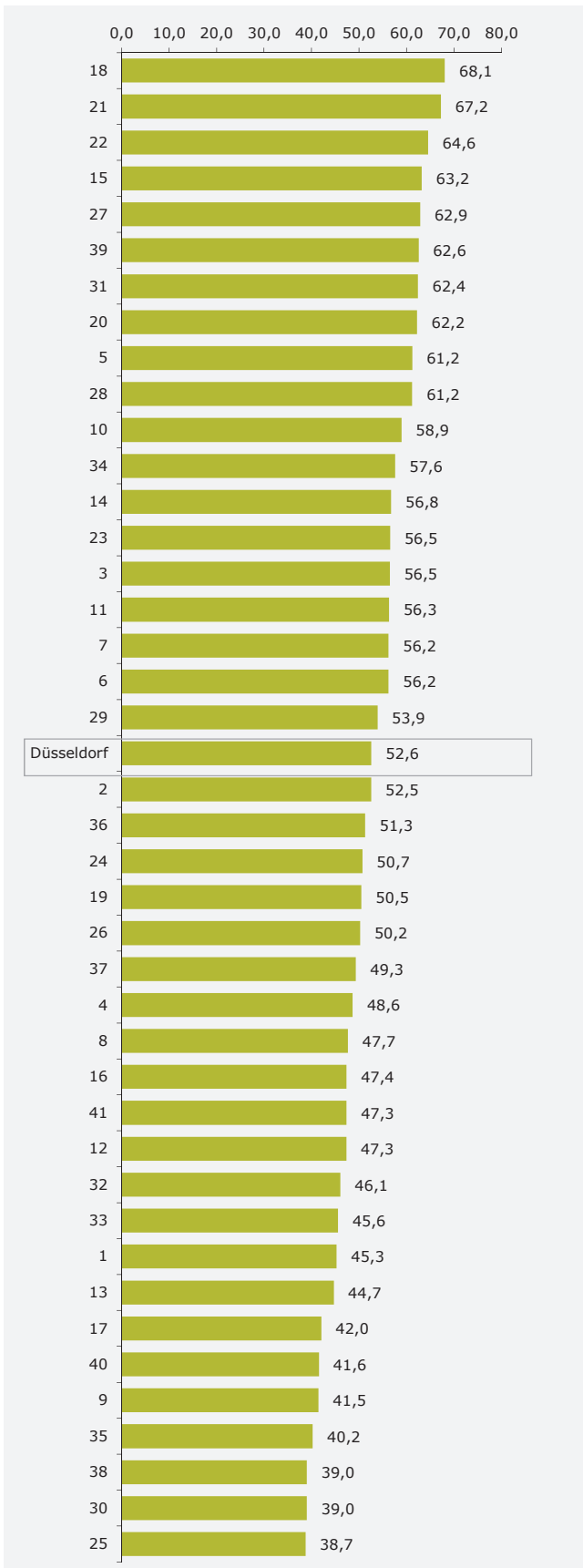
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 2: Direktmandate in den Kommunalwahlbezirken



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 5: Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken in Prozent

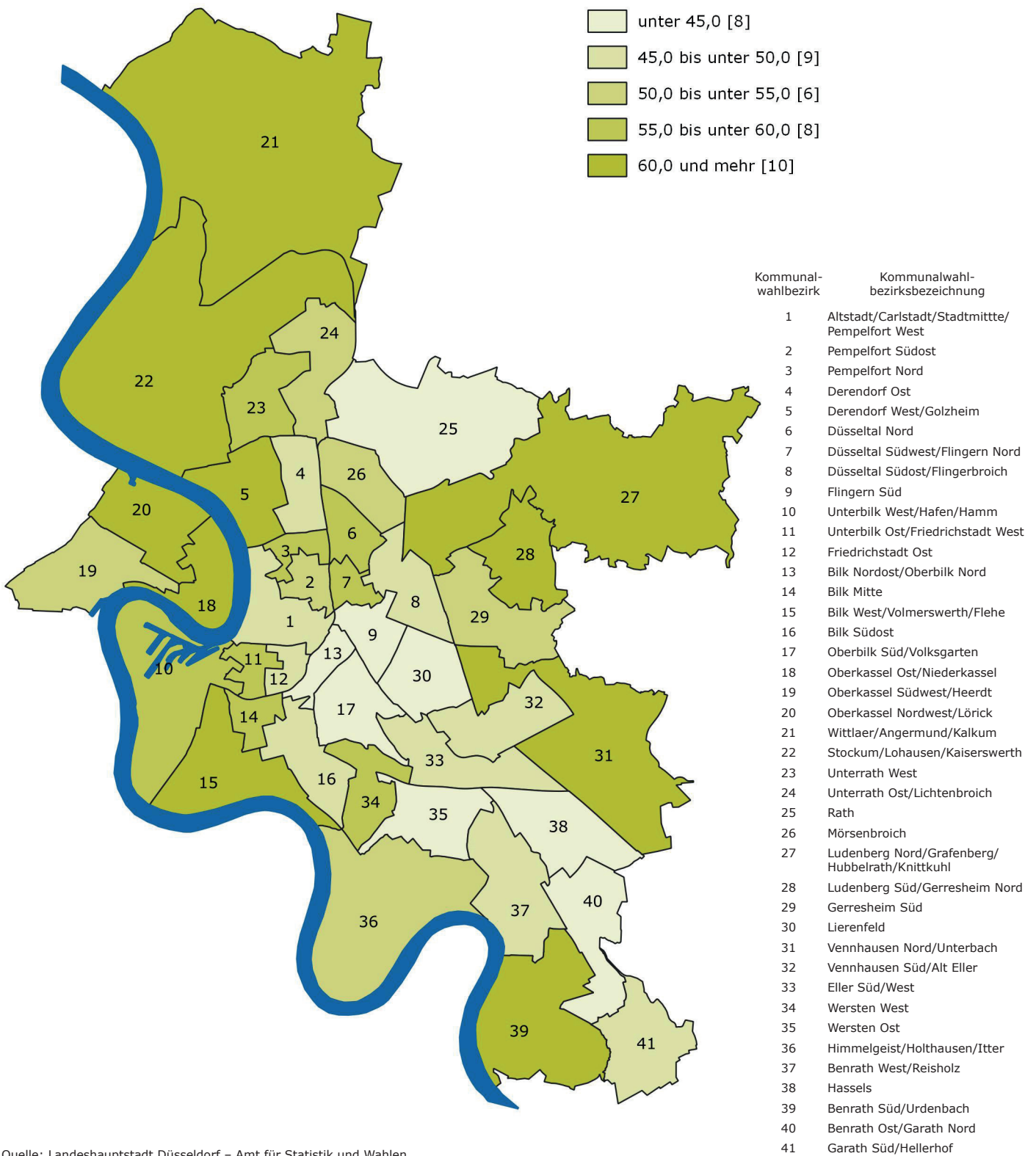


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

In 24 der 41 betrachteten Kommunalwahlbezirke beteiligte sich mindestens die Hälfte aller Wahlberechtigten an der Ratswahl 2020. In drei Kommunalwahlbezirken lag die Wahlbeteiligung unter 40 Prozent (Kommunalwahlbezirk 38 Hassels und Kommunalwahlbezirk 30 Lierenfeld mit jeweils 39,0 % und Kommunalwahlbezirk 25 Rath mit 38,7 %).

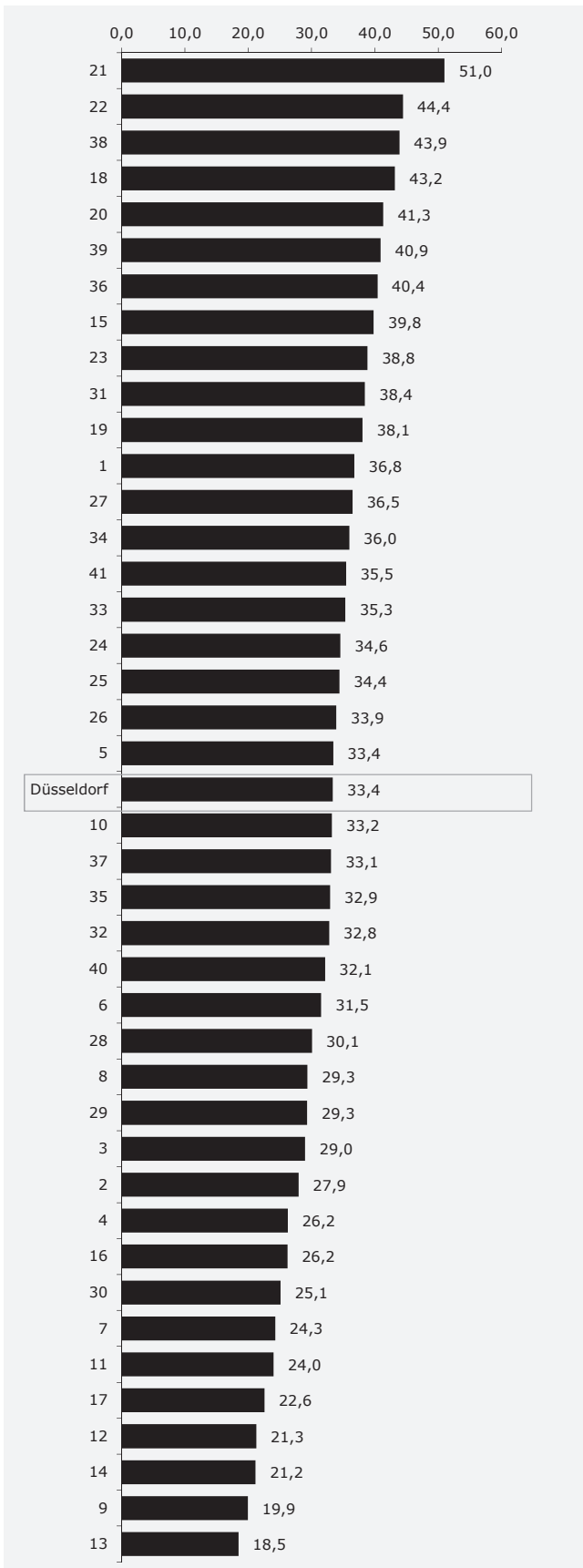
Mit 68,1 Prozent wies der Kommunalwahlbezirk 18 Oberkassel Ost/Niederkassel die höchste Wahlbeteiligung auf. In den Kommunalwahlbezirken 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (67,2 %) und 22 Stockum/Lohausen/Kaiserswerth (64,6 %) lagen die nächsthöchsten Beteiligungswerte vor.

Karte 3: Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 6: Stimmenanteile der CDU in den Kommunalwahlbezirken in Prozent

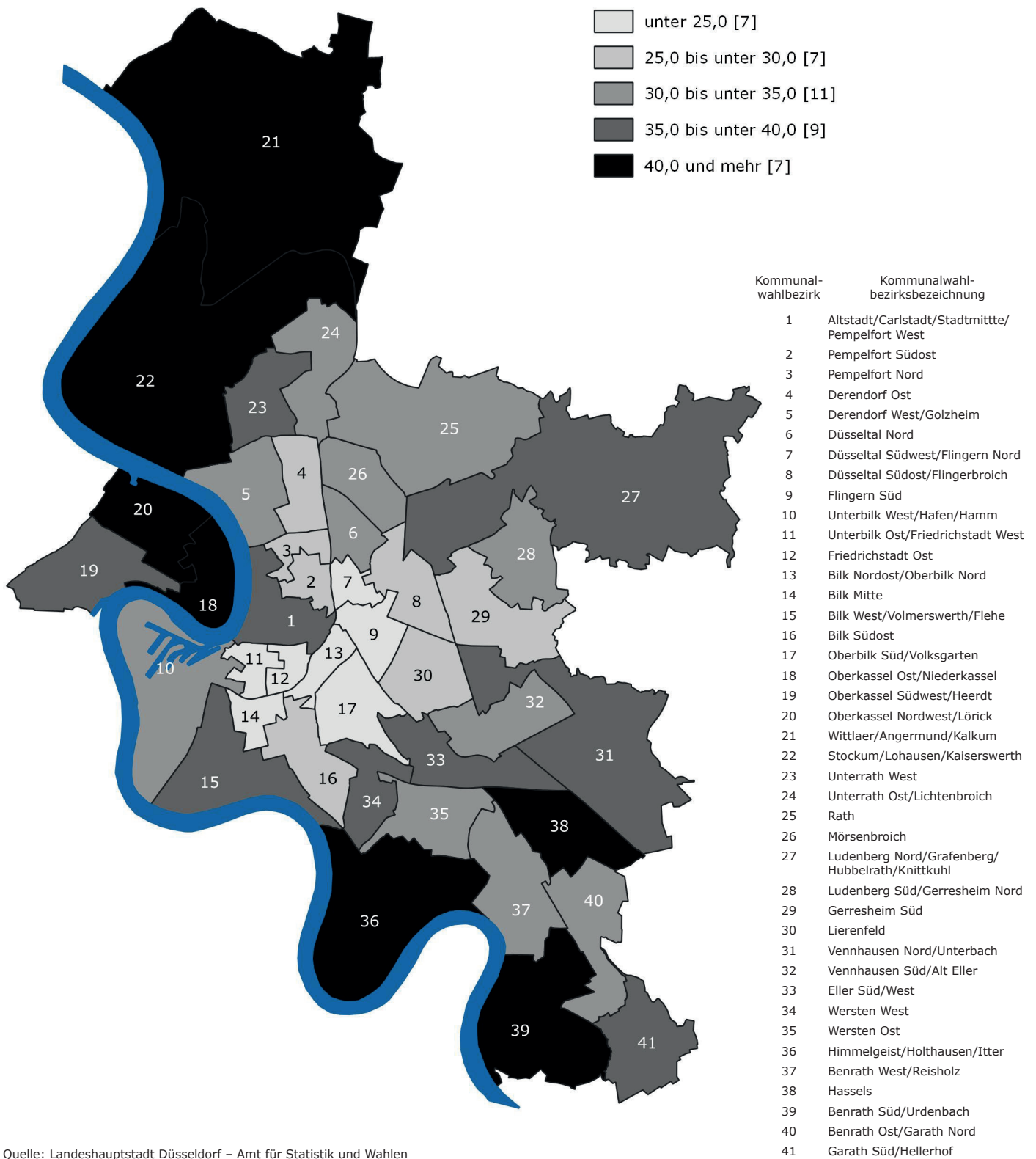


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

In 30 Kommunalwahlbezirken konnte die CDU die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen. Die besten Wahlergebnisse konnte die Partei mit 51,0 Prozent der Stimmen im Kommunalwahlbezirk 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum erzielen, gefolgt von den Kommunalwahlbezirken 22 Stockum/Lohausen/Kaiserswerth, 38 Hasfels, 18 Oberkassel Ost/Niederkassel, 20 Oberkassel Nordwest/Lörick, 39 Benrath Süd/Urdenbach und 36 Himmelgeist/Holthausen/Itter mit jeweils mehr als 40 Prozent.

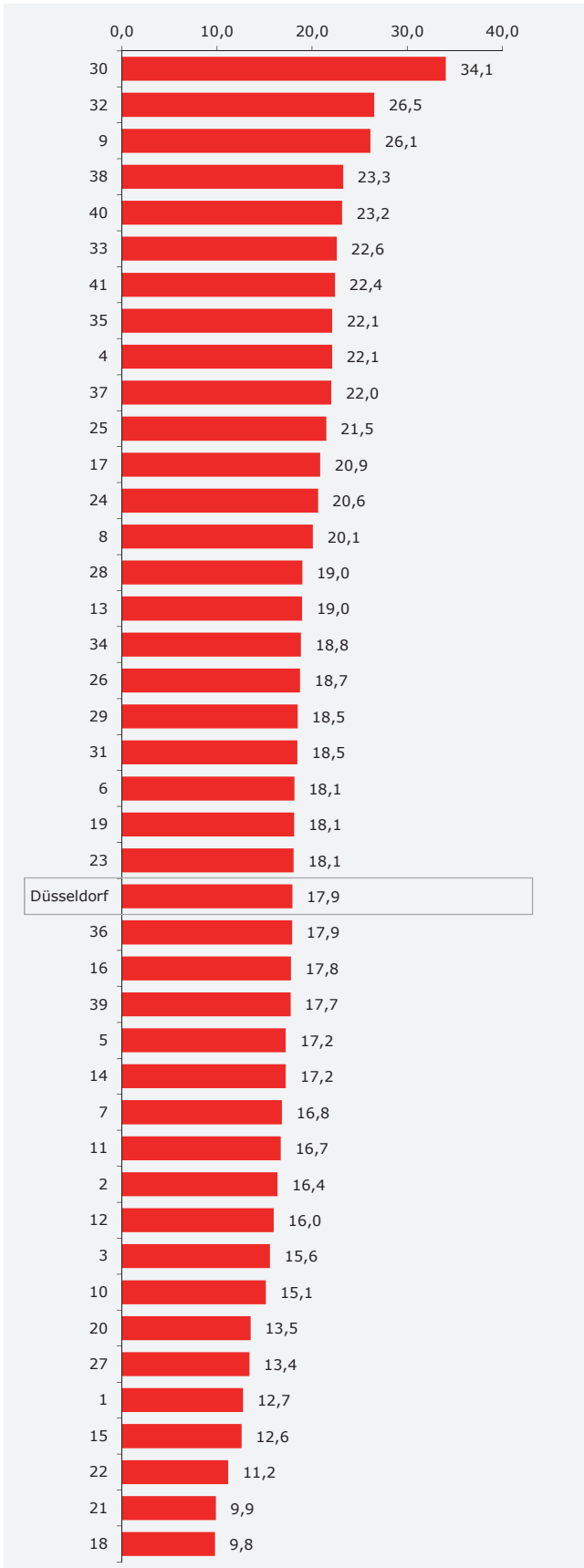
Am geringsten war der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die für die CDU stimmten, im Kommunalwahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord (18,5 %) und im Kommunalwahlbezirk 9 Flingern Süd (19,9 %).

Karte 4: Stimmenanteile der CDU in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

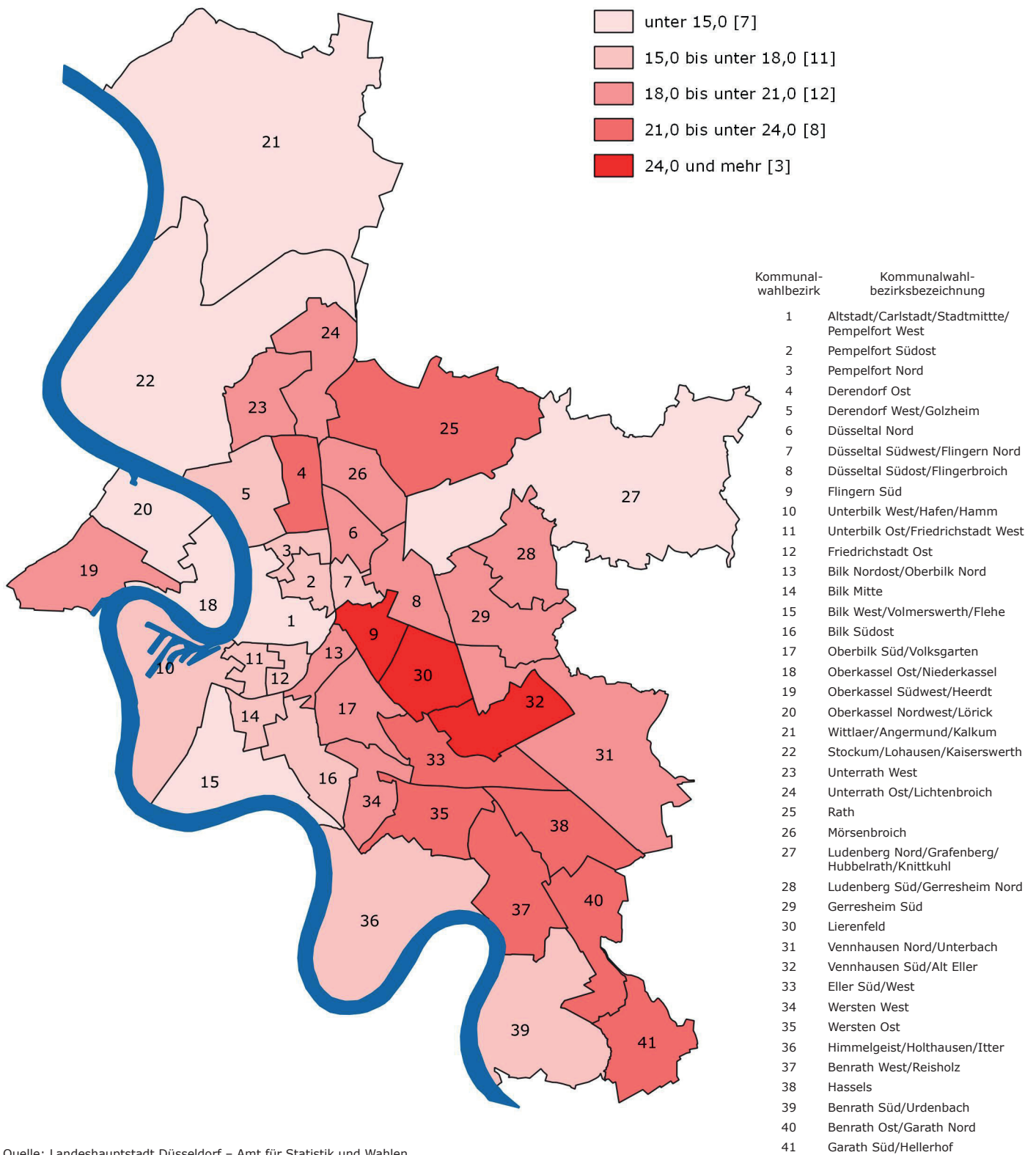
Abbildung 7: Stimmenanteile der SPD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die im Vergleich der Kommunalwahlbezirke höchsten Stimmenanteile sowie die einzige Stimmenmehrheit konnte die SPD mit 34,1 Prozent im Kommunalwahlbezirk 30 Lierenfeld erreichen. Auch in den Bezirken 32 Vennhausen Süd/Alt Eller (26,5 %), 9 Flingern Süd (26,1 %), 38 Hassels (23,3 %) sowie 40 Benrath Ost/Garath Nord (23,2 %) lagen die Stimmenanteile bei mehr als 23,0 Prozent. Die geringsten Anteile an Wählerinnen- und Wählerstimmen für die SPD waren in den Kommunalwahlbezirken 18 Oberkassel Ost/Niederkassel (9,8 %) und 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (9,9 %) vorzufinden.

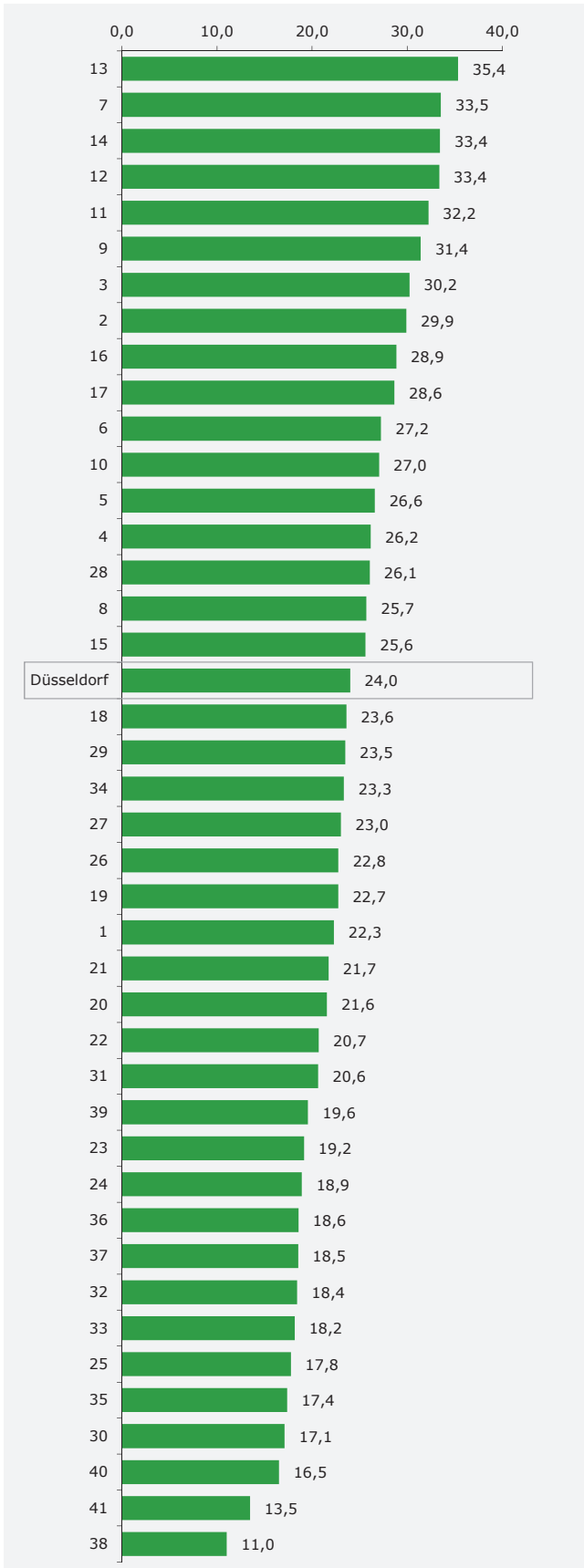
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 5: Stimmenanteile der SPD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

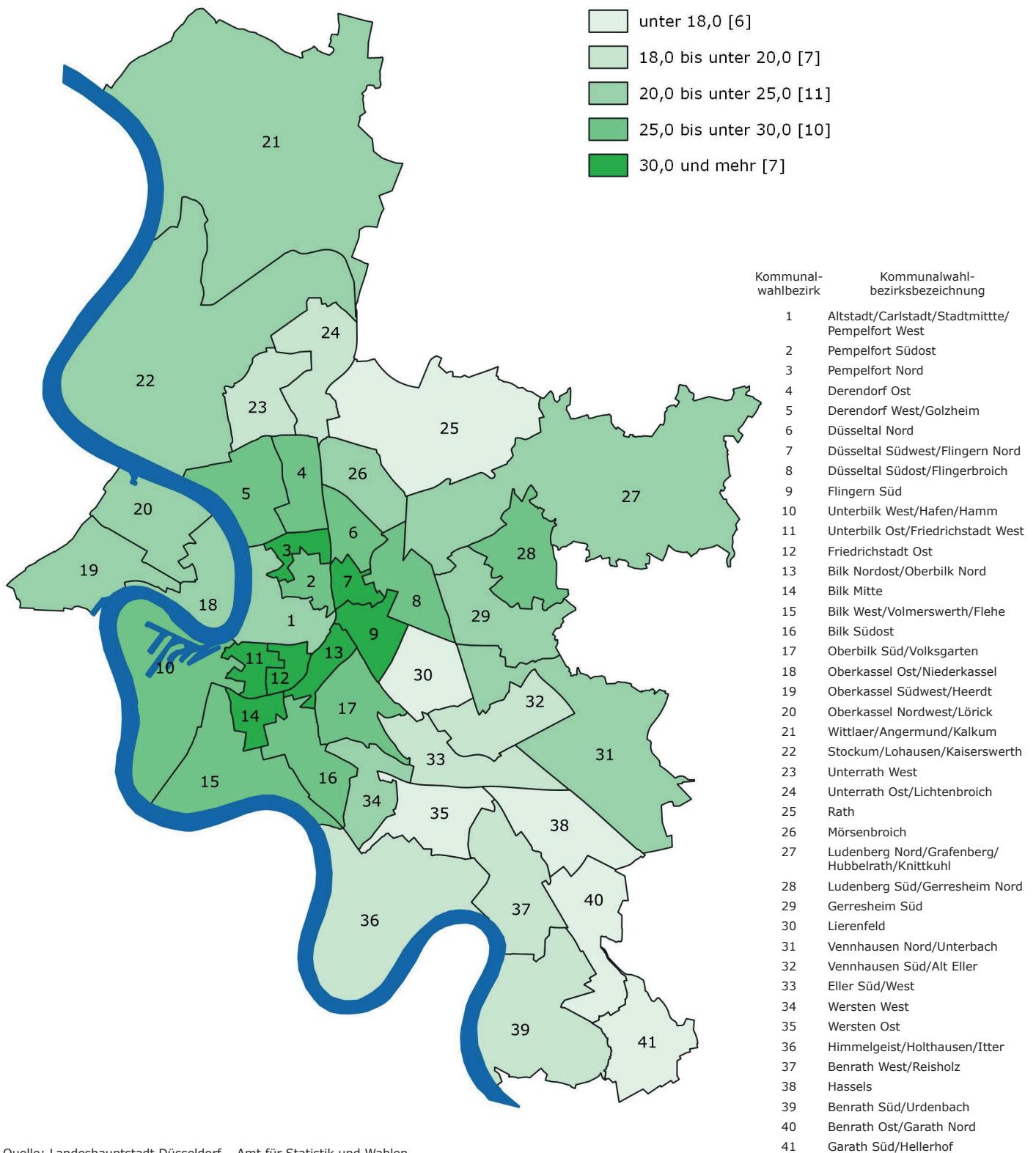
Abbildung 8: Stimmenanteile der GRÜNEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



In 10 Kommunalwahlbezirken konnten die GRÜNEN die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen. Mit einem Stimmenanteil von mehr als 33,0 Prozent erreichten die GRÜNEN in den Kommunalwahlbezirken 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord (35,4 %), 7 Düsseldorf Südwest/Flingern Nord (33,5 %) sowie 14 Bilk Mitte und 12 Friedrichstadt Ost (je 33,4 %) die besten Wahlergebnisse. Die geringsten Anteile an Wählerinnen- und Wählerstimmen erlangten die GRÜNEN im Kommunalwahlbezirk 38 Hassels (11,0 %), im Kommunalwahlbezirk 41 Garath Süd/Hellerhof (13,5 %) und im Bezirk 40 Benrath Ost/Garath Nord (16,5 %).

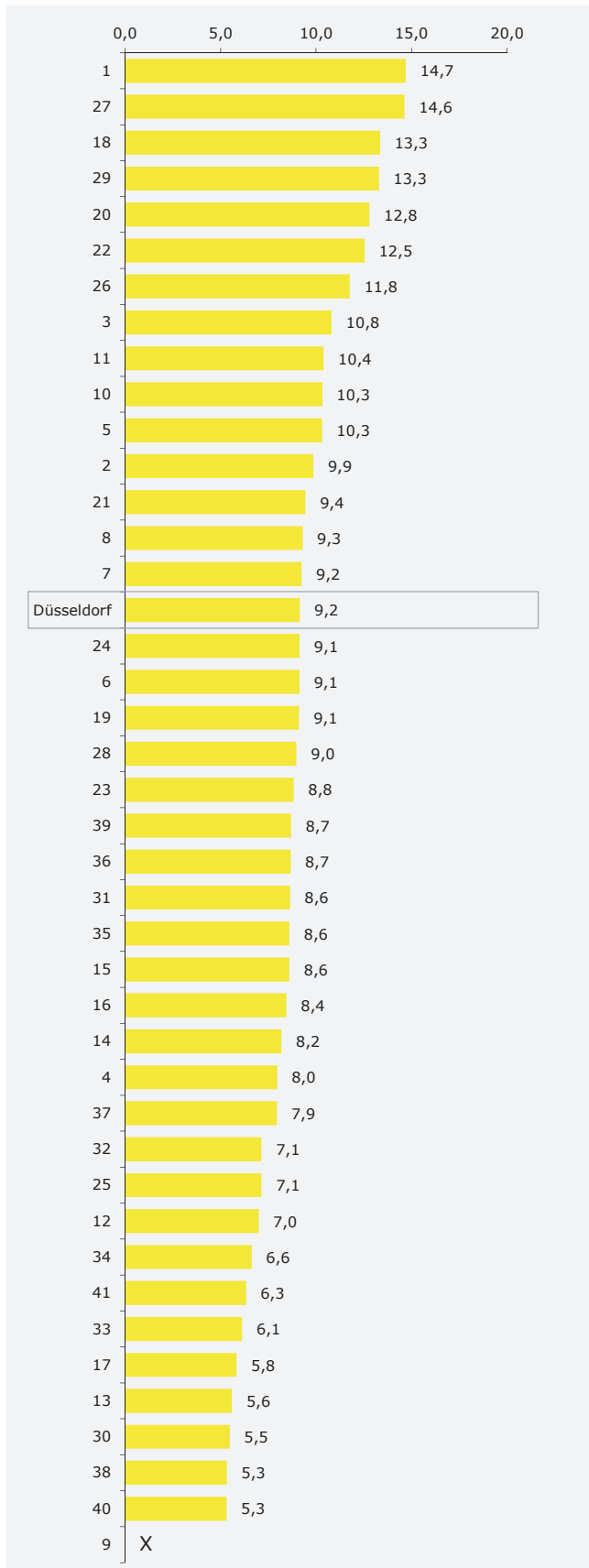
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 6: Stimmenanteile der GRÜNEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

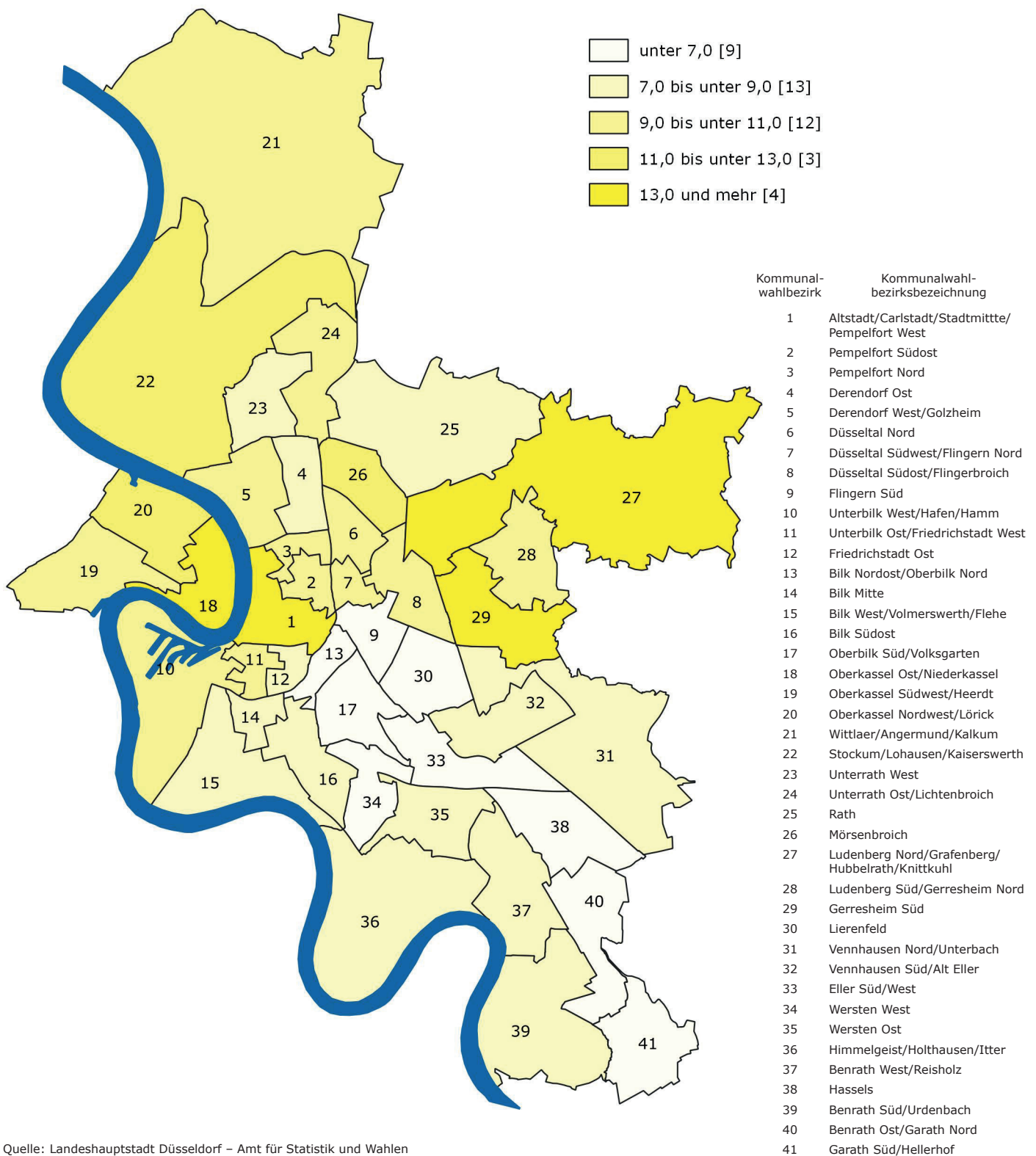
Abbildung 9: Stimmenanteile der FDP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die FDP erzielte in elf Kommunalwahlbezirken Stimmenanteile im zweistelligen Bereich. In vier Kommunalwahlbezirken lag sie dabei an dritter Stelle hinter der CDU und den GRÜNEN. In den Kommunalwahlbezirken 1 Altstadt/Carlstadt/Stadtmitte/Pempelfort West (14,7 %) und 27 Ludenberg Nord/Grafenberg/Hubbelrath/Knittkuhl (14,6 %) konnte sie anteilig die meisten Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen. Die geringsten Anteile an Stimmen erlangte die FDP in den Kommunalwahlbezirken 40 Benrath Ost und 38 Hassels mit jeweils 5,3 Prozent. Im Kommunalwahlbezirk 9 Flingern Süd ist die FDP nicht angetreten.

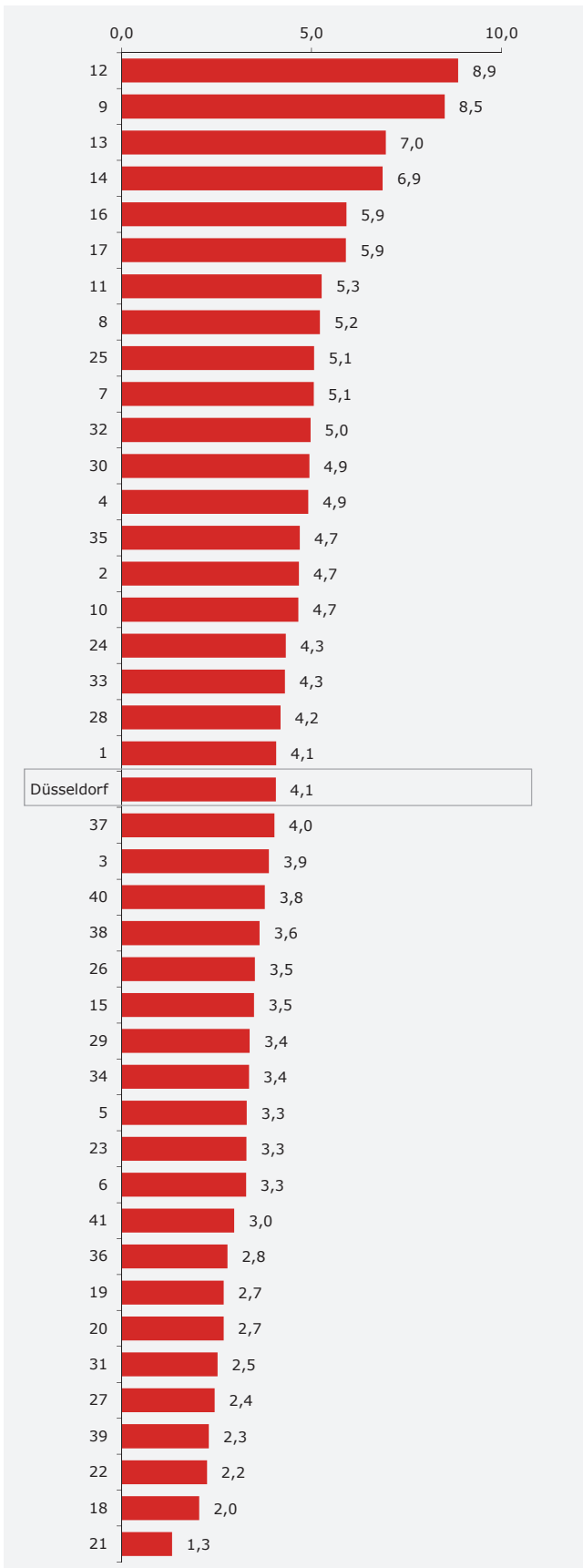
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 7: Stimmenanteile der FDP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

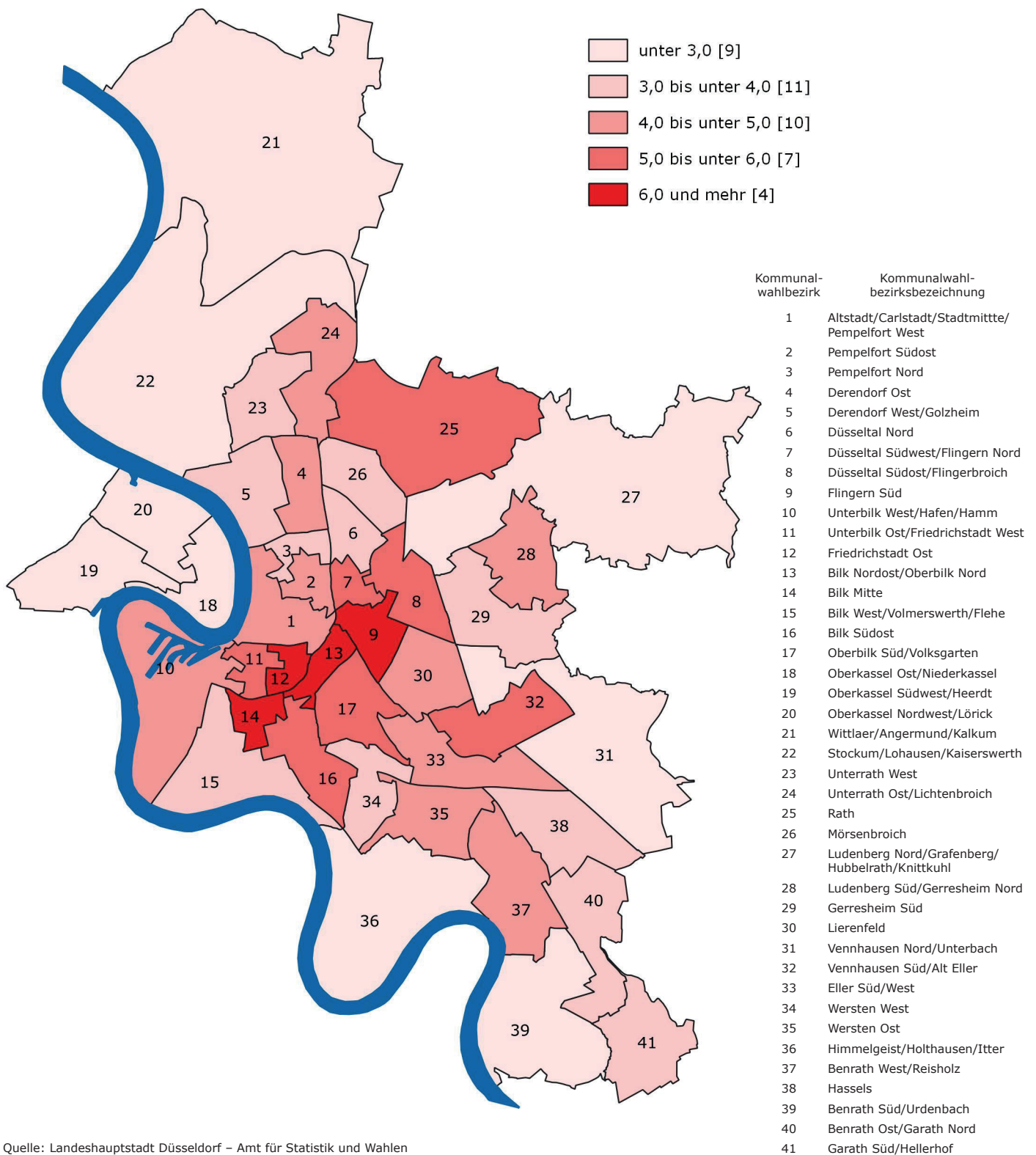
Abbildung 10: Stimmenanteile der LINKEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die besten Wahlergebnisse erzielte DIE LINKE in den Kommunalwahlbezirken 12 Friedrichstadt Ost (8,9 %), 9 Flingern Süd (8,5 %) und 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord (7,0 %). Die geringsten Stimmenanteile erlangte DIE LINKE im Kommunalwahlbezirk 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (1,3 %).

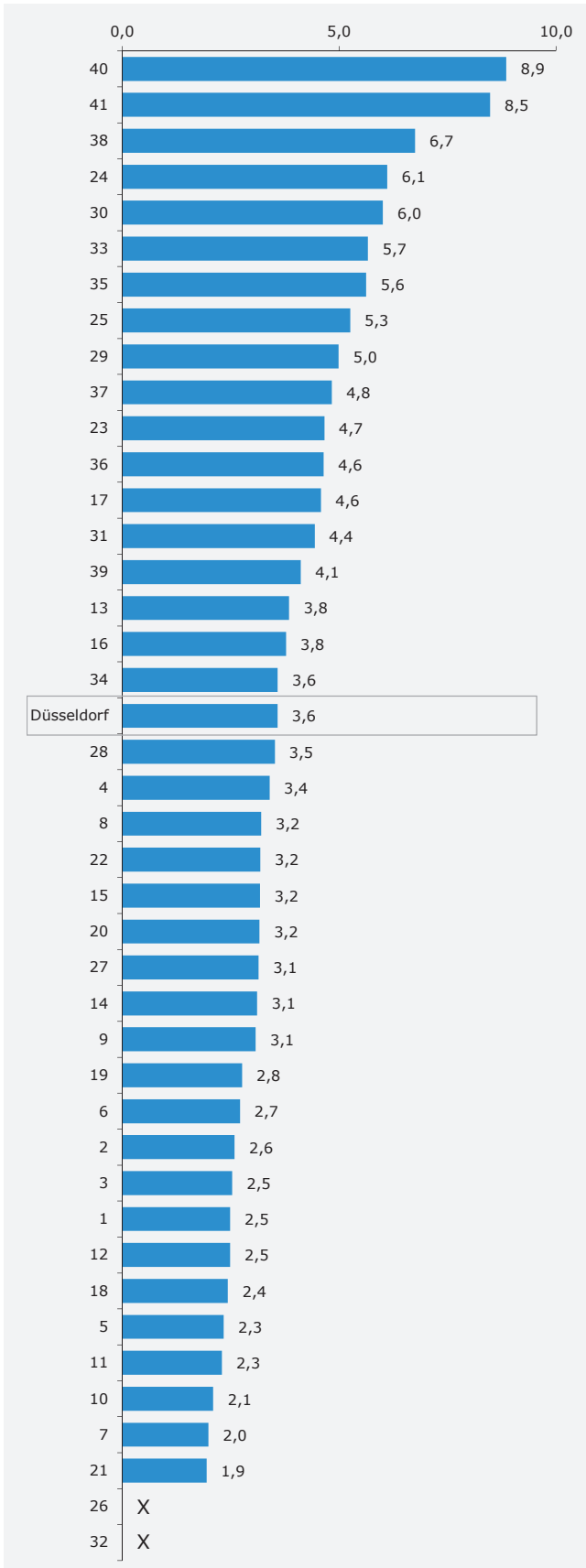
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 8: Stimmenanteile der LINKEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

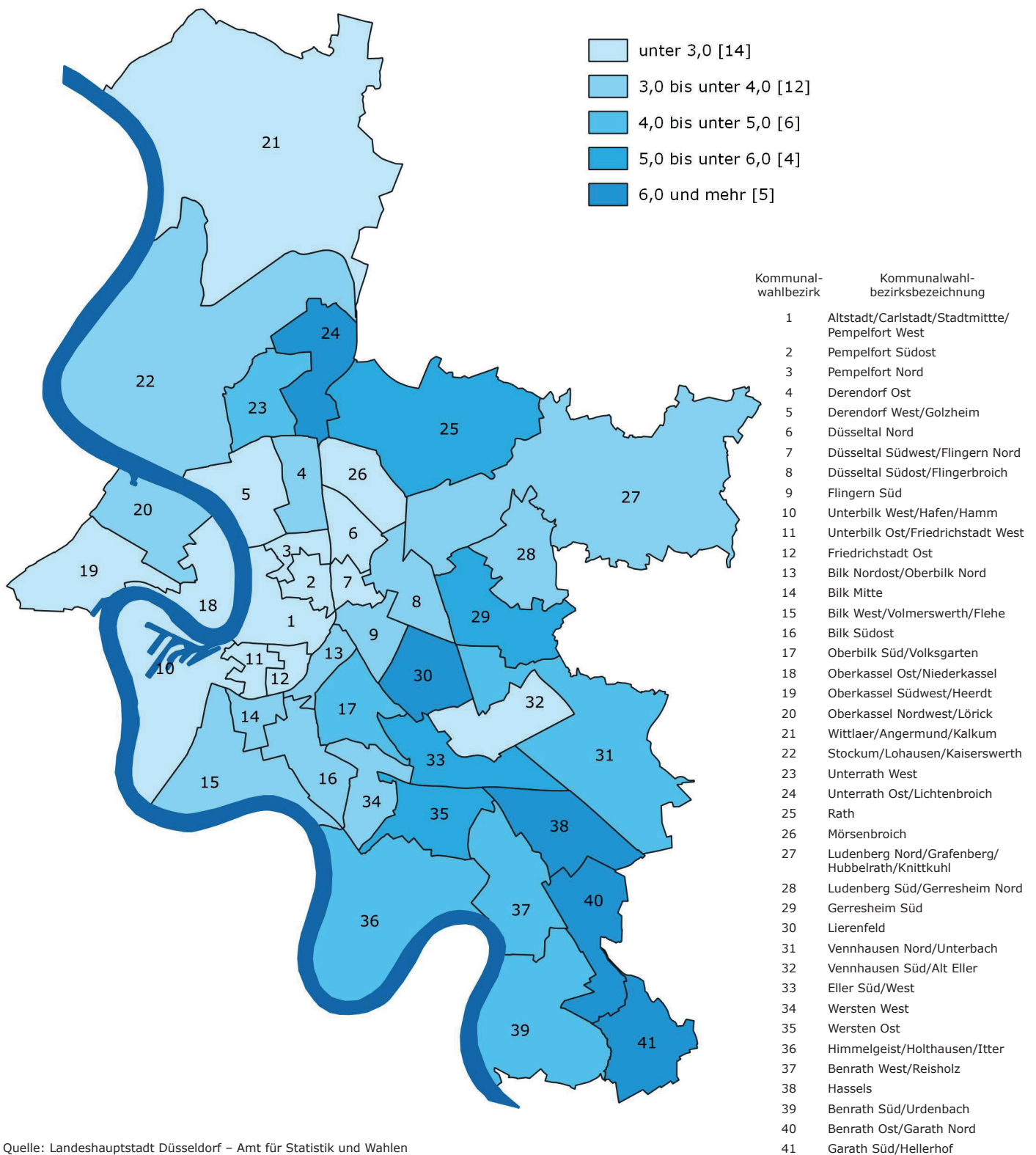
Abbildung 11: Stimmenanteile der AfD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Ihr bestes Wahlergebnis erreichte die AfD mit einem Stimmenanteil von 8,9 Prozent im Kommunalwahlbezirk 40 Benrath Ost/Garath Nord. Auch im Kommunalwahlbezirk 41 Garath Süd/Hellerhof erhielt sie mehr als acht Prozent der Stimmen (8,5 %). In diesen Kommunalwahlbezirken sowie in 38 Hassels und 30 Lierenfeld wurde sie viertstärkste Partei hinter der CDU, der SPD und den GRÜNEN. Die geringsten Anteile an Wählerinnen- und Wählerstimmen erhielt die AfD in den Kommunalwahlbezirken 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (1,9 %) und 7 Düsseldorf Südwest/Flingern Nord (2,0 %). In den Kommunalwahlbezirken 26 Mörsenbroich und 32 Vennhausen Süd/Alt Eller ist die AfD nicht angetreten.

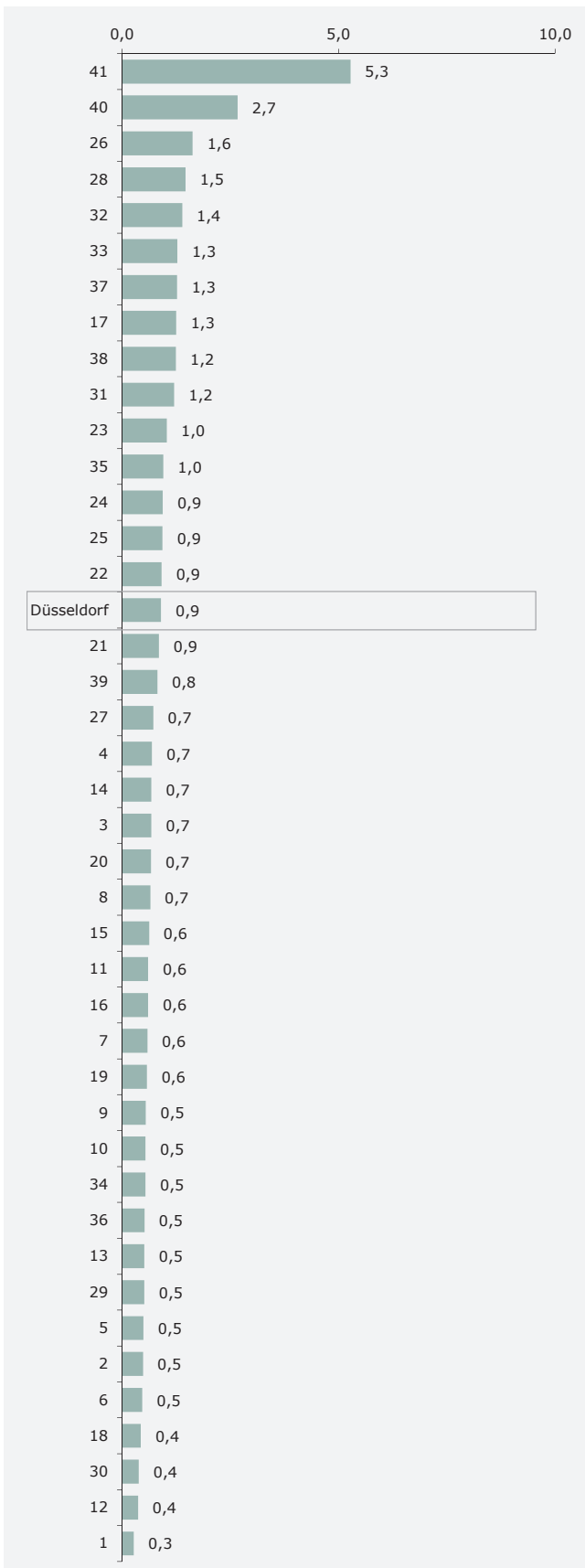
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 9: Stimmenanteile der AfD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

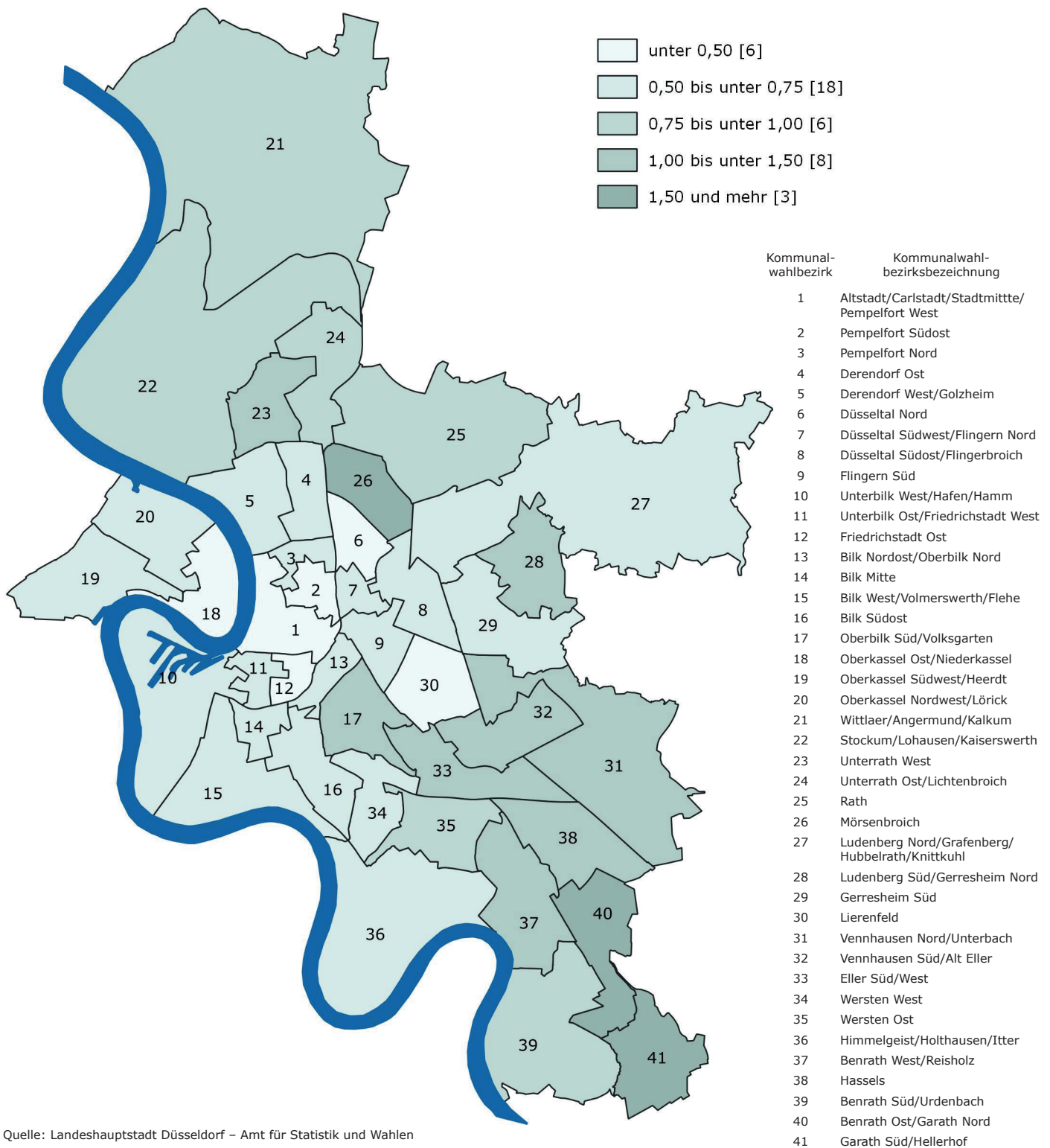
Abbildung 12: Stimmenanteile der FREIEN WÄHLER in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



In den beiden südlichen Kommunalwahlbezirken 41 Garath Süd/Hellerhof (5,3 %) und 40 Benrath Ost/Garath Nord (2,7 %) konnte die Wählergruppe ihre besten Ergebnisse erzielen. In allen übrigen Kommunalwahlbezirken stimmten weniger als 2,0 Prozent der Wählenden für sie. In den Kommunalwahlbezirken 12 Friedrichstadt Ost (0,4 %) sowie 1 Altstadt/Carlstadt/Stadtmittte/Pempelfort West (0,3 %) erzielten die Freien Wähler ihre geringsten Stimmenanteile.

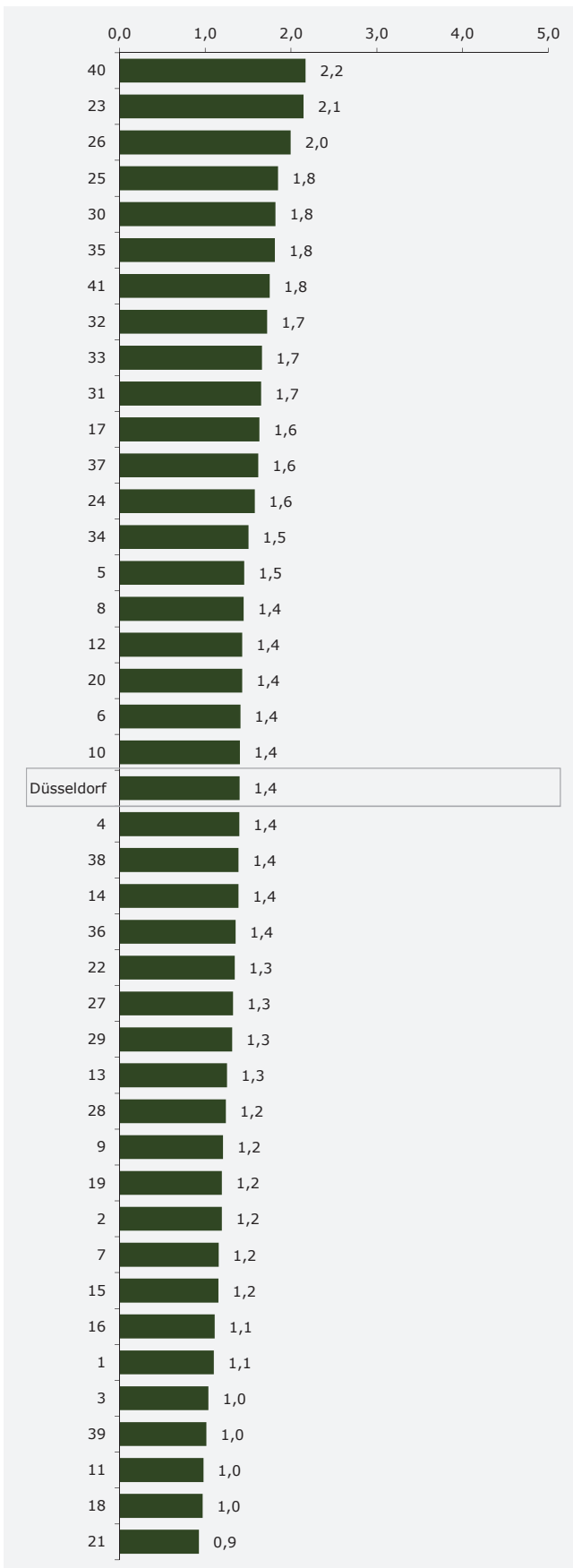
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 10: Stimmenanteile der FREIEN WÄHLER in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

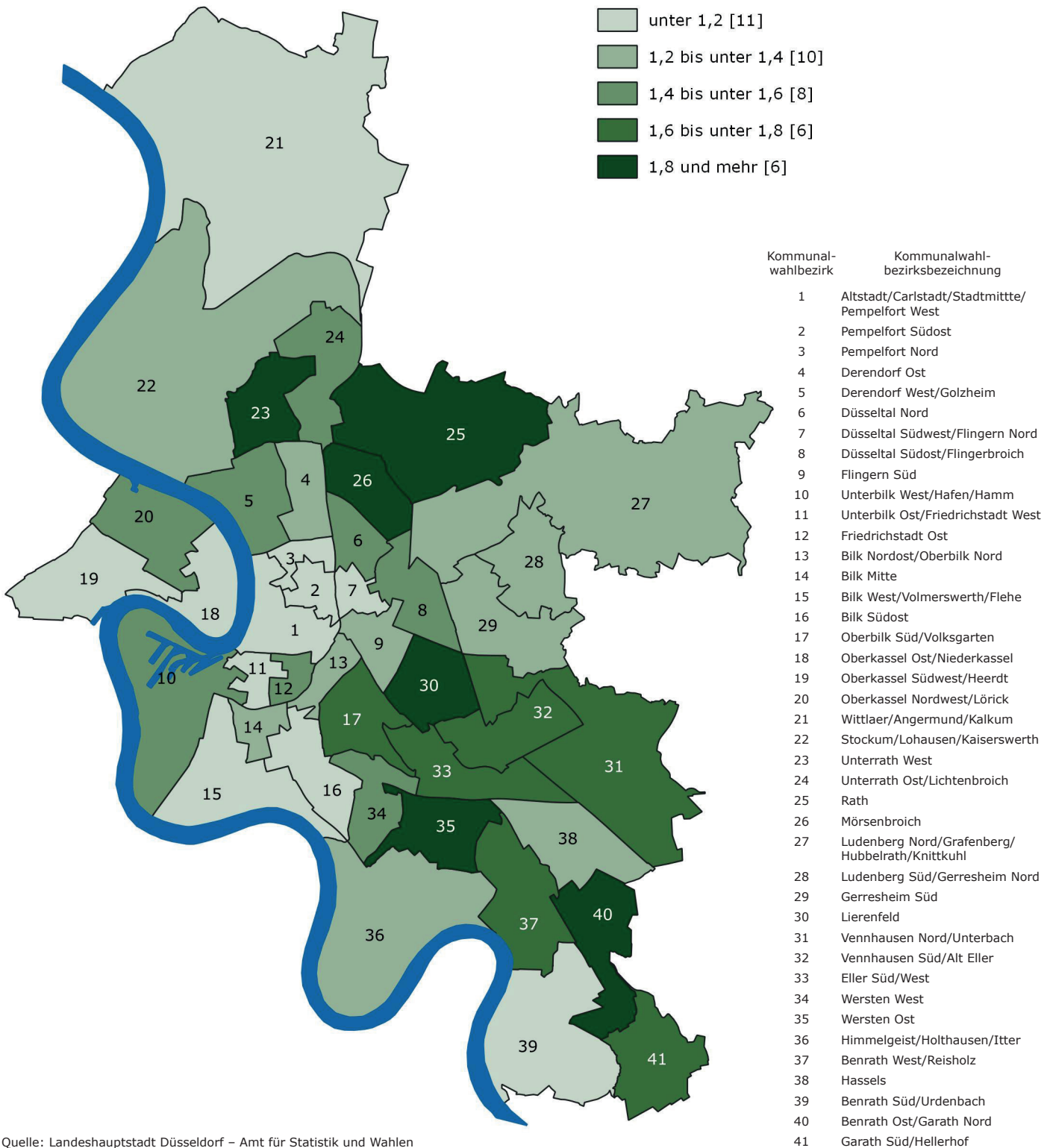
Abbildung 13: Stimmenanteile von TIERSCHUTZ hier! in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die höchsten Stimmenanteile erzielte die Partei TIERSCHUTZ hier! mit 2,2 Prozent im Kommunalwahlbezirk 40 Benrath Ost/Garath Nord im Süden der Stadt. Ebenfalls über 2,0 Prozent der Stimmen konnten in den Kommunalwahlbezirken 23 Unterrath West (2,1 %) sowie 26 Mörsenbroich (2,0 %) verbucht werden. Weniger als 1 Prozent der Stimmen und damit die geringsten Stimmenanteile erzielte die Partei TIERSCHUTZ hier! im Kommunalwahlbezirk 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (0,9 %).

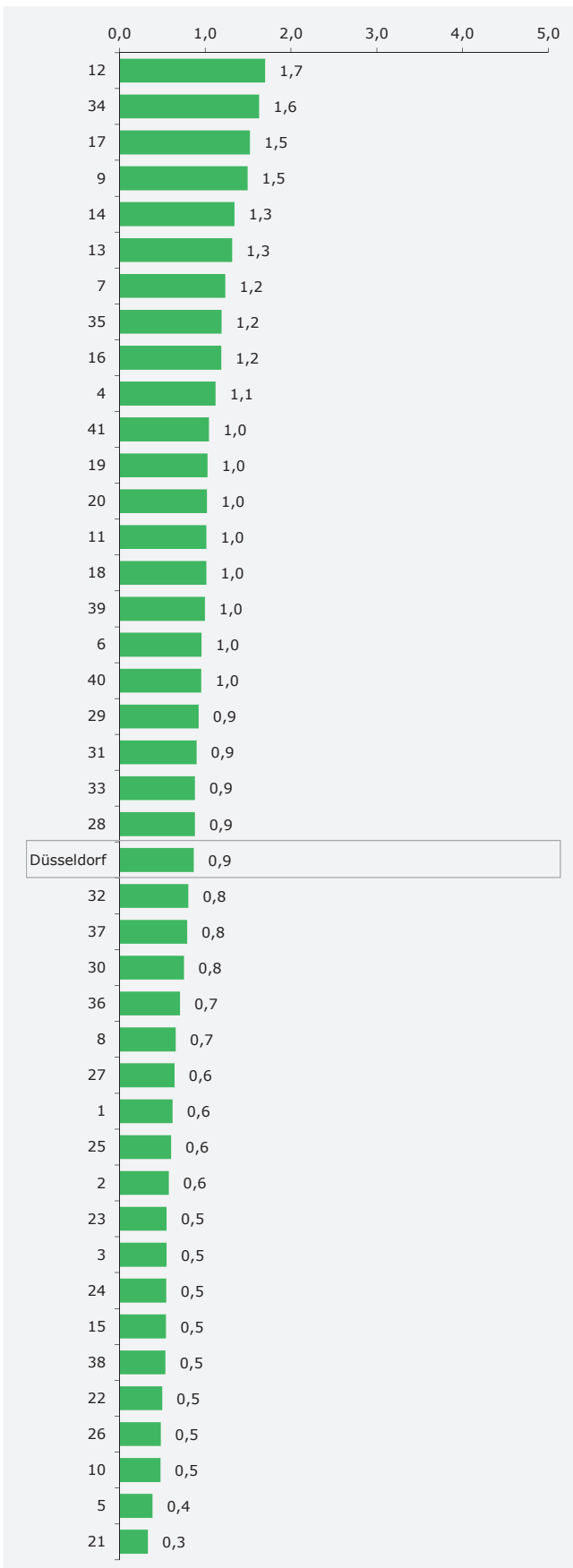
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 11: Stimmenanteile von TIERSCHUTZ hier! in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

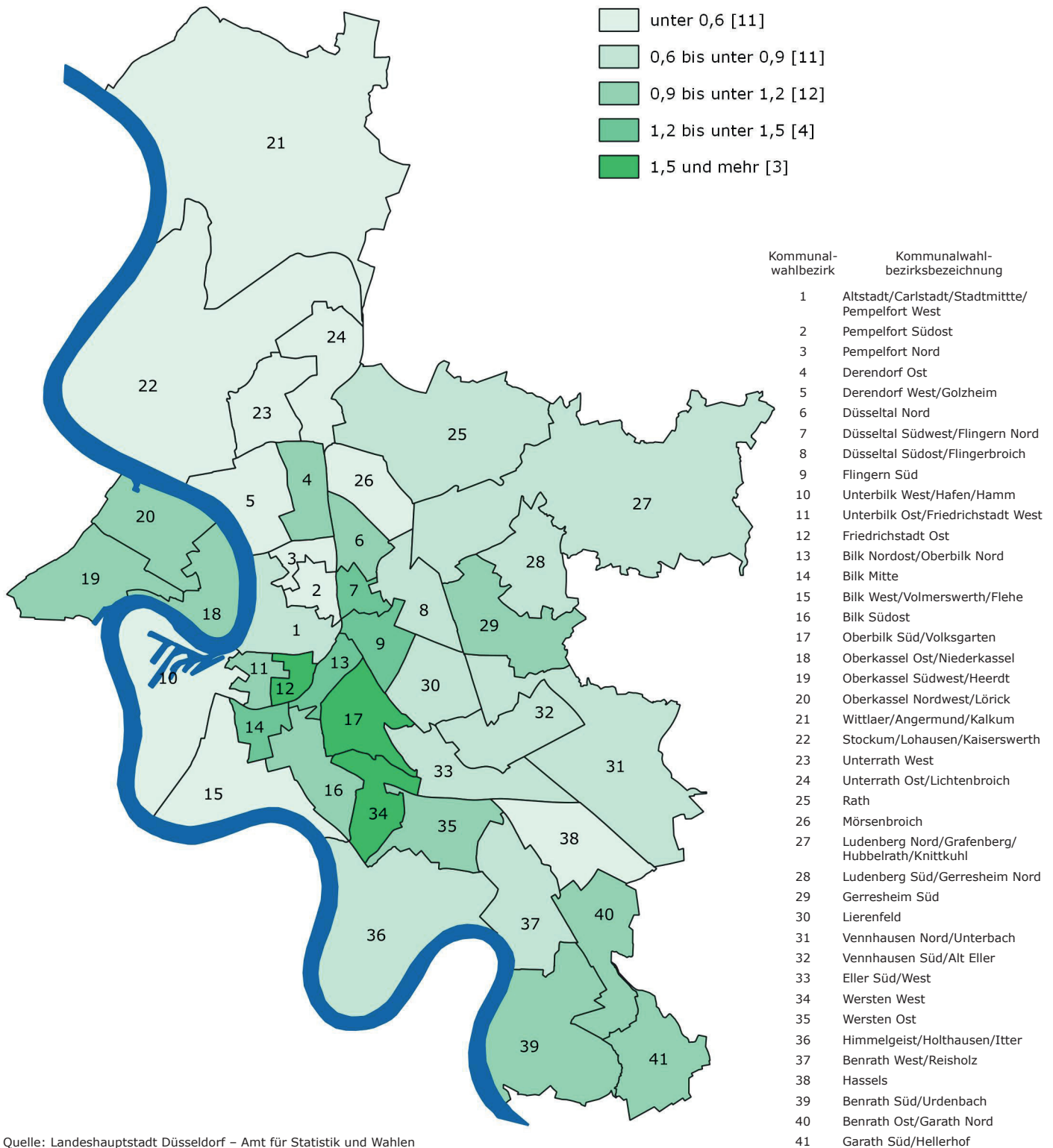
Abbildung 14: Stimmenanteile der Klimaliste Düsseldorf in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die Wählergruppe Klimaliste Düsseldorf konnte im Kommunalwahlbezirk 12 Friedrichstadt Ost mit 1,7 Prozent die höchsten Stimmenanteile auf sich vereinen. Es folgen die Kommunalwahlbezirke 34 Wersten West sowie 17 Oberbilk Süd/Volksgarten und 9 Flingern Süd, in denen Anteile von 1,5 bis 1,6 Prozent verbucht wurden. Die geringsten Anteile an Stimmen erzielte die Klimaliste Düsseldorf in den Kommunalwahlbezirken 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum (0,3 %), 5 Derendorf West/Golzheim (0,4 %) sowie 10 Unterbilk West/Hafen/Hamm (0,5 %).

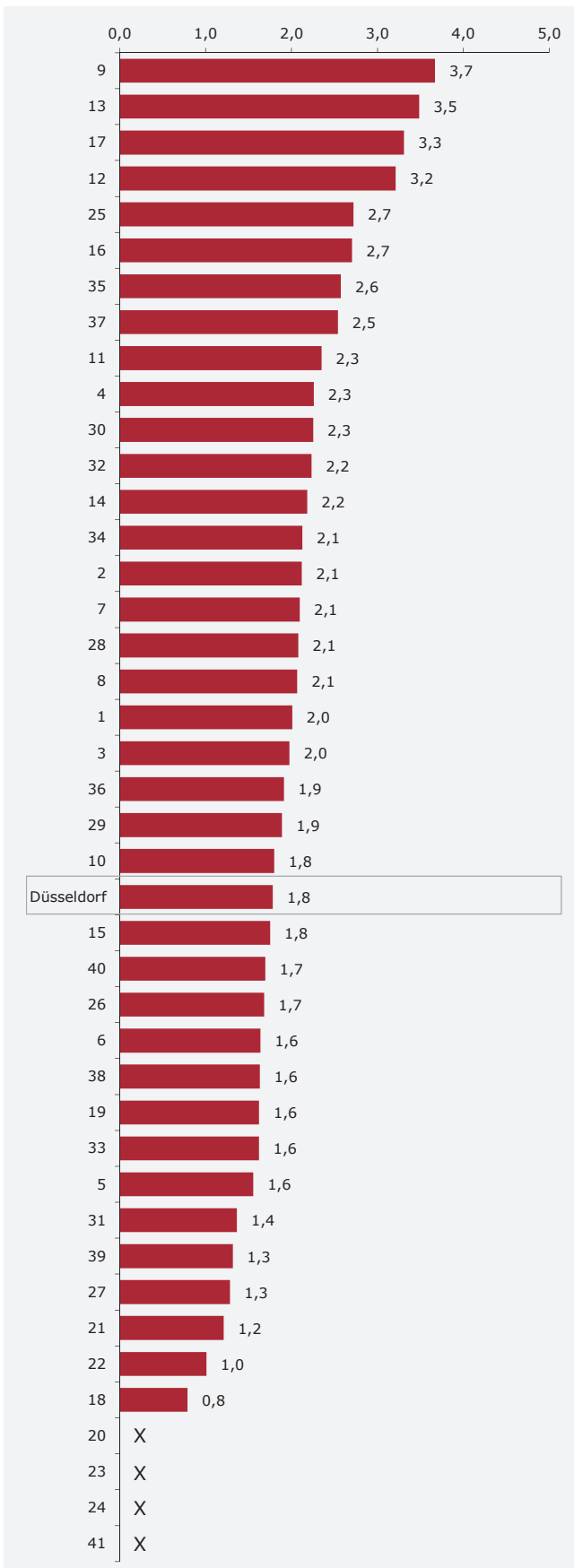
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 12: Stimmenanteile der Klimaliste Düsseldorf in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

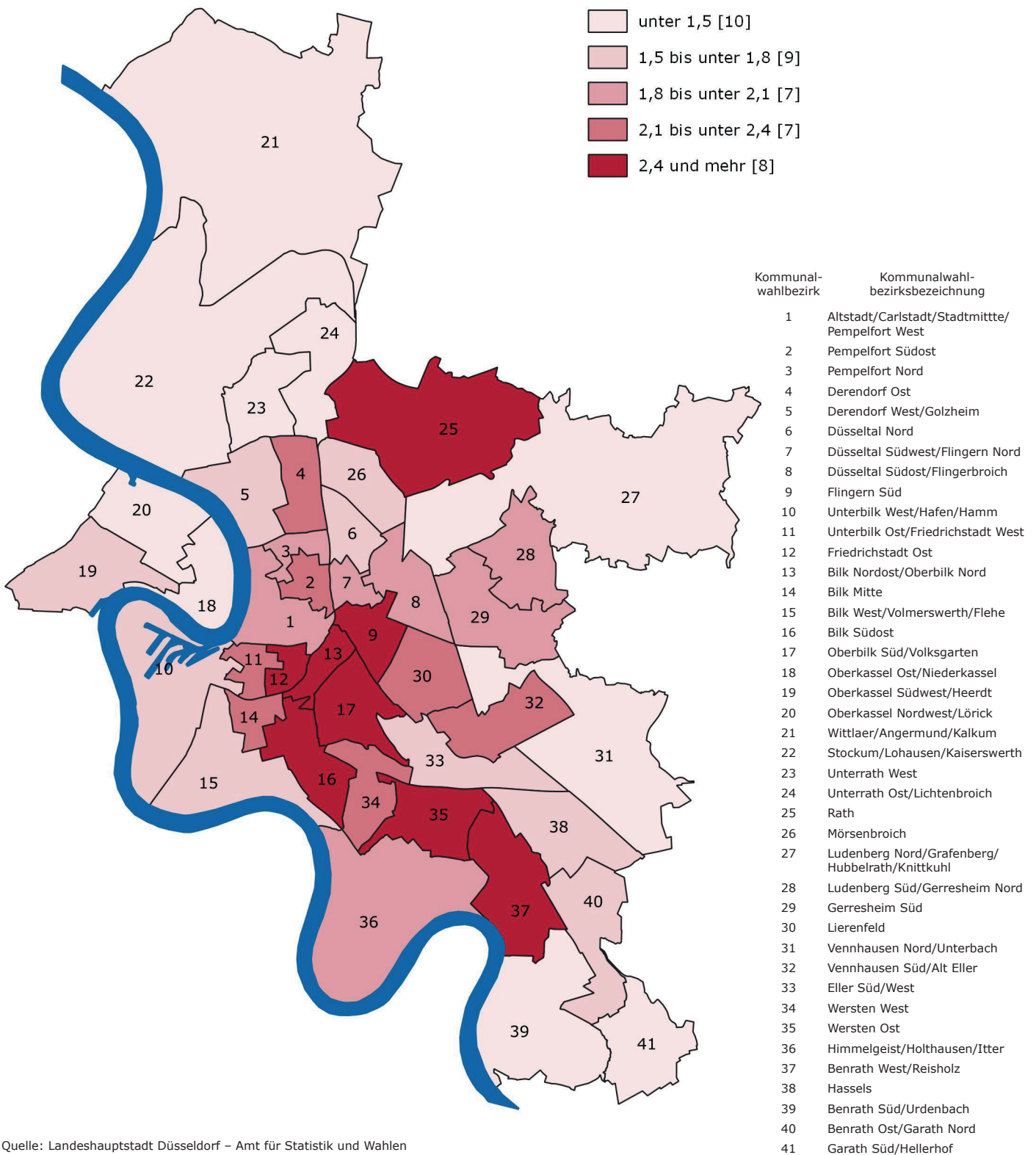
Abbildung 15: Stimmenanteile von Die PARTEI in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die höchsten Stimmenanteile konnte Die PARTEI mit 3,7 Prozent im Kommunalwahlbezirk 9 Flingern Süd erzielen, gefolgt vom Kommunalwahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord (3,5 %). In den Kommunalwahlbezirken 20 Oberkassel Nordwest/Lörick, 23 Unterrath West, 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich und 41 Garath Süd/Hellerhof ist Die PARTEI nicht angetreten.

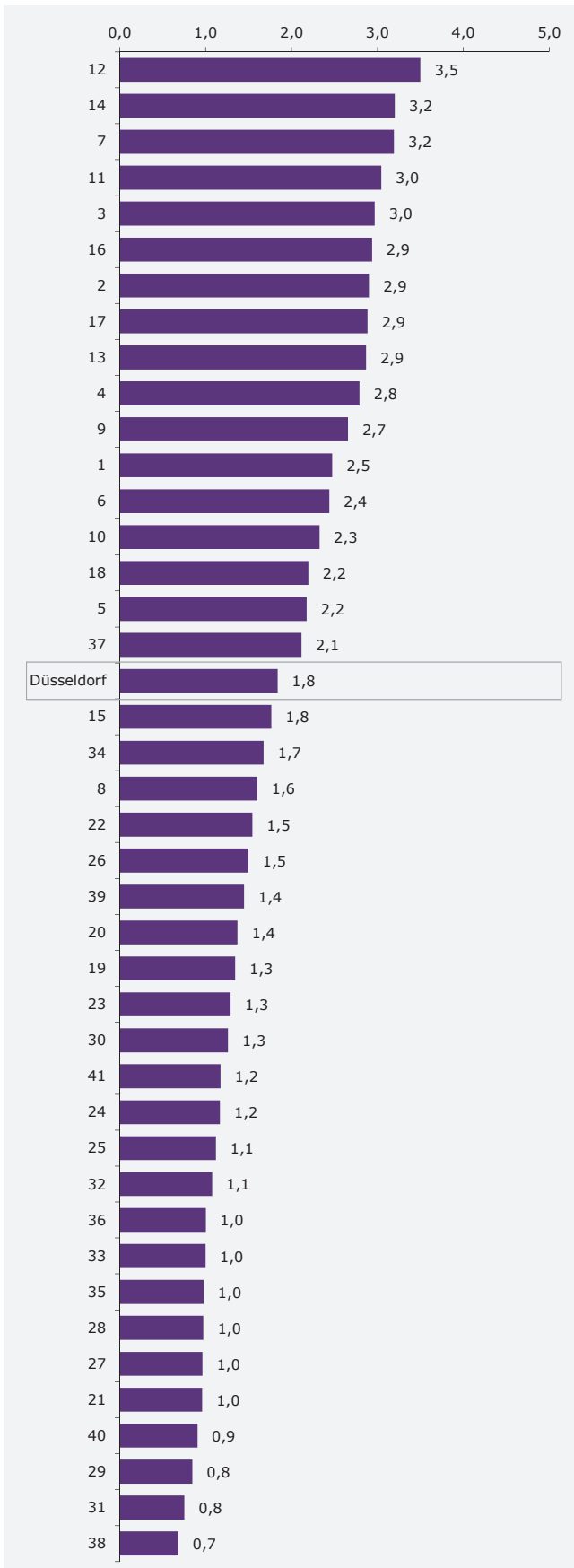
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 13: Stimmenanteile von Die PARTEI in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

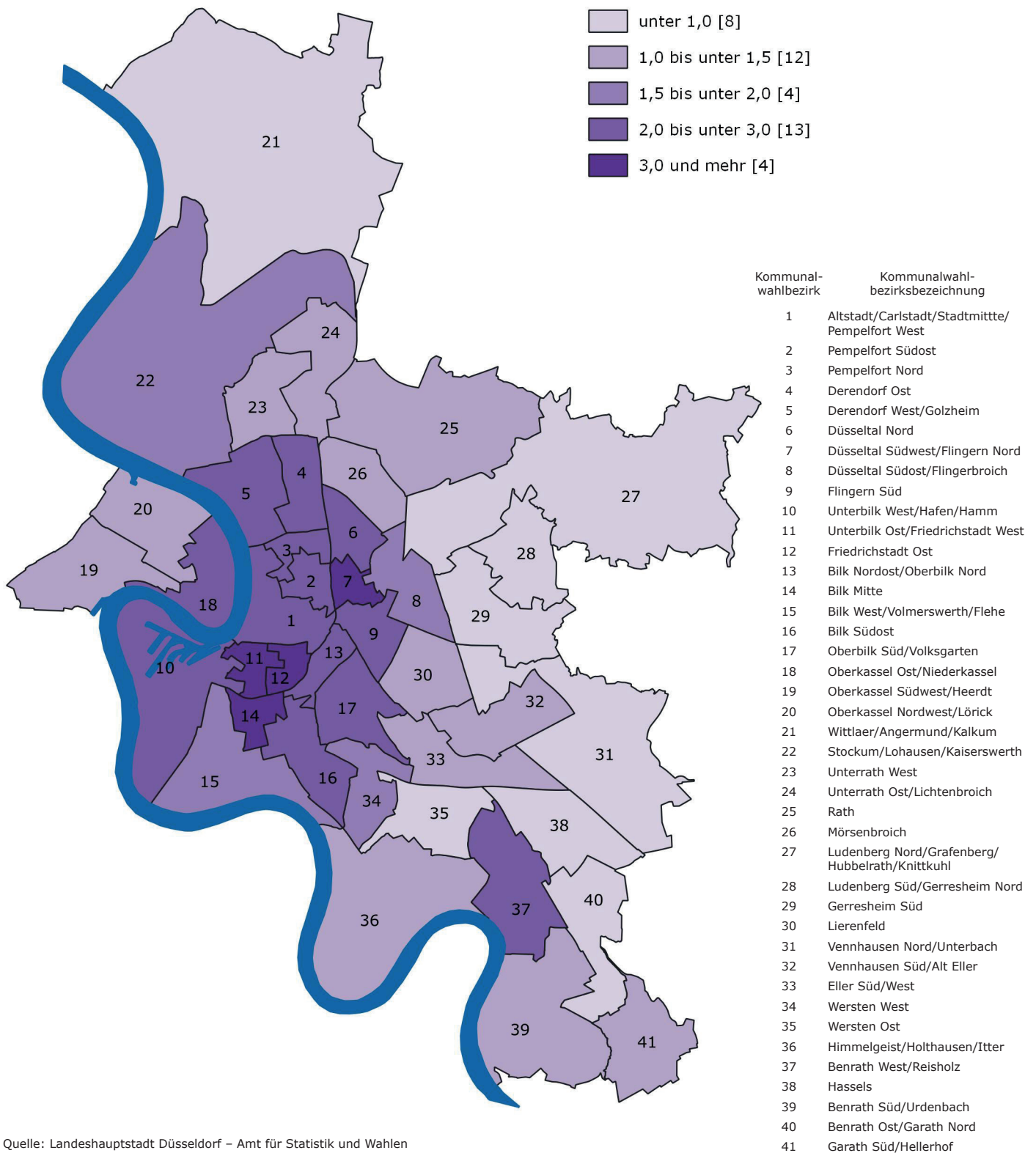
Abbildung 16: Stimmenanteile von Volt in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die Partei Volt erzielte mit 3,5 Prozent die höchsten Stimmenanteile im Kommunalwahlbezirk 12 Friedrichstadt Ost. Stimmenanteile von über 3,0 Prozent konnten außerdem in den Kommunalwahlbezirken 14 Bilk Mitte, 7 Düsseldorf Südwest/Flingern Nord sowie 11 Unterbilk Ost/Friedrichstadt West verbucht werden. Die geringsten Stimmenanteile erzielte Volt in den Kommunalwahlbezirken 38 Hassels (0,7 %), 31 Vennhausen Nord/Unterbach sowie 39 Gerresheim Süd (beide 0,8 %).

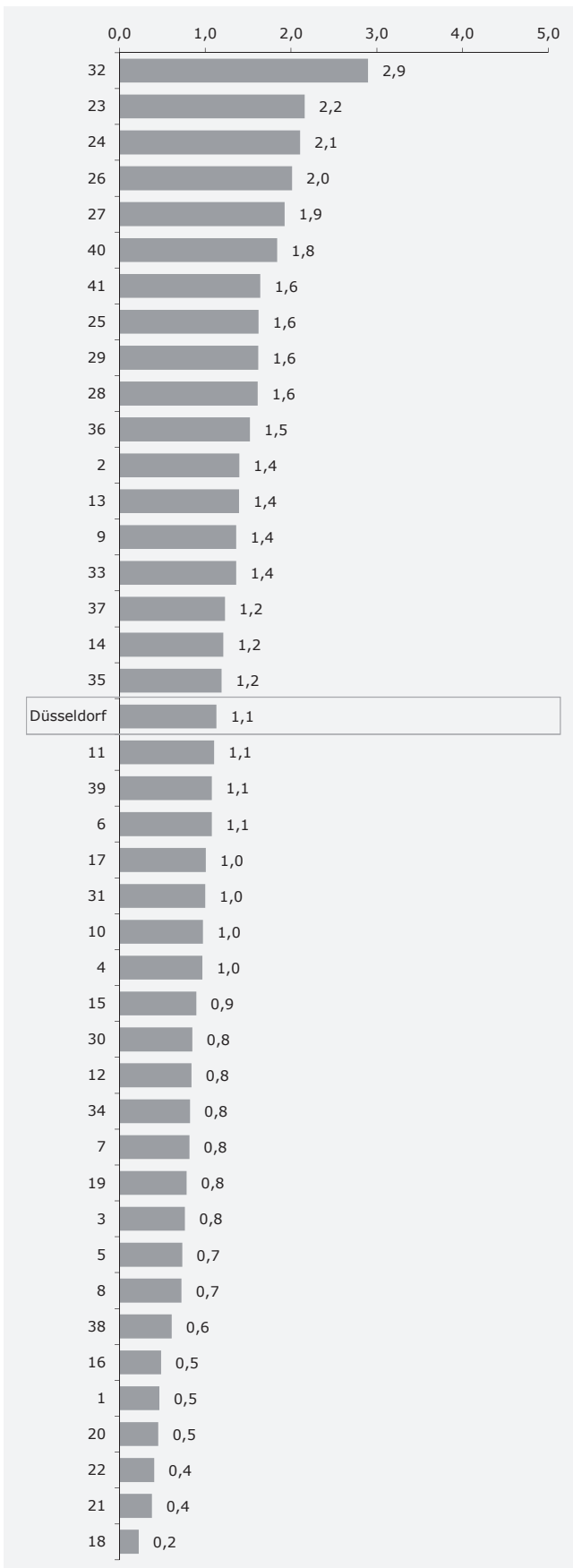
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 14: Stimmenanteile von Volt in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

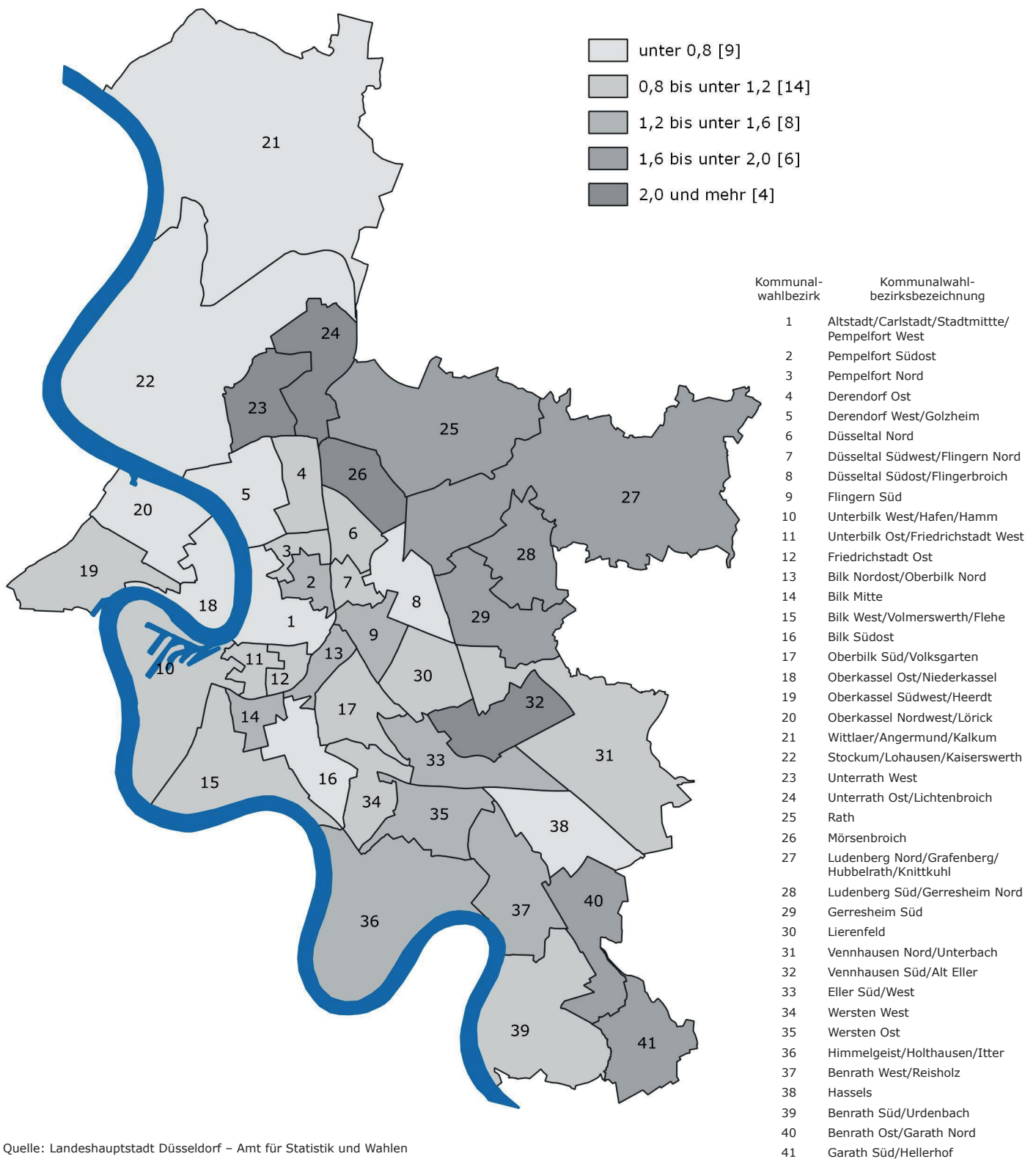
Abbildung 17: Stimmenanteile der SONSTIGEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die sonstigen Parteien und Wählergruppen konnten im Kommunalwahlbezirk 32 Vennhausen Süd/Alt Eller mit 2,9 Prozent der Stimmen die meisten Anteile erzielen. Dies ist insbesondere auf die hohen Stimmenanteile der Partei DIE REPUBLIKANER zurückzuführen, die im Kommunalwahlbezirk 32 1,6 Prozent der Stimmen für sich verbuchte. In den Kommunalwahlbezirken 23 Unterrath West und 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich erzielten die Sonstigen mit 2,2 Prozent beziehungsweise 2,1 Prozent der Stimmen die nächsthöheren Stimmenanteile. Die geringsten Stimmenanteile wurden im Kommunalwahlbezirk 18 Oberkassel Ost/Niederkassel erzielt, wo die Sonstigen einen Stimmenanteil von 0,2 Prozent der Stimmen verbuchten.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 15: Stimmenanteile der SONSTIGEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

3.3 Wählerwanderung

Auch bei dieser Ratswahl ist es zu mehr oder weniger deutlichen Stimmengewinnen und -verlusten der einzelnen Parteien gekommen. Es stellt sich dabei die Frage, inwieweit einzelne Parteien von Stimmenverlusten anderer Parteien profitieren konnten beziehungsweise woher die Stimmengewinne einer Partei kommen. Konnten Parteien ehemalige Nichtwählerinnen und -wähler mobilisieren oder verloren sie vielleicht Stimmen durch Wahlenthaltungen?

Eine Analyse der Wählerwanderung kann Aufschluss darüber geben und aufzeigen, wie die Größenordnungen bei diesen Wanderungsbewegungen sind. Darüber hinaus lässt sich ermitteln, in welchem Umfang Wählerinnen und Wähler ihrer Partei treu geblieben sind oder ihre Stimme einer anderen Partei gaben.

Neben der Möglichkeit von Wahltagsbefragungen, bei denen in ausgewählten repräsentativen Stimmbezirken die Wählerschaft nach der Stimmabgabe zu ihrer Wahlentscheidung bei der jetzigen und der zurückliegenden Wahl befragt werden, lassen sich statistische Verfahren heranziehen, mittels derer die Wanderungen geschätzt werden. Diese greifen nicht auf individuelle Daten zurück, sondern nutzen die Wahlergebnisse auf Stimmbezirksebene, um durch komplexe mathematische Berechnungen wahrscheinliche Wanderungsströme zu ermitteln.

Bei einem Vergleich mehrerer dieser Verfahren durch das Statistische Beratungslabor der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und dem Lehrstuhl für Empirische Politikforschung (Prof. Dr. Paul W. Thurner, LMU) hat sich das Multinomial-Dirichlet-Modell als das am besten geeignete Verfahren herausgestellt. Diese Methode wurde bereits mehrfach von verschiedenen Städten und in Düsseldorf zuletzt zur Bundestagswahl 2017 angewandt.

Auf Basis der aktuellen Ergebnisse der Ratswahl sowie den Ergebnissen der letzten Ratswahl 2014 werden Wählerwanderungsströme zwischen den Parteien sowie zwischen Partei und Nichtwählerinnen und Nichtwählern analysiert.

Bei der Interpretation der Ergebnisse muss beachtet werden, dass nicht nur die Wählerinnen und Wähler ihr Wahlverhalten geändert, sondern auch strukturelle Veränderungen in den Stimmbezirken stattgefunden haben (Fort- und Zuzüge, neue Erstwählerinnen und -wähler, Sterbefälle etc.).

Wie bei jedem anderen Schätzverfahren gibt es auch hier Fehlerwahrscheinlichkeiten, die insbesondere bei kleineren Parteien zum Tragen kommen können und die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen. Daher ist diese Analyse der Wählerwanderung auch auf die Parteien CDU, SPD, GRÜNE, FDP, DIE LINKE und die AFD sowie die Nichtwählenden beschränkt. Die Stimmen für die übrigen Parteien und ungültige Stimmen fallen unter „Sonstige“.

Inwieweit sind die Wählerinnen und Wähler bei dieser Ratswahl einer Partei treu geblieben oder haben sich für eine andere entschieden?

Um dies zu ermitteln, wird hier dargestellt, inwieweit die Wahlberechtigten der letzten Ratswahl 2014 bei dieser Wahl die gleiche Wahlentscheidung getroffen beziehungsweise sich für eine andere Partei entschieden haben.

Es zeigt sich, dass die Wählerinnen und Wähler, die bereits bei der letzten Ratswahl ihre Stimme der CDU gegeben haben, dies zu drei Vierteln bei dieser Wahl wieder getan haben. 20 Prozent wechselten zu einer anderen Partei und 5 Prozent gingen diesmal nicht zur Wahl.

Rund die Hälfte (49 %) der Wählerinnen und Wähler, die 2014 der SPD ihre Stimme gaben, taten dies bei dieser Wahl wieder. Etwa ein Drittel wechselte zu einer anderen Partei, ein relativ hoher Anteil (19 %) in das Lager der Nichtwählenden.

Die Wählerinnen und Wähler der GRÜNEN von 2014 entschieden sich zu 71 Prozent wieder für die Partei. Rund ein Viertel traf diesmal eine andere Wahlentscheidung und 5 Prozent gingen nicht zur Wahl.

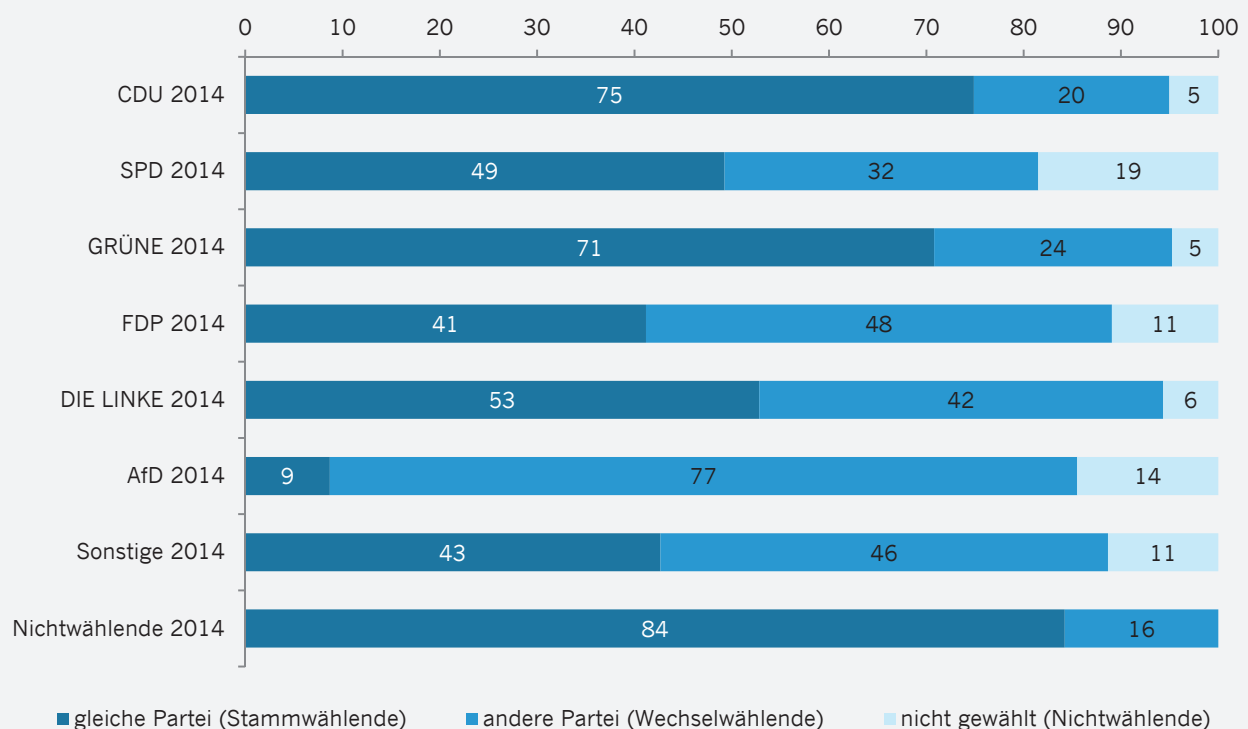
Ein anderes Bild zeigt sich bei den ehemaligen Wählerinnen und Wählern der Partei FDP, von ihnen blieb mit 41 Prozent etwas weniger als die Hälfte der Partei treu, die Mehrheit (48 %) entschied sich diesmal für eine andere Partei. 11 Prozent gingen nicht zur Wahl.

Etwa die Hälfte der Wählerinnen und Wähler von 2014 blieb bei der Partei DIE LINKE (53 %). 42 Prozent entschieden sich diesmal für eine andere Partei.

Die AfD wählten lediglich rund 9 Prozent derjenigen wieder, die 2014 bereits ihre Stimme der Partei gaben. 77 Prozent wechselten zu einer anderen Partei, 14 Prozent wählten diesmal gar nicht.

Von denjenigen, die 2014 gar nicht gewählt haben, entschieden sich 16 Prozent für eine Teilnahme an der Ratswahl 2020.

Abbildung 18: Wahlverhalten der Wählerschaft von 2014 bei der Ratswahl 2020 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Übersicht aller Wanderungsbewegungen

Wo sind die Wählerinnen und Wähler geblieben, die ihrer Partei nicht treu waren?

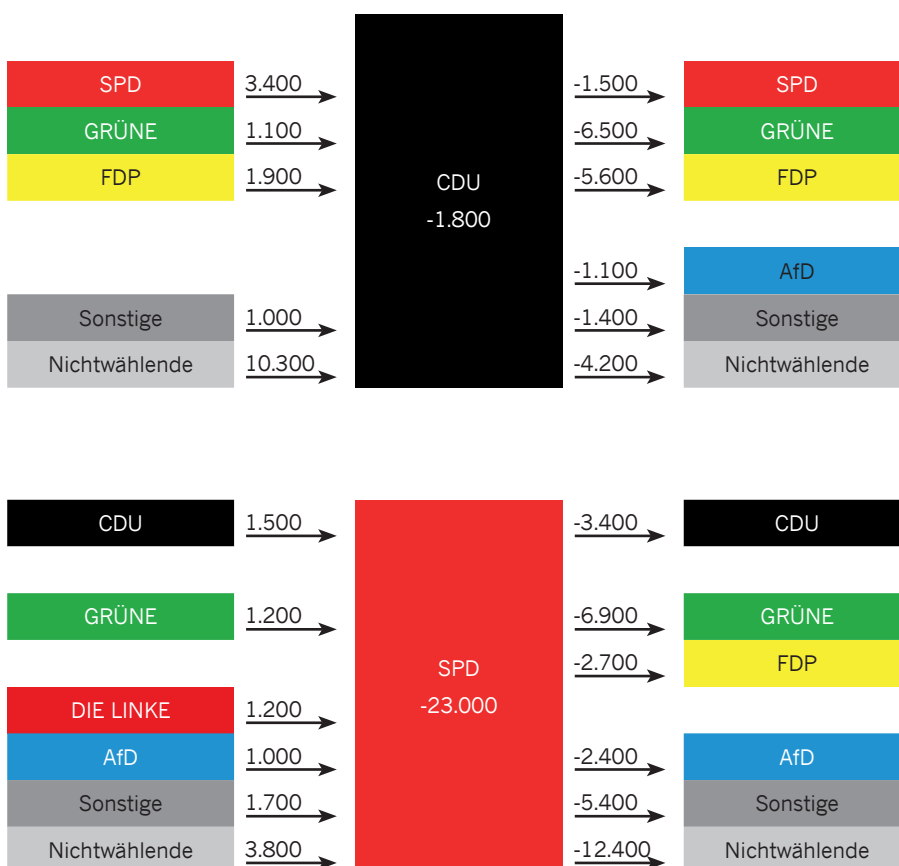
Bei den Werten in der folgenden Übersicht handelt es sich um die absoluten Übergänge. Dabei ist ein Austausch von Stimmen zwischen zwei Parteien in beide Richtungen möglich. Es wurden Wanderungen von 1.000 Personen und mehr berücksichtigt. Die Werte sind gerundet und weichen daher geringfügig von den endgültigen Ergebnissen ab.

Insgesamt zeigen sich erhebliche Wanderungsbewegungen, was auf die deutlichen Stimmengewinne beziehungsweise -verluste aller Parteien zurückzuführen ist. Am deutlichsten gewannen die GRÜNEN an Stimmen dazu (+ 27.500 Stimmen insgesamt). Auch die FDP konnte Stimmengewinne in Höhe von 6.700 verbuchen, ebenso wie die sonstigen Parteien und Wählergruppen und die AfD mit einem Plus von 7.000 beziehungsweise 1.900 Stimmen.

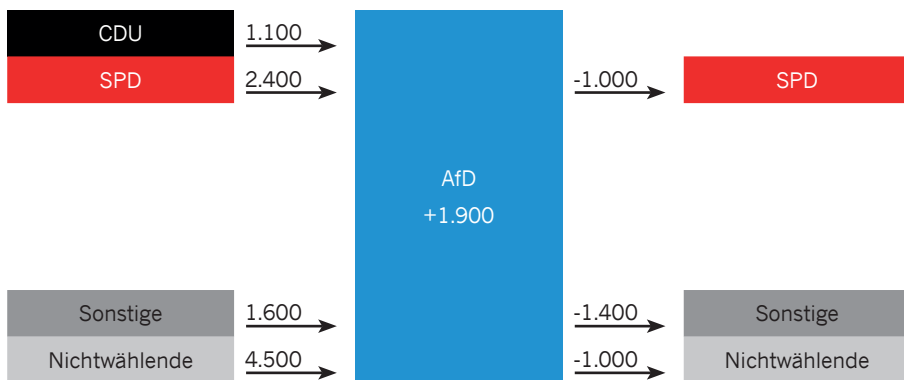
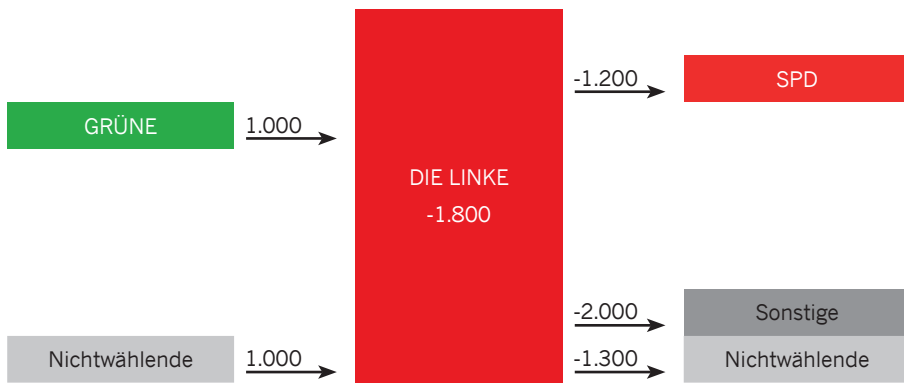
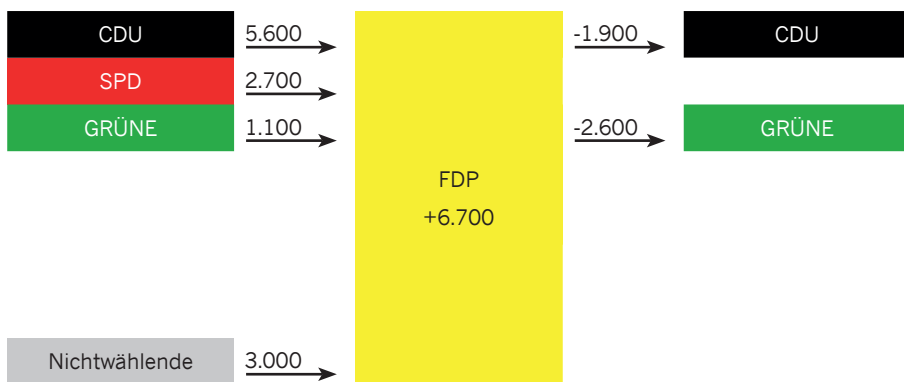
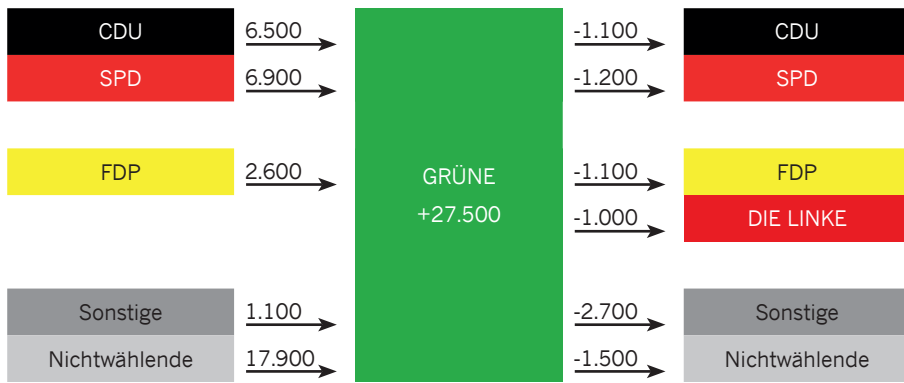
Die SPD verlor die meisten Wählerinnen und Wähler (-23.000). Die CDU und DIE LINKE mussten Stimmenverluste in Höhe von 1.800 hinnehmen. Die Gruppe der Nichtwählerinnen und -wähler schrumpfte um 16.500 Personen.

Nichtdestotrotz ist zu beachten, dass auch Parteien mit einem hohen Zugewinn an Stimmen insgesamt Wählerinnen und Wähler an andere Parteien verloren haben können beziehungsweise Parteien mit starken Verlusten auch Wählende dazu bekommen konnten.

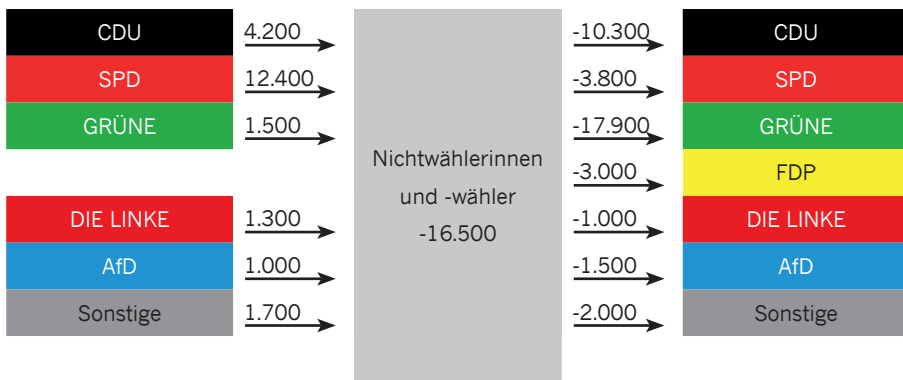
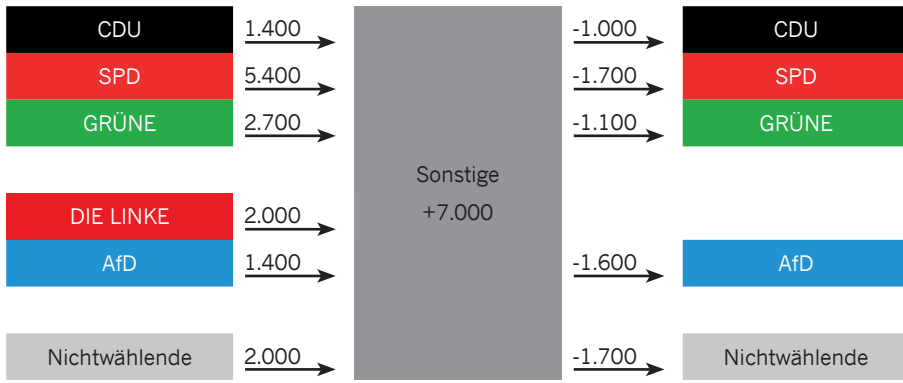
Abbildung 19: Übersicht Wählerwanderung



noch Abbildung 19: Übersicht Wählerwanderung



noch Abbildung 19: Übersicht Wählerwanderung



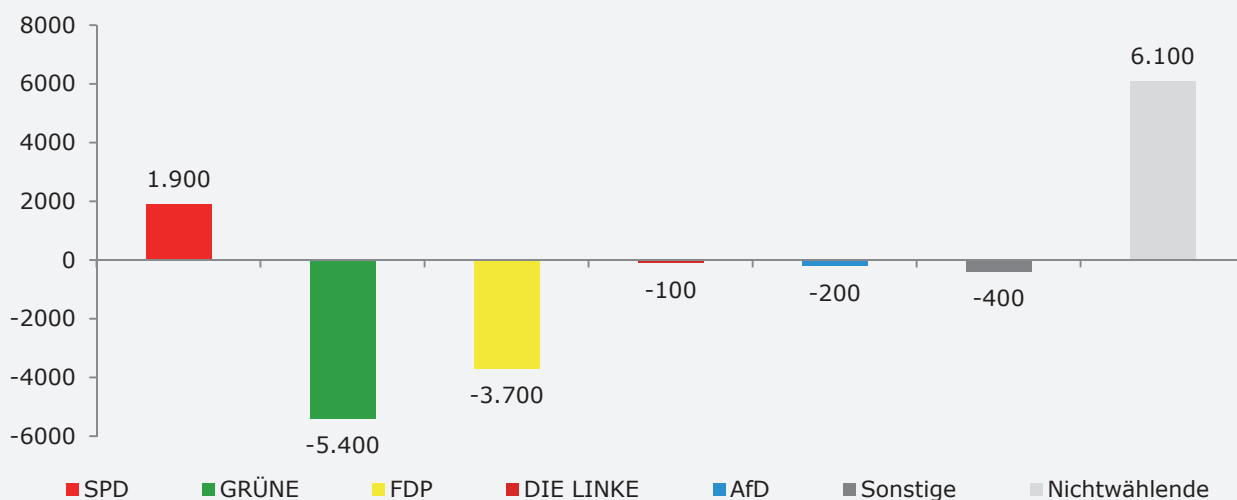
Wanderungen aus Sicht der Parteien

Für eine detailliertere Betrachtung werden nachfolgend die Wanderungsbilanzen aus Sicht der einzelnen Parteien aufgezeigt. Dazu werden die Stimmengewinne und -verluste zwischen zwei Parteien saldiert. Auch hier werden gerundete Werte dargestellt.³

CDU

Aus der Wanderungsbilanz der CDU wird deutlich, dass die Partei ihre Wählerschaft hauptsächlich an die GRÜNEN verloren hat. Rund 5.400 ehemalige CDU-Wählerinnen und -Wähler gaben ihre Stimme diesmal den GRÜNEN. Darüber hinaus gingen rund 3.700 Stimmen an die FDP. Von ehemaligen Nichtwählerinnen und -wählern und von SPD-Wählerinnen und -Wählern gewann die Partei in nennenswertem Umfang Stimmen hinzu (+ 6.100 beziehungsweise + 1.900 Stimmen).

Abbildung 20: Wanderungsbilanz der CDU



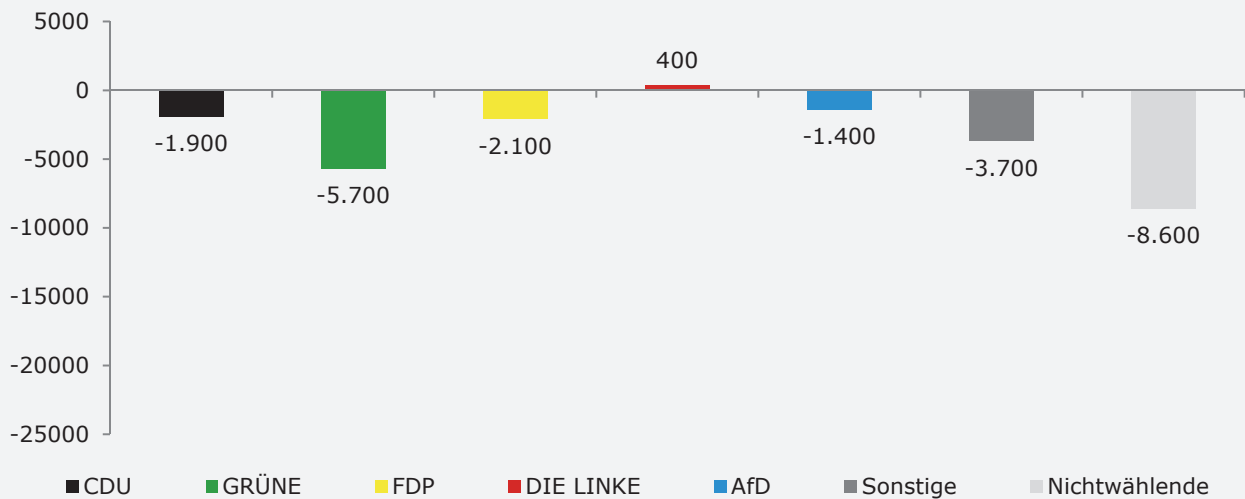
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

³ Die Reihenfolge, in der in diesem und den folgenden Kapiteln auf die Parteien und politischen Vereinigungen eingegangen wird, richtet sich nach der Reihenfolge, in der die Parteien auf dem Stimmzettel zu den diesjährigen Kommunalwahlen aufgeführt waren. Die Reihenfolge beinhaltet somit keinerlei Wertung der Parteien.



Ein erheblicher Anteil der Stimmenverluste von der SPD ist darauf zurückzuführen, dass etwa 8.600 Wählerinnen und Wähler der SPD diesmal nicht zur Wahl gingen. Ein Großteil der verlorenen SPD-Stimmen ging darüber hinaus an die GRÜNEN (- 5.700 Stimmen) und an sonstige Parteien (- 3.700 Stimmen). Es wanderten rund 2.100 ehemalige SPD-Wählerinnen und -Wähler zur FDP, 1.900 zur CDU und 1.400 zur AfD.

Abbildung 21: Wanderungsbilanz der SPD

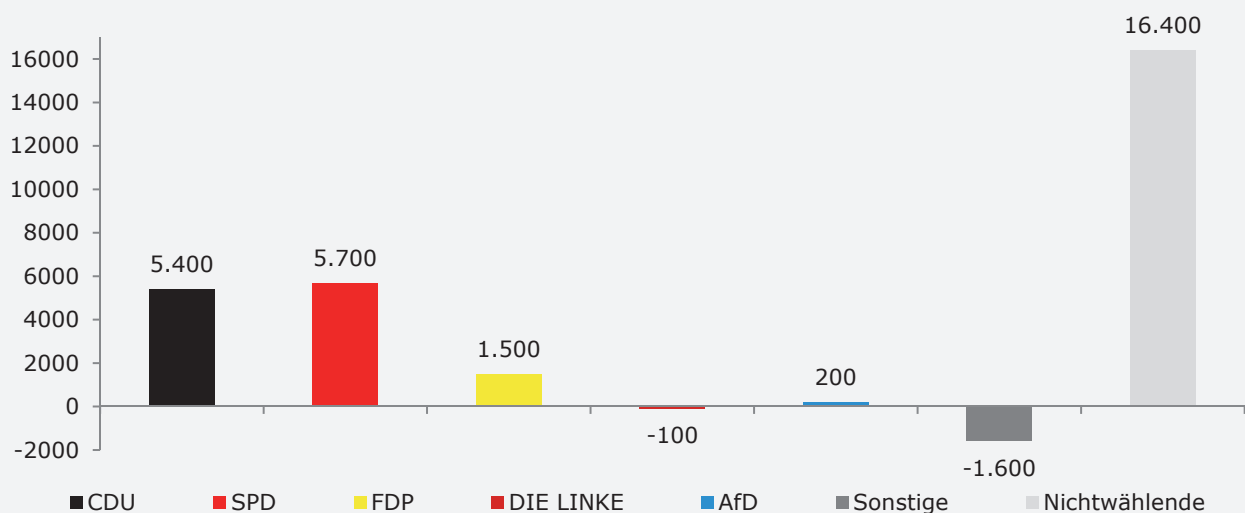


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen



Lediglich an sonstige Parteien verloren die GRÜNEN in nennenswertem Umfang (- 1.600 Stimmen). Profitieren konnten sie hingegen deutlich von der gestiegenen Wahlbeteiligung (+ 16.400 Stimmen). Darüber hinaus erhielten sie jeweils über 5.000 Stimmen von SPD und CDU sowie 1.500 Stimmen von ehemaligen FDP-Wählerinnen und -Wählern.

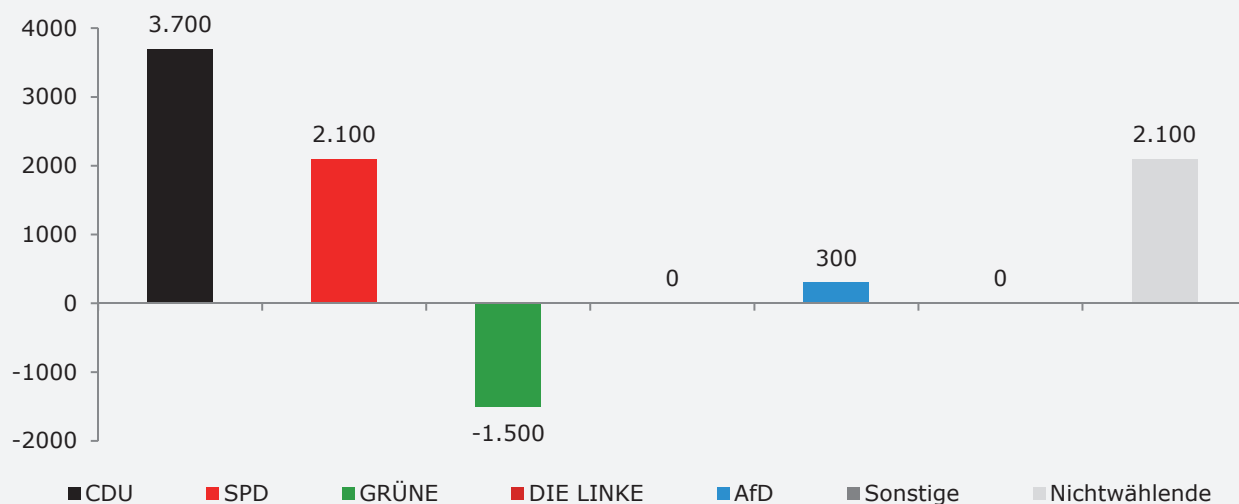
Abbildung 22: Wanderungsbilanz der GRÜNEN



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Die deutlichen Stimmengewinne der FDP sind im Wesentlichen auf 3.700 ehemalige CDU-Wählerinnen und -Wähler, auf 2.100 SPD-Wählerinnen und -Wähler und ebenso viele aus dem Lager der ehemaligen Nichtwählenden zurückzuführen. Im nennenswerten Umfang verlor die Partei lediglich an die GRÜNEN (- 1.500 Stimmen).

Abbildung 23: Wanderungsbilanz der FDP

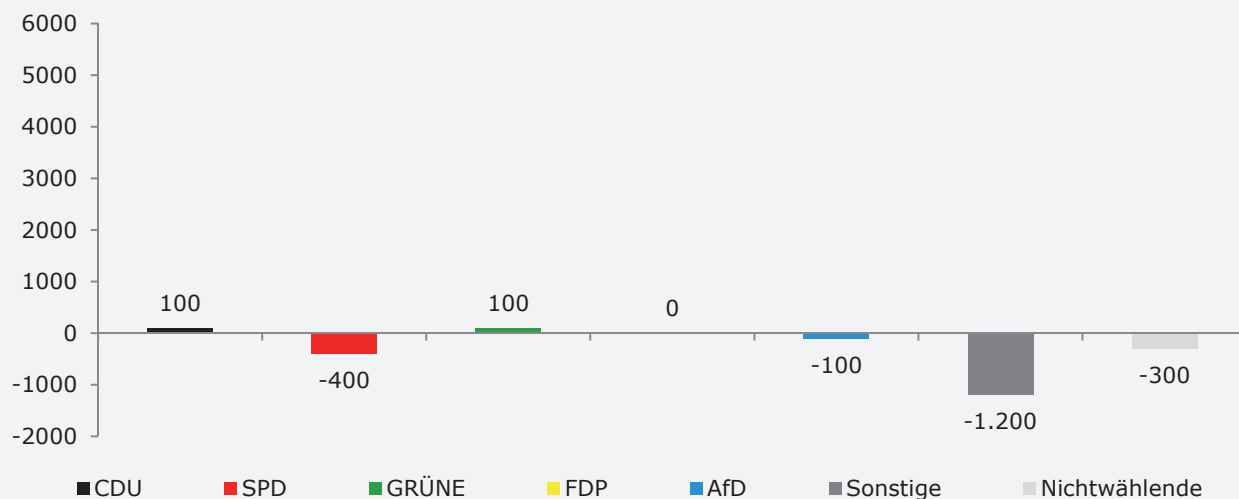


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

DIE LINKE.

Die saldierte Wanderungsbilanz der Partei DIE LINKE zeigt wenig deutliche Wanderungen. Im nennenswerten Umfang verlor DIE LINKE lediglich rund 1.200 Stimmen an sonstige Parteien.

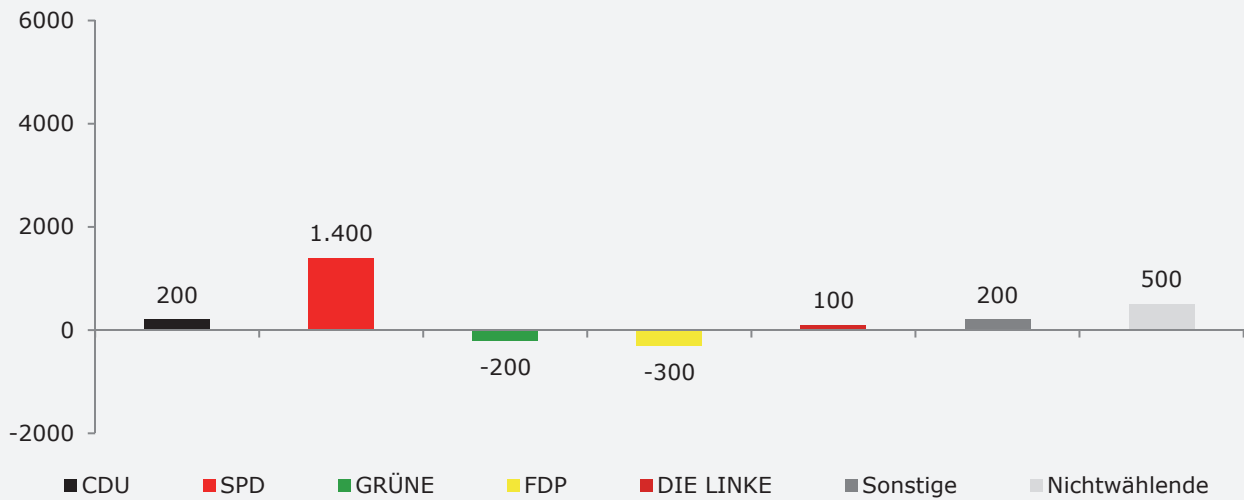
Abbildung 24: Wanderungsbilanz der LINKEN



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Auch bei der AfD zeigt sich saldiert keine deutliche Wanderung. Lediglich 1.400 ehemalige SPD-Wählerinnen und -Wähler wechselten zur AfD.

Abbildung 25: Wanderungsbilanz der AfD

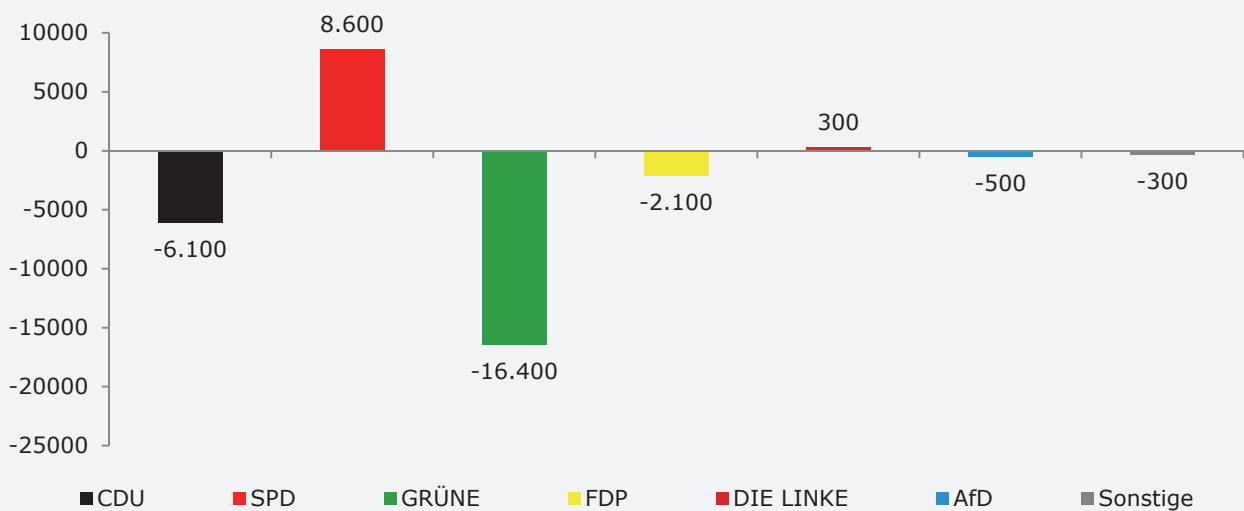


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Nichtwählerinnen und Nichtwähler

Bei dieser Ratswahl stieg im Vergleich zur Wahl 2014 die Wahlbeteiligung. Davon konnten insbesondere die GRÜNEN profitieren, die 16.400 ehemalige Nichtwählerinnen und -wähler für sich gewinnen konnten. Auch die CDU und die FDP konnten aus dieser Gruppe im nennenswerten Umfang Stimmen beziehen. Einzig von der SPD gewann die Gruppe der Nichtwählerinnen und -wähler hinzu (+ 8.600 Stimmen).

Abbildung 26: Wanderungsbilanz der Nichtwählerinnen und Nichtwähler



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Zusammensetzung der Wählerinnen und Wähler der einzelnen Parteien – Stamm-/Wechsel- und Nichtwählerinnen und -wähler

Bei Betrachtung der Wählerinnen und Wähler bei der diesjährigen Ratswahl wird deutlich, dass CDU und SPD zu rund drei Vierteln und damit am deutlichsten von Stammwählerinnen und -wählern, das heißt von denjenigen, die sie bereits 2014 gewählt haben, gewählt wurden. Lediglich knapp 11 Prozent bzw. 16 Prozent ihrer Wählerschaften konnten CDU und SPD von anderen Parteien für sich gewinnen (Wechselwählende). 13 Prozent beziehungsweise 9 Prozent waren ehemalige Nichtwählerinnen und Nichtwähler.

38 Prozent der GRÜNEN-Wählerinnen und -Wähler hatten die GRÜNEN bereits 2014 gewählt. Die Partei konnte darüber hinaus 32 Prozent Wechselwählerinnen und -wähler und fast genauso viele ehemalige Nichtwählende für sich gewinnen. Da die GRÜNEN bei dieser Wahl viele Stimmen hinzugewinnen konnten, wäre ein deutlich höherer Anteil an Stammwählenden auch nicht möglich.

Auch bei der FDP hatten 37 Prozent ihrer Wählerinnen und Wähler bereits 2014 ihre Stimme dieser Partei gegeben. Die Hälfte der FDP-Wählerinnen und -Wähler hat bei der letzten Ratswahl noch eine andere Partei gewählt. 13 Prozent sind ehemalige Nichtwählerinnen und -wähler.

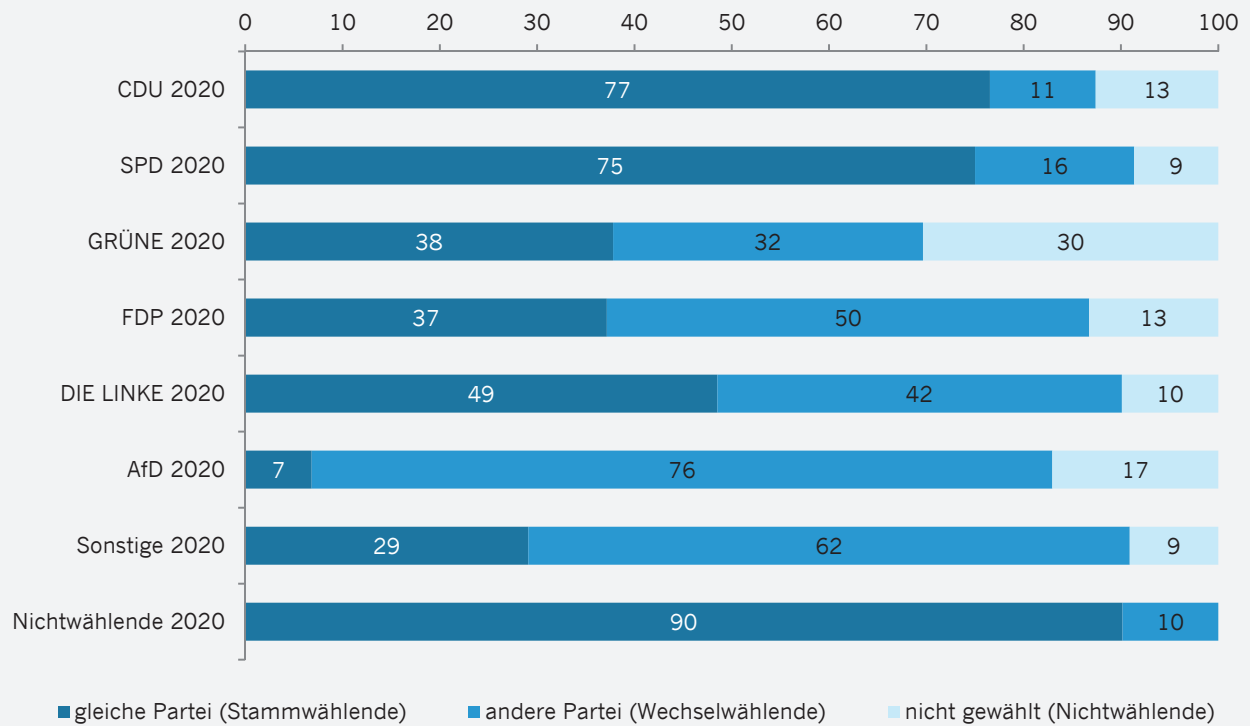
Bei der Partei DIE LINKE zeigt sich, dass sich rund die Hälfte ihre Wählerinnen und Wähler bereits 2014 für die Partei entschieden. 42 Prozent ihrer Wählerinnen und Wähler konnte DIE LINKE neu hinzugewinnen. 10 Prozent kommen von ehemaligen Nichtwählerinnen und Nichtwählern.

Lediglich 7 Prozent ihrer Wählerinnen und Wähler hatte die AfD bereits 2014 gewählt. Der Anteil an Personen, die zuvor noch eine andere Partei wählten, liegt mit 76 Prozent so hoch wie bei keiner anderen Partei und auch der Anteil an ehemaligen Nichtwählerinnen und Nichtwähler ist mit 17 Prozent relativ hoch.

62 Prozent der Wählerinnen und -wähler sonstiger Parteien gaben 2014 noch SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE, FDP oder AfD ihre Stimme, 9 Prozent hatten gar nicht gewählt.

90 Prozent der Nichtwählerinnen und -wähler waren bereits 2014 nicht zur Wahl gegangen. Die übrigen 10 Prozent hatten sich 2014 noch an der Wahl beteiligt.

Abbildung 27: Wahlverhalten der Wählerschaft von 2020 bei der Ratswahl 2014 in Prozent



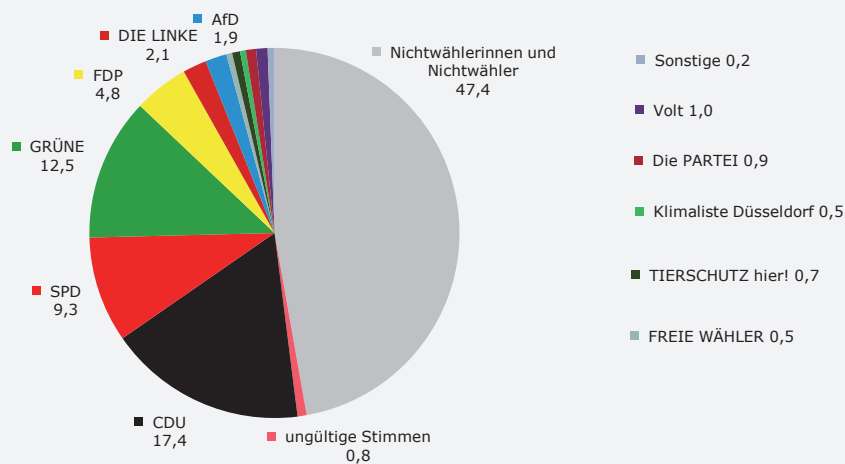
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

3.4 Stimmenausschöpfung

Bei der Berechnung der Ausschöpfungsquote werden die Stimmen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen und -bewerbern in Bezug zur Gesamtheit der Wahlberechtigten gesetzt. Sie unterscheidet sich dadurch von den Stimmenanteilen, die lediglich den Anteil an den gültigen Stimmen abbilden.

Die Ausschöpfungsquote dient als Instrument, um die Wählergunst für die kandierenden Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen und -bewerber, abzubilden. Sie blendet die Effekte der unterschiedlichen Wahlbeteiligung und ungültig abgegebenen Stimmen aus und ermöglicht einen zeitlichen Vergleich der Akzeptanz einzelner Parteien, Wählergruppen sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber an der gesamten Wählerschaft.

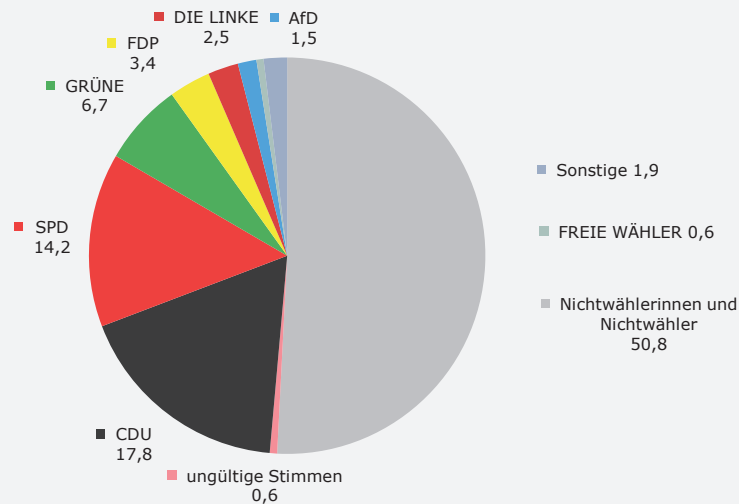
Abbildung 28: Ausschöpfungsquote bei den Kommunalwahlen 2020 in Düsseldorf in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Bei der Kommunalwahl 2020 lag der Anteil der Nichtwählerinnen und Nichtwähler in Düsseldorf bei 47,4 Prozent, womit der Anteil im Vergleich zu 2014 (50,8 %) um 3,4 Prozentpunkte gesunken ist. Ungültig waren in diesem Jahr 0,8 Prozent der Stimmen im Vergleich zu 0,6 Prozent im Jahr 2014.

Abbildung 29: Ausschöpfungsquote bei den Kommunalwahlen 2014 in Düsseldorf in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Die CDU erhielt 17,4 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten und verschlechterte sich damit im Vergleich zu 2014 um 0,4 Prozentpunkte. Die SPD muss ebenfalls Verluste hinnehmen: 2020 liegt ihre Ausschöpfungsquote bei 9,3 Prozent – 2014 waren es noch 14,2 Prozent (- 4,9 %-Punkte). Die GRÜNEN hingegen können Zugewinne verbuchen: Ihr Anteil an den Stimmen aller Wahlberechtigten stieg um 5,8 Prozentpunkte von 6,7 Prozent auf 12,5 Prozent. Auch die FDP zählt zu den Gewinnern der Wahl mit einer Zunahme von 1,4 Prozentpunkten auf 4,8 Prozent. DIE LINKE hingegen ist mit leichten Verlusten konfrontiert: Die 2,5 Prozent von 2014 sinken auf 2,1 Prozent in diesem Jahr. Dagegen konnte die AfD ihre Ausschöpfungsquote von 1,5 Prozent auf 1,9 Prozent 2020 ausbauen. Die Verluste der FREIEN WÄHLER in Höhe von 0,1 Prozentpunkten fallen vergleichsweise gering aus: Sie konnten 0,5 Prozent für sich verbuchen. TIERSCHUTZ hier! (0,4 %), Klimaliste Düsseldorf (0,5 %), Die PARTEI (0,9 %) und Volt (1,0 %) waren 2014 noch nicht angetreten. Auf die sonstigen Parteien entfallen in diesem Jahr 0,6 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten.

Tabelle 5: Stimmenausschöpfung bei den Kommunalwahlen 2020 und 2014 in Düsseldorf

	Kommunalwahlen				Veränderung 2020 gegenüber 2014	
	2020		2014		absolut	% - Punkte
	Anzahl	Ausschöpfungsquote in %	Anzahl	Ausschöpfungsquote in %		
Wahlberechtigte	470 511	100	471 272	100	- 761	x
Nichtwählerinnen und Nichtwähler ungültiger Stimme	223 155	47,4	239 400	50,8	- 16 245	- 3,4
CDU	81 833	17,4	84 020	17,8	- 2 187	- 0,4
SPD	43 949	9,3	67 089	14,2	- 23 140	- 4,9
GRÜNE	58 881	12,5	31 498	6,7	+ 27 383	+ 5,8
FDP	22 453	4,8	15 944	3,4	+ 6 509	+ 1,4
DIE LINKE	9 951	2,1	11 877	2,5	- 1 926	- 0,4
AfD	8 776	1,9	6 855	1,5	+ 1 921	+ 0,4
FREIE WÄHLER	2 212	0,5	2 818	0,6	- 606	- 0,1
TIERSCHUTZ hier!	3 437	0,7	x	x	x	x
Klimaliste Düsseldorf	2 124	0,5	x	x	x	x
Die PARTEI	4 371	0,9	x	x	x	x
Volt	4 512	1,0	x	x	x	x
Sonstige	2 772	0,6	8 919	1,9	- 6 147	- 1,3

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

4 Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen

14 Parteien und Wählergruppen traten zu den Wahlen der Bezirksvertretungen der Düsseldorfer Stadtbezirke an. Während CDU, SPD, GRÜNE, FDP, DIE LINKE, FREIE WÄHLER und REP in allen zehn Stadtbezirken Kandidatinnen und Kandidaten aufstellten, kandidierten einige Parteien und Wählergruppen nur in ausgewählten Bezirken. Die AfD war mit Ausnahme der Bezirke 5 und 8 in allen Stadtbezirken vertreten, die PIRATEN kandidierten in den Stadtbezirken 1 und 3 und die DSP in den Stadtbezirken 7 und 9. Kandidatinnen und Kandidaten der Klimaliste Düsseldorf traten in den Stadtbezirken 2,3 und 4 an, die PARTEI in den Stadtbezirken 1,2 und 3, Volt in 1 und 3 sowie die Wählergruppe WIDERSTAND 2020 lediglich im Stadtbezirk 10. Da im Stadtbezirk 10 nach dieser Wahl nur 18 von 19 Sitzen vergeben wurden, haben die Düsseldorfer Bezirksregierungen nun insgesamt 189 Sitze.

In die Düsseldorfer Bezirksvertretungen wurden insgesamt neun Parteien und Wählergruppen gewählt.

Die CDU schnitt mit 33,2 Prozent am besten ab. Sie konnte insgesamt 67 aller 189 Sitze in den zehn Bezirksvertretungen für sich beanspruchen. Sie verlor im Vergleich zur letzten Wahl jedoch insgesamt neun Sitze beziehungsweise 5,1 Prozentpunkte. In den Stadtbezirken 5, 7 und 8 konnte sie die Anzahl ihrer Sitze halten, in allen übrigen verlor sie ein bis zwei Sitze.

Die GRÜNEN konnten bei diesen Wahlen deutlich mehr Stimmen auf sich vereinen als noch 2014. 27,0 Prozent der Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme den Vertreterinnen und Vertretern der GRÜNEN für die Bezirksvertretungen, was ein Plus von 12,1 Prozentpunkten darstellt. Sie erhalten insgesamt 49 Sitze (+ 23 Sitze) und konnten in allen Stadtbezirken einen bis drei Sitze dazugewinnen.

Die SPD musste von allen Parteien die größten Verluste verbuchen. Sie erhielt 18,0 Prozent und damit insgesamt 34 Sitze (- 26 Sitze). Lediglich im Stadtbezirk 5 hielt die SPD die Anzahl ihrer Sitze, in den anderen Stadtbezirken verlor sie zwischen einem und drei Sitzen.

Die FDP gewann im Vergleich zu 2014 2,3 Prozentpunkte an Stimmen hinzu und liegt nun stadtweit bei 8,9 Prozent. Sie erzielte jeweils einen Sitz in den Stadtbezirken 2 und 6 hinzu. Somit stellt sie nun 16 Vertreterinnen und Vertreter, zwei mehr als zuvor.

DIE LINKE stellt mit stadtweit 4,8 Prozent und einem Minus von 0,9 Prozentpunkten nun neun statt der bisher elf Mitglieder in den Bezirksvertretungen und ist nun nicht mehr in allen Bezirksvertretungen vertreten. In den Stadtbezirken 3 und 5 verlor sie ein Mandat, in allen anderen Stadtbezirken behält sie je eins.

Die AfD trat zum ersten Mal bei der Wahl zur Bezirksvertretung an und gewann mit einem gesamtstädtischen Ergebnis von 3,3 Prozent in allen Stadtbezirken, in denen sie antrat (1, 2, 3, 4, 6, 7, 9 und 10) je ein Mandat.

Während die FREIEN WÄHLER im Stadtbezirk 7 ihren Sitz verloren, konnten sie im Stadtbezirk 8 ein Mandat erzielen. Ihren Sitz in Stadtbezirk 10 mit der F.W.G. (Freie-Wähler-Gemeinschaft Garath/Hellerhof) konnten sie halten. Somit haben sie nach wie vor zwei Sitze in den Bezirksvertretungen.

Die PARTEI und Volt traten zum ersten Mal an. Die PARTEI konnte mit 1,1 Prozent in den Stadtbezirken 2 und 3 je einen Sitz gewinnen und Volt sicherte sich mit 0,9 Prozent je einen Sitz in den Stadtbezirken 1 und 3.

REP, Klimaliste Düsseldorf, DSP, PIRATEN und WIDERSTAND 2020 Wir für Düsseldorf konnten nicht genug Stimmen auf sich vereinen und haben keine Sitze in den Bezirksvertretungen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die CDU in sieben der zehn Bezirksvertretungen die höchsten Stimmenanteile erzielte. In den Stadtbezirken 1,2 und 3 rangieren hingegen die GRÜNEN an erster Stelle. In allen Stadtbezirken, außer Stadtbezirk 5, denn dort ist es die FDP, folgt die SPD auf Rang drei.

In vier Stadtbezirken sind FDP und DIE LINKE mit jeweils einem Sitz gleich stark vertreten, in fünf Stadtbezirken liegt die FDP mit jeweils einem Sitz vor DER LINKEN. DIE LINKE verlor im Stadtbezirk 5 ihr einziges Mandat, wo die FDP ihre zwei Sitze hält. Während zuvor im Stadtbezirk 10 mit sieben Gruppierungen die meisten Parteien vertreten waren, nimmt nun der Stadtbezirk 3 mit acht Parteien und Wählergruppen diesen Platz ein.

Während also die CDU und die SPD bei den Bezirksvertretungswahlen Verluste hinnehmen mussten, konnten, ähnlich wie im Rat, vor allem die GRÜNEN deutlich zulegen. Zudem sind mit AfD, Die PARTEI und Volt einige Parteien zum ersten Mal vertreten.

Tabelle 6: Bezirksvertretungswahlen in Düsseldorf von 1946 bis 2020

Wahltermin	Wahlberechtigte	Wählerinnen und Wähler	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf										
				ungültig	gültig	CDU	GRÜNE	SPD	FDP	PDS/LINKE	AFD	FREIE WÄHLER ²	Die PARTEI	Volt	Sonstige	
30. September 1979 ¹	437 468	277 666	63,5	5 349	272 317	47,6	x	43,2	6,3	x	x	x	x	x	x	2,9
30. September 1984	433 197	264 762	61,1	6 056	258 706	42,9	10,7	40,0	5,3	x	x	x	x	x	x	1,1
1. Oktober 1989	432 523	270 744	62,6	8 994	261 750	36,7	10,1	39,9	6,2	x	x	x	x	x	x	7,1
16. Oktober 1994	418 845	333 397	79,6	10 054	323 343	39,4	13,1	40,5	4,0	x	x	x	x	x	x	3,0
12. September 1999	441 829	221 848	50,2	2 775	219 073	50,0	7,7	34,9	4,5	0,8	x	x	x	x	x	2,1
26. September 2004	446 480	236 952	53,1	2 863	234 089	44,4	12,7	30,0	6,1	2,2	x	0,2	x	x	x	4,4
30. August 2009	460 693	205 669	44,6	1 987	203 682	42,8	14,9	22,7	10,0	5,3	x	2,9	x	x	x	1,4
25. Mai 2014	471 272	231 915	49,2	4 655	227 260	38,2	14,8	29,5	6,7	5,7	x	2,1	x	x	x	3,0
13. September 2020	470 511	247 320	52,6	4 278	243 042	33,2	27,0	18,0	8,9	4,8	3,3	1,5	1,1	0,9	x	1,4

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹ Die Bezirksvertretungen wurden 1979 erstmalig unmittelbar gewählt.

² 2004 waren die GRAUEN sowie die LEMMERListe mit je einem Vertreter in den Rat eingezogen. Im Laufe der Wahlperiode fusionierten die beiden zur Wählergruppe FREIE WÄHLER. Seit 2009 treten die FREIEN WÄHLER im Stadtbezirk 10 unter dem Namen Freie-Wähler-Gemeinschaft Garath/Hellerhof (F.W.G./FREIE WÄHLER) an.

Tabelle 7: Bezirksvertretungswahlen in Düsseldorf 2020 und 2014

	Bezirksvertretungswahl						Veränderung 2020 gegenüber 2014		
	2020			2014			absolut	in %- Punkten	Sitze
	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze			
Wahlberechtigte	470 511	x	x	471 272	x	x	- 761	x	x
Wählerinnen und Wähler	247 320	x	x	231 915	x	x	+ 15 405	x	x
darunter Briefwahl	114 324	46,2		63 917	27,6	x	+ 50 407	+ 18,7	x
Wahlbeteiligung	x	52,6	x	x	49,2	x	x	+ 3,4	x
Abgegebene ungültige Stimmen	4 278	1,7	x	4 655	2,0	x	- 377	- 0,3	x
Abgegebene gültige Stimmen	243 042	98,3	x	227 260	98,0	x	15 782	x	x
davon für									
CDU	80 612	33,2	67	86 879	38,2	76	- 6 267	- 5,1	- 9
GRÜNE	65 537	27,0	49	33 722	14,8	26	+ 31 815	+ 12,1	+ 23
SPD	43 680	18,0	34	67 092	29,5	60	- 23 412	- 11,5	- 26
FDP	21 673	8,9	16	15 122	6,7	14	+ 6 551	+ 2,3	+ 2
DIE LINKE	11 608	4,8	9	12 952	5,7	11	- 1 344	- 0,9	- 2
AfD	7 924	3,3	8	x	x	x	x	x	x
FREIE WÄHLER und F.W.G./FREIE WÄHLER	3 764	1,5	2	4 696	2,1	2	- 932	- 0,5	± 0
Die PARTEI	2 597	1,1	2	x	x	x	x	x	x
Volt	2 288	0,9	2	x	x	x	x	x	x
REP	1 089	0,4	0	2 714	1,2	1	- 1 625	- 0,7	- 1
Klimaliste Düsseldorf	1 029	0,4	0	x	x	x	x	x	x
DSP	679	0,3	0	x	x	x	x	x	x
PIRATEN	518	0,2	0	3 736	1,6	x	x	x	x
WIDERSTAND 2020 - Wir für Düsseldorf	44	0,0	0	x	x	x	x	x	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabelle 8: Ergebnisse der Wahlen der Bezirksvertretungen 2020 in den Stadtbezirken

Stadtbezirk 01

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	FREIE WÄHLER	REP	AfD	Die PARTEI	Volt
Stimmenverteilung in %	29,5	17,0	29,5	10,2	4,4	0,7	0,7	0,1	2,8	2,1	3,0
Stimmenverteilung											
Veränderung in %-Punkten	- 6,7	- 11,6	+ 12,7	+ 2,1	- 1,4	- 1,2	- 1,0	- 0,7	x	x	x
Sitzverteilung	5	3	6	2	1	-	-	-	1	-	1
Veränderung der											
Sitzverteilung	- 2	- 3	+ 3	± 0	± 0	± 0	± 0	± 0	x	x	x

Stadtbezirk 02

	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	FREIE WÄHLER	REP	AfD	Klimaliste Düsseldorf	Die PARTEI
Stimmenverteilung in %	26,5	18,4	32,7	6,1	8,6	0,8	0,2	2,8	1,2	2,7
Stimmenverteilung										
Veränderung in %-Punkten	- 7,3	- 10,5	+ 13,4	- 0,5	+ 2,3	- 0,9	- 0,7	x	x	x
Sitzverteilung	5	3	6	1	2	-	-	1	-	1
Veränderung der										
Sitzverteilung	- 2	- 3	+ 2	± 0	+ 1	± 0	± 0	x	x	x

Stadtbezirk 03

	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	FREIE WÄHLER	REP	AfD	Klimaliste Düsseldorf	Die PARTEI	Volt
Stimmenverteilung in %	25,8	16,3	32,2	6,4	7,9	0,6	0,8	0,2	3,2	1,1	2,7	2,8
Stimmenverteilung												
Veränderung in %-Punkten	- 6,0	- 12,9	+ 11,2	- 1,5	+ 2,8	- 1,8	- 0,8	- 0,8	x	x	x	x
Sitzverteilung	5	3	6	1	1	-	-	-	1	-	1	1
Veränderung der												
Sitzverteilung	- 1	- 3	+ 2	- 1	± 0	-	-	-	x	x	x	x

Stadtbezirk 04

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	REP	AfD	Klimaliste Düsseldorf
Stimmenverteilung in %	42,3	13,3	25,3	10,9	3,0	0,9	0,1	2,8	1,3
Stimmenverteilung									
Veränderung in %-Punkten	- 3,7	- 10,7	+ 12,4	+ 0,6	- 0,9	- 0,3	- 0,6	x	x
Sitzverteilung	8	2	5	2	1	-	-	1	-
Veränderung der									
Sitzverteilung	- 1	- 3	+ 3	± 0	± 0	-	-	x	0

Stadtbezirk 05

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	REP
Stimmenverteilung in %	48,9	10,5	24,4	10,7	2,3	2,3	0,9
Stimmenverteilung							
Veränderung in %-Punkten	- 2,8	- 8,2	+ 12,0	- 1,6	- 0,3	+ 0,6	+ 0,4
Sitzverteilung	10	2	5	2	-	-	-
Veränderung der							
Sitzverteilung	± 0	- 2	+ 3	± 0	- 1	-	-

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

noch Tabelle 8: Ergebnisse der Wahlen der Bezirksvertretungen 2020 in den Stadtbezirken

Stadtbezirk 06

	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	REP	FREIE WÄHLER	AfD
Stimmenverteilung in %	35,8	20,7	22,3	4,7	9,1	0,4	2,0	5,1
Stimmenverteilung Veränderung in %-Punkten	- 4,3	- 13,0	+ 12,2	- 1,2	+ 4,1	- 1,0	- 0,1	x
Sitzverteilung	7	4	4	1	2	-	-	1
Veränderung der Sitzverteilung	- 1	- 3	+ 2	± 0	+ 1	-	-	x

Stadtbezirk 07

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	REP	AfD	DSP
Stimmenverteilung in %	32,8	17,2	27,5	11,1	4,3	1,6	0,2	4,0	1,3
Stimmenverteilung Veränderung in %-Punkten	- 5,5	- 9,9	+ 13,7	+ 2,4	+ 0,2	- 1,6	- 1,0	x	x
Sitzverteilung	7	3	5	2	1	-	-	1	-
Veränderung der Sitzverteilung	± 0	- 2	+ 2	± 0	± 0	- 1	-	x	x

Stadtbezirk 08

	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	FREIE WÄHLER	REP
Stimmenverteilung in %	25,4	34,5	22,4	5,3	7,3	2,9	2,1
Stimmenverteilung Veränderung in %-Punkten	- 13,5	- 2,1	+ 11,9	- 0,7	+ 3,5	+ 0,5	+ 0,3
Sitzverteilung	5	7	4	1	1	1	-
Veränderung der Sitzverteilung	- 3	± 0	+ 2	± 0	± 0	+ 1	± 0

Stadtbezirk 09

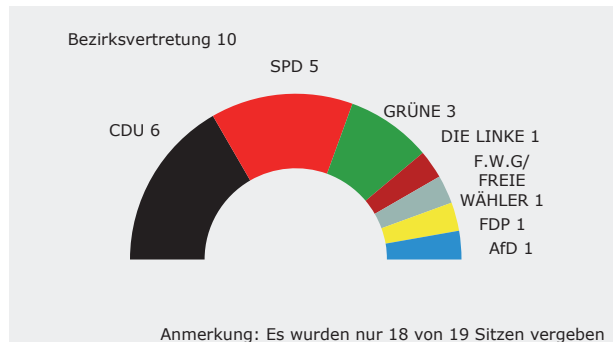
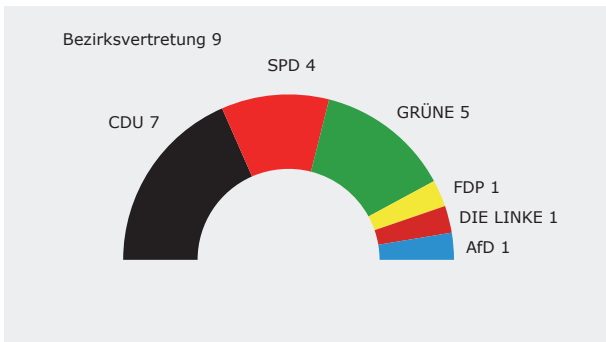
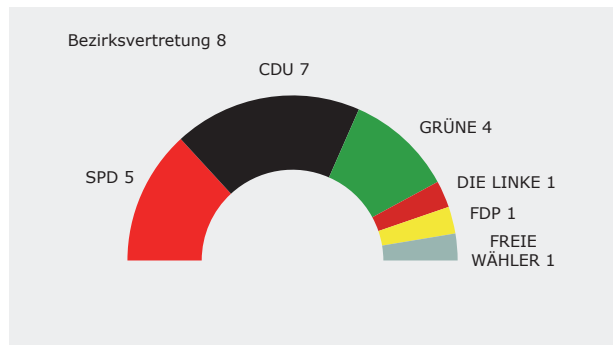
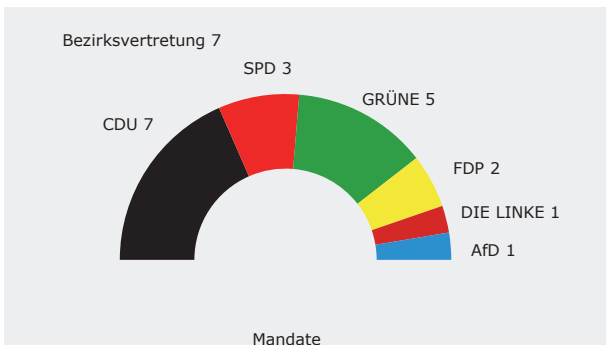
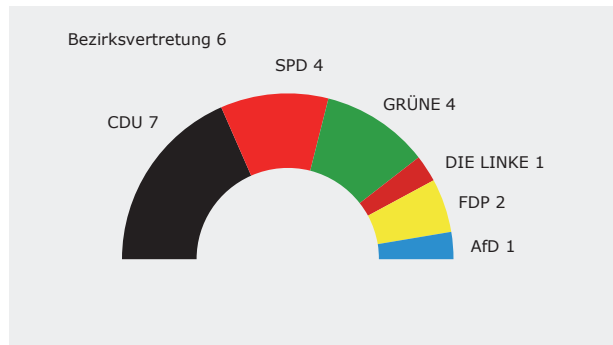
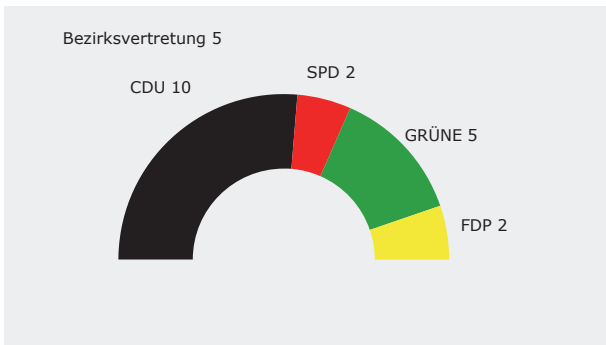
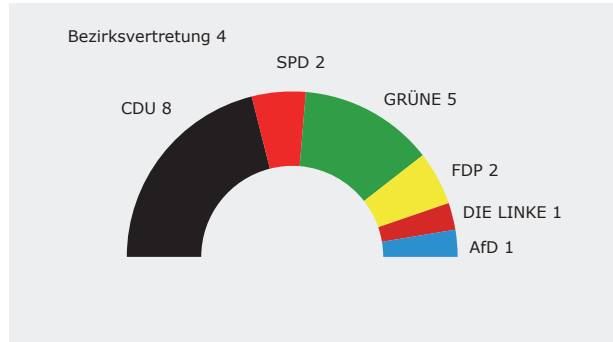
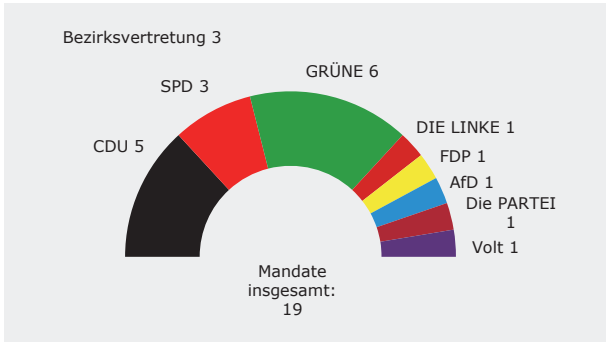
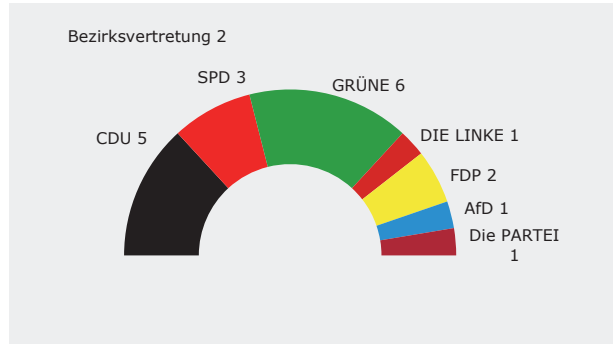
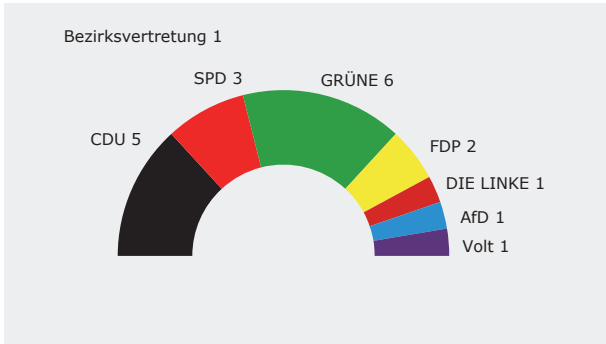
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	REP	AfD	DSP
Stimmenverteilung in %	36,8	20,0	23,3	7,4	4,5	1,6	0,3	5,0	1,2
Stimmenverteilung Veränderung in %-Punkten	- 3,7	- 11,3	+ 10,9	+ 2,3	- 0,5	- 0,5	- 1,3	x	x
Sitzverteilung	7	4	5	1	1	-	-	1	-
Veränderung der Sitzverteilung	- 1	- 2	+ 2	± 0	± 0	± 0	x	x	x

Stadtbezirk 10

	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	F.W.G./ FREIE WÄHLER	REP	FDP	AfD	WIDERSTAND 2020 Wir für Düsseldorf
Stimmenverteilung in %	30,1	25,2	17,0	3,7	7,0	1,1	5,4	9,9	0,6
Stimmenverteilung Veränderung in %-Punkten	- 7,5	- 9,1	+ 9,3	- 3,0	+ 0,3	- 2,5	+ 2,4	x	x
Sitzverteilung	6	5	3	1	1	-	1	1	-
Veränderung der Sitzverteilung	- 1	- 2	+ 2	± 0	± 0	- 1	± 0	x	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 30: Sitzverteilung in den Bezirksvertretungen 2020

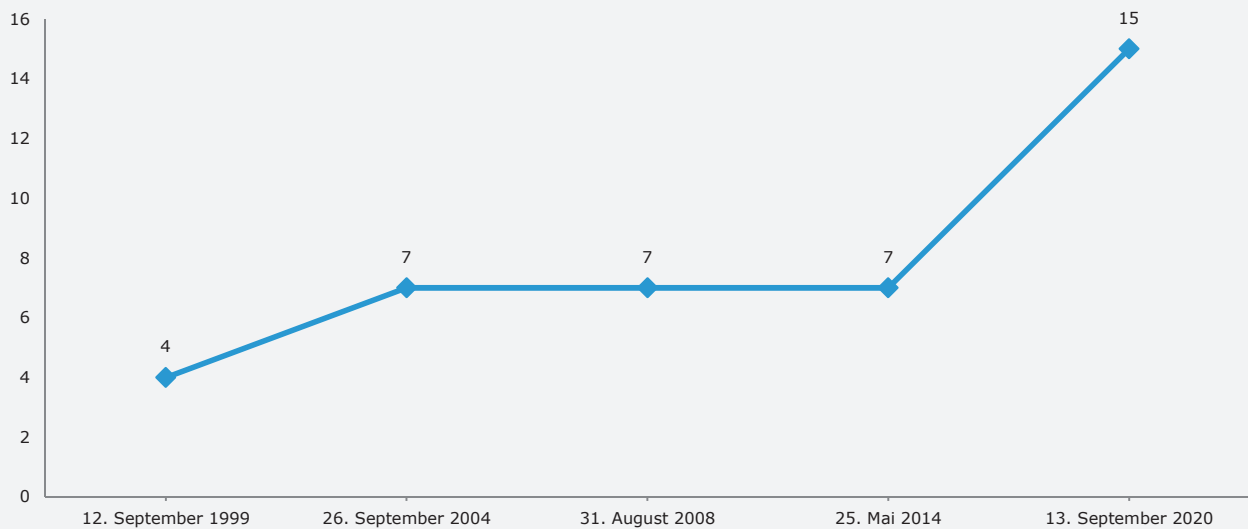


5 Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters

5.1 Stimmenanteile der Kandidatinnen und der Kandidaten

Seit der Einführung der Direktwahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters im Jahr 1999 gab es noch nie so viele Kandidatinnen und Kandidaten für das höchste Amt der Landeshauptstadt Düsseldorf wie in diesem Jahr. So traten dieses Jahr 15 Bewerberinnen und Bewerber bei der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters an, 1999 waren es noch vier.

Abbildung 31: Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters seit 1999

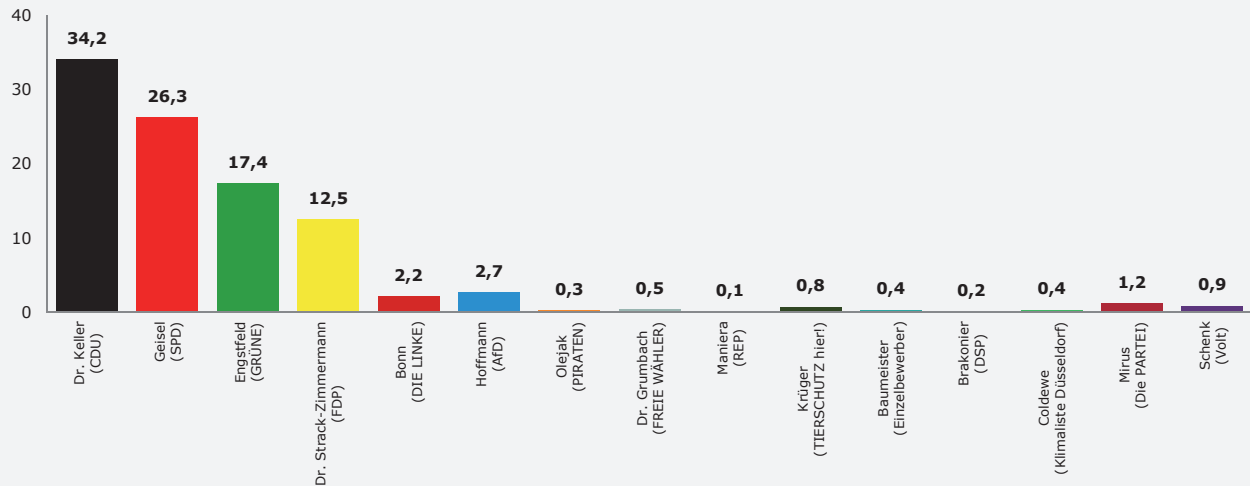


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Bei der diesjährigen Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters erhielt der Kandidat der CDU, Dr. Stephan Keller, 34,2 Prozent der Wählerstimmen, das entspricht dem höchsten Stimmenanteil aller Kandidatinnen und Kandidaten. Der amtierende Oberbürgermeister und Kandidat der SPD, Thomas Geisel, kam auf 26,3 Prozent der Stimmen. Damit verlor er im Vergleich zu 2014 11,6 Prozentpunkte an Stimmen.

Der Kandidat der GRÜNEN, Stefan Engstfeld, konnte 17,4 Prozent der Stimmen erzielen. Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die für die FDP kandidierte, erzielte das viertbeste Ergebnis mit 12,5 Prozent. Udo Adam Bonn konnte für DIE LINKE 2,2 Prozent für sich verbuchen, während Florian Josef Hoffmann (AfD) mit 2,7 Prozent noch vor DER LINKEN liegt. Dominique Mirus (Die PARTEI) erreichte mit 1,2 Prozent der Stimmen ebenfalls ein Ergebnis im unteren einstelligen Bereich, während auf die restlichen Kandidatinnen und Kandidaten jeweils weniger als ein Prozent der Stimmen entfielen.

Abbildung 32: Ergebnis der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in Düsseldorf am 13. September 2020 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

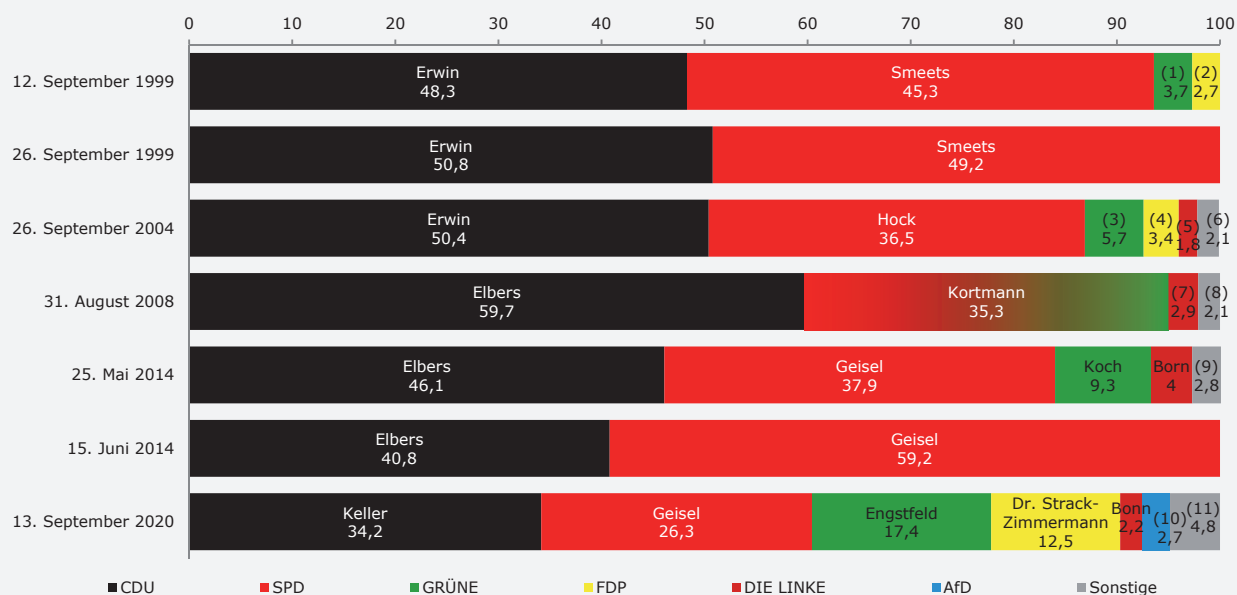
Da keine Kandidatin beziehungsweise kein Kandidat die absolute Mehrheit erreichen konnte, wird es zu einer Stichwahl der beiden Bewerber mit den meisten Stimmen, Dr. Stephan Keller und Thomas Geisel, kommen. Somit stehen sich wie auch in den früheren Stichwahlen von 1999 und 2014 Kandidaten von CDU und SPD gegenüber. Die Stichwahl findet am 27. September 2020 statt.

Tabelle 9: Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in Düsseldorf am 13. September 2020

Partei/Wählergruppe	Anzahl	in %	
Wahlberechtigte	470 511	100	
Wählerinnen und Wähler	247 330	x	
darunter mit Briefwahl	115 874	46,8	
Wahlbeteiligung	x	52,6	
Abgegebene ungültige Stimmen	3 008	1,2	
Abgegebene gültige Stimmen	244 322	98,8	
davon entfielen auf			
Dr. Keller, Stephan	CDU	83 443	34,2
Geisel, Thomas	SPD	64 185	26,3
Engstfeld, Stefan	GRÜNE	42 463	17,4
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes	FDP	30 584	12,5
Bonn, Udo Adam	DIE LINKE	5 257	2,2
Hoffmann, Florian Josef	AfD	6 564	2,7
Olejak, Marc	PIRATEN	792	0,3
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	FREIE WÄHLER	1 192	0,5
Maniera, Andre	REP	325	0,1
Krüger, Claudia	TIERSCHUTZ hier!	1 939	0,8
Baumeister, Michael	Michael Baumeister Einzelbewerber	947	0,4
Brakonier, Markus	DSP	383	0,2
Coldewe, Celine	Klimaliste Düsseldorf	954	0,4
Mirus, Dominique	Die PARTEI	3 039	1,2
Schenk, Mark	Volt	2 255	0,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 33: Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in Düsseldorf 1999 bis 2020 in Prozent



Anmerkungen: Bei den Wahlen vom 26. September 1999 und 15. Juni 2014 handelt es sich um Stichwahlen. DIE LINKE hieß vor dem 17. Juli 2005 PDS. Kandidatinnen und Kandidaten mit weniger als 1,5 Prozent wurden aus Darstellungsgründen hier unter Sonstige gefasst.

(1) Enke, (2) Winterwerber, (3) Scheffler, (4) Zeitz, (5) Laubenburg, (6) Krüger (1,1% REP) und Lemmer (1,0% LEMMERListe), (7) Born, (8) Krüger (0,5% REP), Kirchner (1,1% FREIE WÄHLER), Möller (0,2% ZENTRUM) und Huttner (0,3% aLT), (9) Maniera (1,0% REP), Nussbaum (1,3% Nackter Cowboy, Einzelbewerber) und Hans (0,5% Einzelbewerber), (10) Hoffmann (AfD), (11) Olejak (0,32% PIRATEN), Grumbach (0,49% FREIE WÄHLER), Maniere (0,13% REP), Krüger (0,79 TIER SCHUTZ hier!), Baumeister (0,39% Einzelbewerber), Brakonier (0,16% DSP), Coldewe (0,39% Klimaliste Düsseldorf), Mirus (1,24% Die PARTEI), Schenk (0,92% Volt)

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabelle 10: Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters 1999 bis 2020

Wahltermin	Anzahl der abgegebenen Stimmen								
	ungültige	gültige	für die Kandidatin beziehungsweise den Kandidaten der						
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	AfD	Sonstigen ²⁾
12. September 1999	3 005	218 854	105 662	99 211	8 040	5 941	x	x	x
26. September 1999 ³⁾	701	204 210	103 732	100 478	x	x	x	x	x
26. September 2004	2 901	233 997	118 039	85 476	13 352	7 998	4 201	x	4 931
31. August 2008	923	176 846	105 581	62 372 ⁴⁾		x	5 173	x	3 720
25. Mai 2014	5 509	226 354	104 343	85 768	21 014	x	8 983	x	6 246
15. Juni 2014 ³⁾	938	195 826	79 903	115 923	x	x	x	x	x
13. September 2020	3 008	244 322	83 425	64 203	42 463	30584	5 257	6 564	11 826

Wahltermin	Abgegebene Stimmen in %								
	ungültige	gültige	gültige Stimmen für die Kandidatin beziehungsweise den Kandidaten der						
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	AfD	Sonstigen ²⁾
12. September 1999	1,35	98,65	48,28	45,33	3,67	2,71	x	x	x
26. September 1999 ³⁾	0,34	99,66	50,80	49,20	x	x	x	x	x
26. September 2004	1,22	98,78	50,44	36,53	5,71	3,42	1,80	x	2,11
31. August 2008	0,52	99,48	59,70	35,27 ⁴⁾		x	2,93	x	2,10
25. Mai 2014	2,38	97,62	46,10	37,89	9,28	x	3,97	x	2,76
15. Juni 2014 ³⁾	0,48	99,52	40,80	59,20	x	x	x	x	x
13. September 2020	1,22	98,78	34,15	26,28	17,38	12,52	2,15	2,69	4,84

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Am 26. September 2004 sind die Ergebnisse des Kandidaten der PDS dargestellt.

²⁾ Am 26. September 2004 LEMMERListe; am 31. August 2008 Unabhängige Wählergemeinschaft für Düsseldorf, Deutsche Zentrumspartei sowie die Einzelbewerberin Diane Huttner; am 25. Mai 2014 REP sowie die Einzelbewerber Herbert Nussbaum und Hans Eilers.

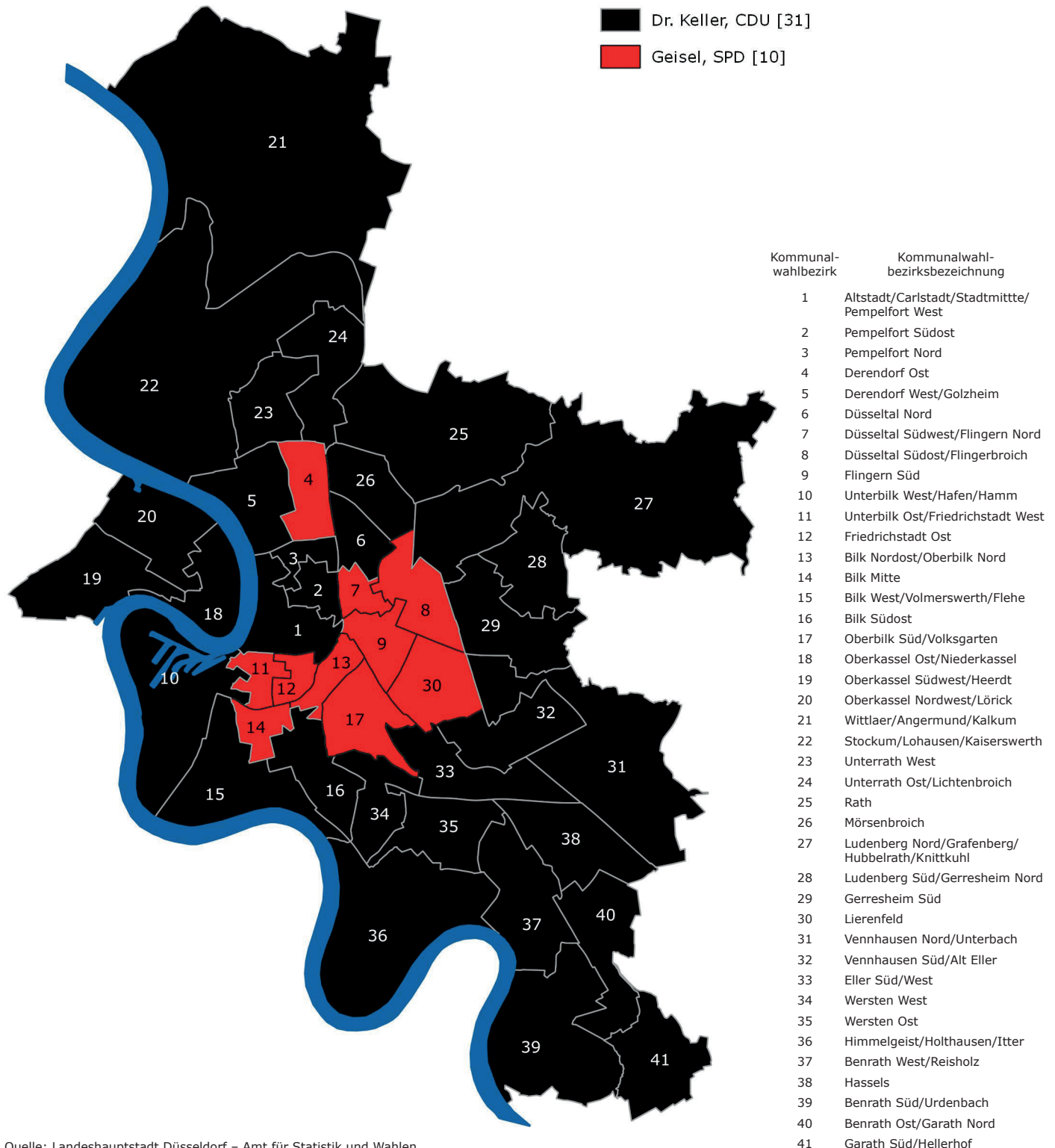
³⁾ Stichwahl.

⁴⁾ SPD und Grüne stellten mit Karin Kortmann eine gemeinsame Kandidatin.

5.2 Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken

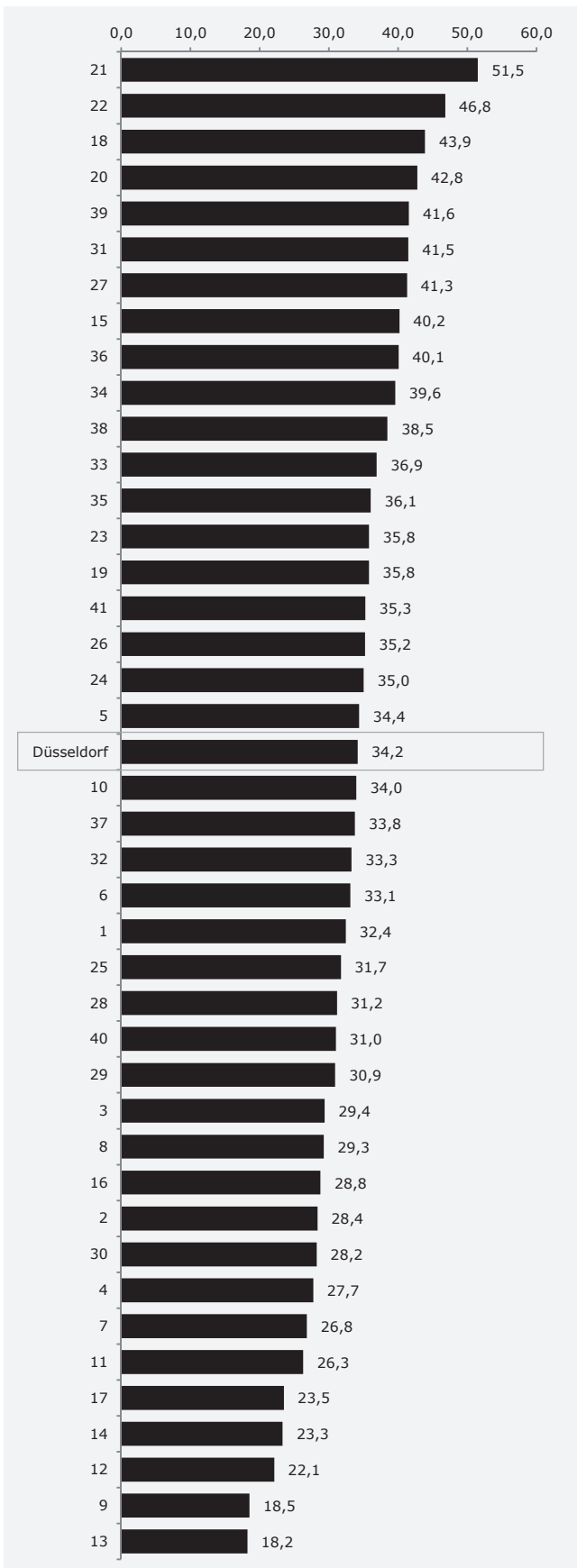
Im Folgenden werden die Stimmenanteile der Oberbürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten orientiert an der Reihenfolge auf dem Stimmzettel der Oberbürgermeisterwahl aufgeführt. Kartografische Darstellungen der Stimmenanteile in den Kommunalwahlbezirken erfolgen nur für diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die mindestens 1,0 Prozent der Stimmen auf gesamtstädtischer Ebene erhalten haben

Karte 16: Stimmenmehrheit in den Kommunalwahlbezirken



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

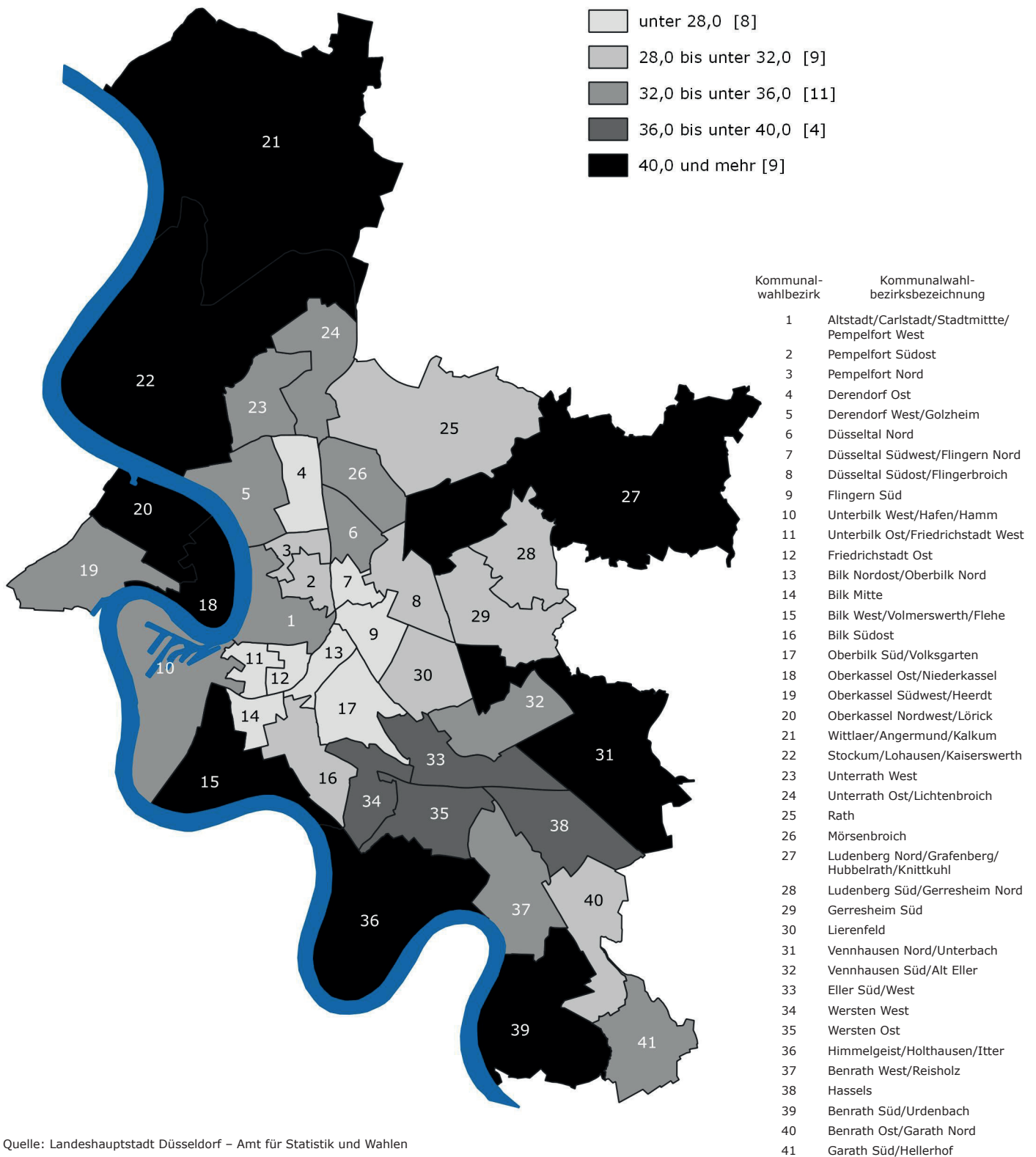
Abbildung 34: Stimmenanteile Dr. Stephan Keller, CDU in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

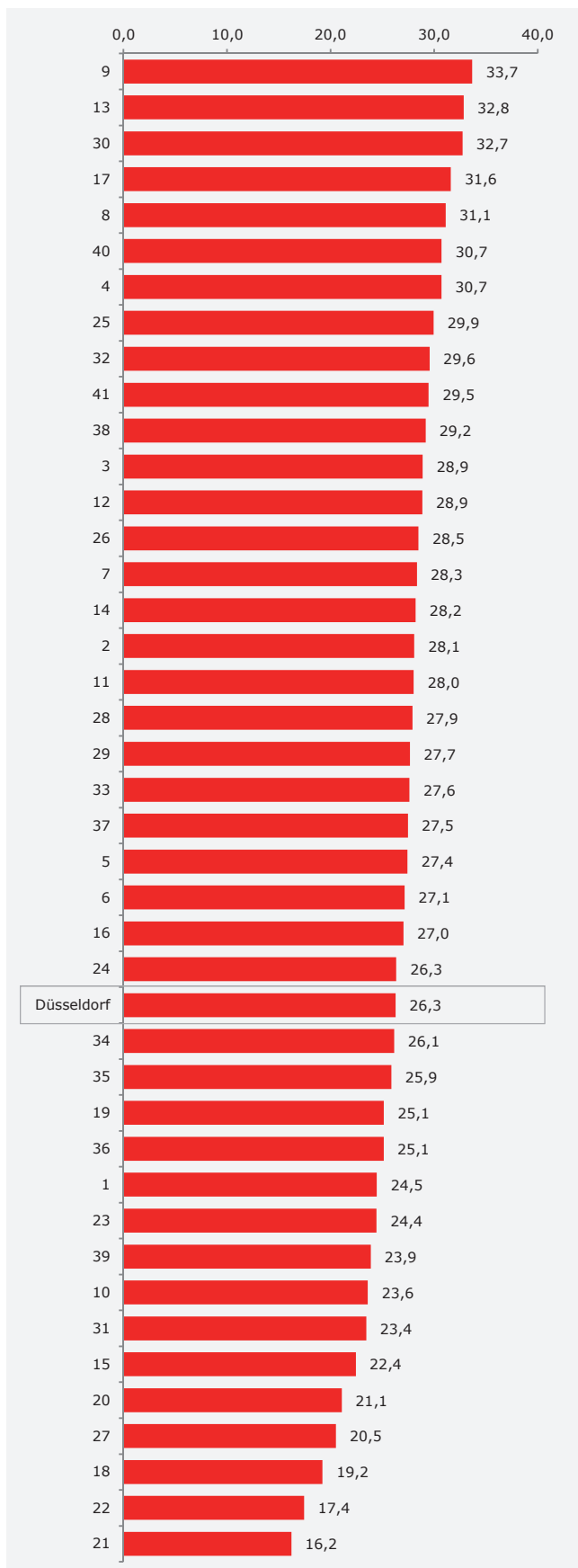
Der Oberbürgermeister-Kandidat der CDU, Dr. Stephan Keller, konnte in neun der insgesamt 41 Kommunalwahlbezirke einen Stimmenanteil von über 40 Prozent erzielen. Die Kommunalwahlbezirke, in denen Dr. Stephan Keller seine besten Ergebnisse erzielte, sind zum einen die nördlichen Wahlbezirke 21 Wittlaer/Angermund/Kalkum mit 51,5 Prozent Stimmenanteil und 22 Stockum/Lohausen/Kaiserswerth mit 46,8 Prozent Stimmenanteil. Zum anderen handelt es sich um die linksrheinischen Kommunalwahlbezirke 18 Oberkassel Ost/Niederkassel mit 43,9 Prozent Stimmenanteil und 20 Oberkassel Nordwest/Lörick mit 42,8 Prozent Stimmenanteil. In diesen Wahlbezirken lag darüber hinaus die Wahlbeteiligung überdurchschnittlich hoch. Die drei Wahlbezirke mit den besten Ergebnissen für Dr. Stephan Keller sind gleichzeitig die, in denen der SPD-Kandidat und amtierende Oberbürgermeister Thomas Geisel die geringsten Stimmenanteile auf sich vereinen konnte.

Karte 17: Stimmenanteile Dr. Stephan Keller, CDU in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

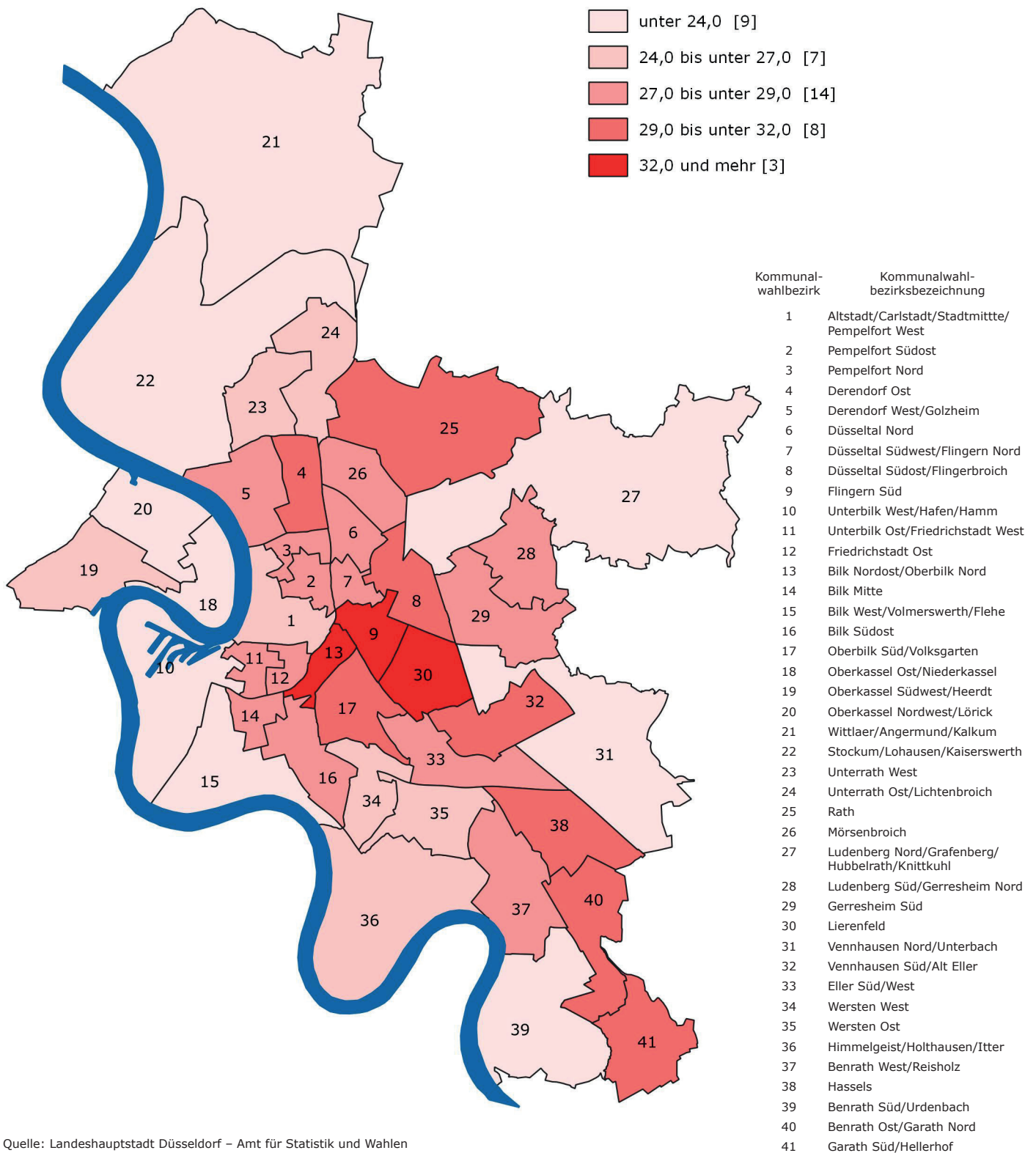
Abbildung 35: Stimmenanteile Thomas Geisel, SPD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

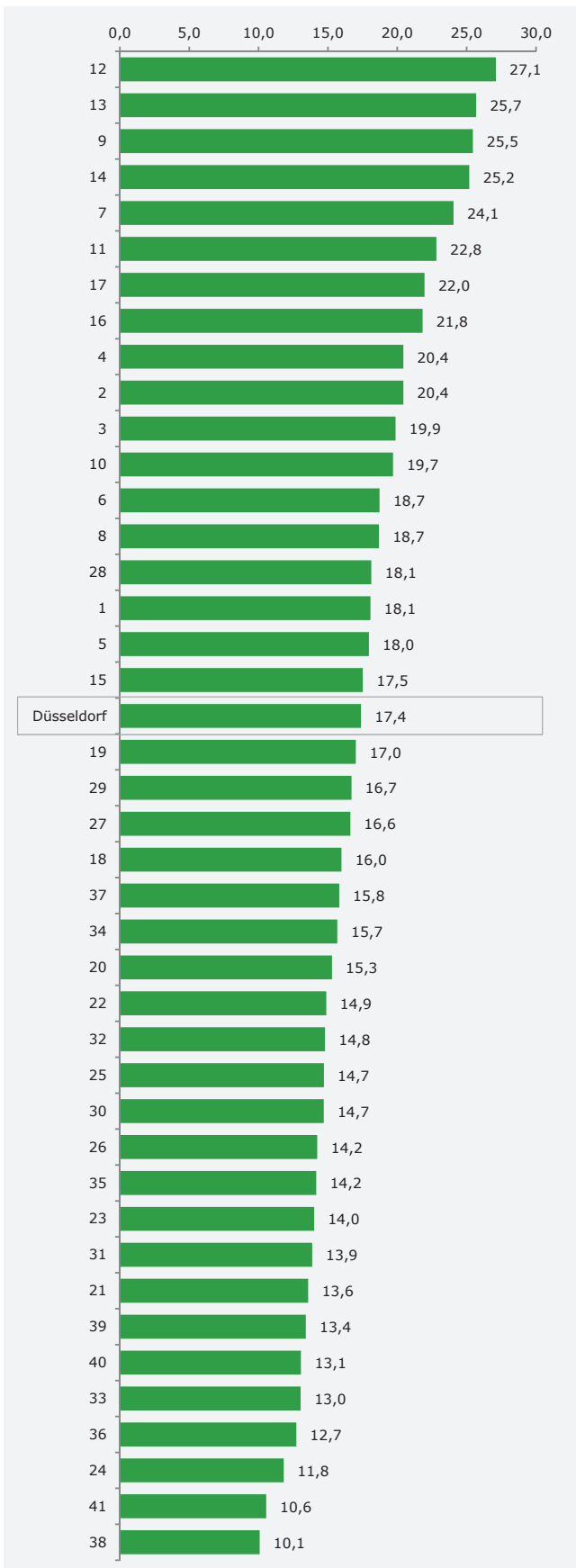
Der amtierende Oberbürgermeister und Kandidat der SPD, Thomas Geisel, konnte in sieben Kommunalwahlbezirken einen Stimmenanteil von über 30 Prozent erzielen. Seine besten Ergebnisse erreichte er in den Wahlbezirken 9 Flingern Süd mit 33,7 Prozent Stimmenanteil, 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 32,8 Prozent Stimmenanteil und 30 Lierenfeld mit 32,7 Prozent Stimmenanteil. Sie gehören mit zu den Wahlbezirken mit der niedrigsten Wahlbeteiligung bei dieser Wahl. Die zwei Wahlbezirke 9 Flingern Süd und 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord sind nicht nur jene mit den höchsten Stimmenanteilen für Thomas Geisel, sondern zudem jene mit den niedrigsten Stimmenanteilen für Dr. Stephan Keller.

Karte 18: Stimmenanteile Thomas Geisel, SPD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

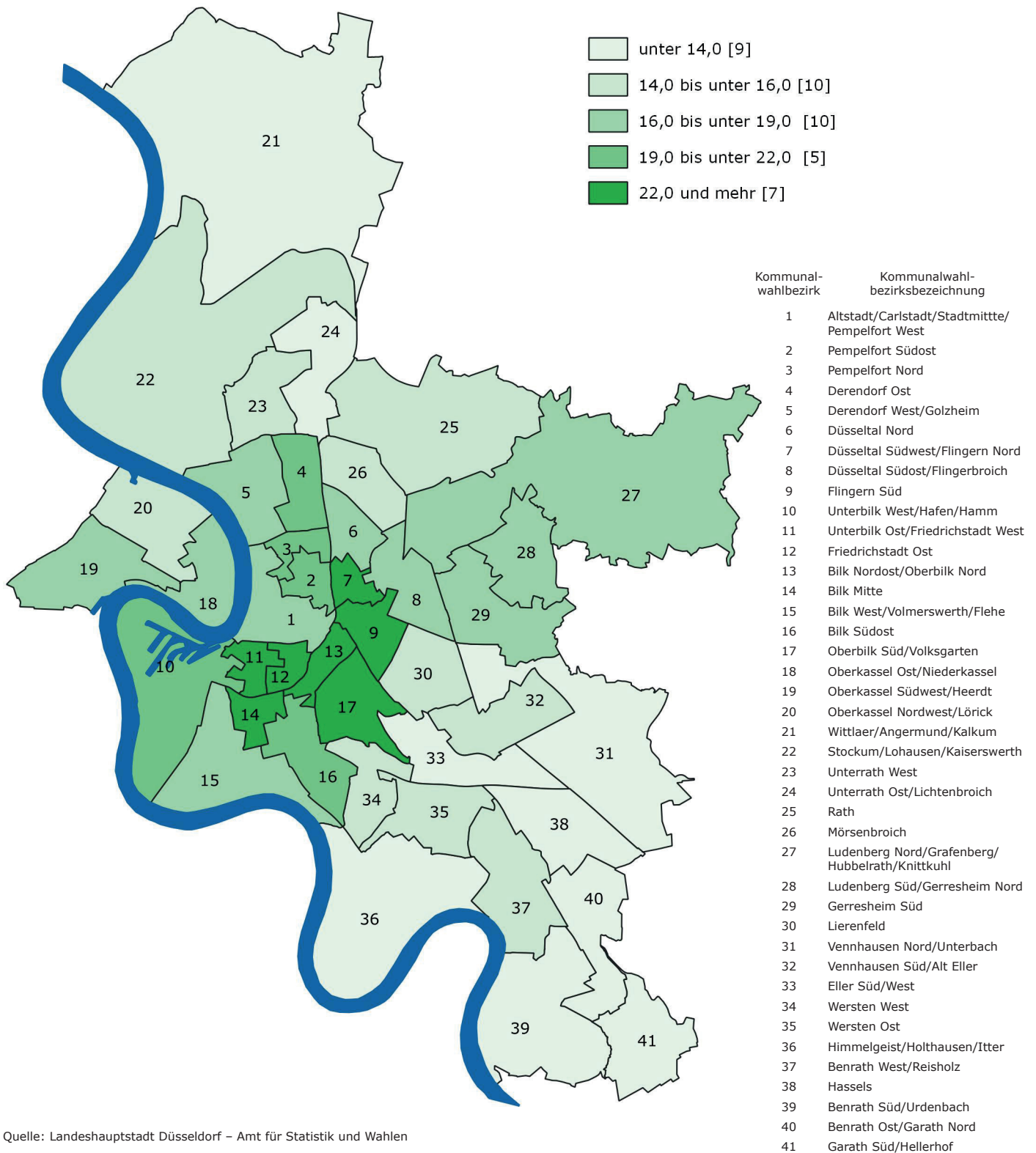
Abbildung 36: Stimmenanteile Stefan Engstfeld, GRÜNE in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

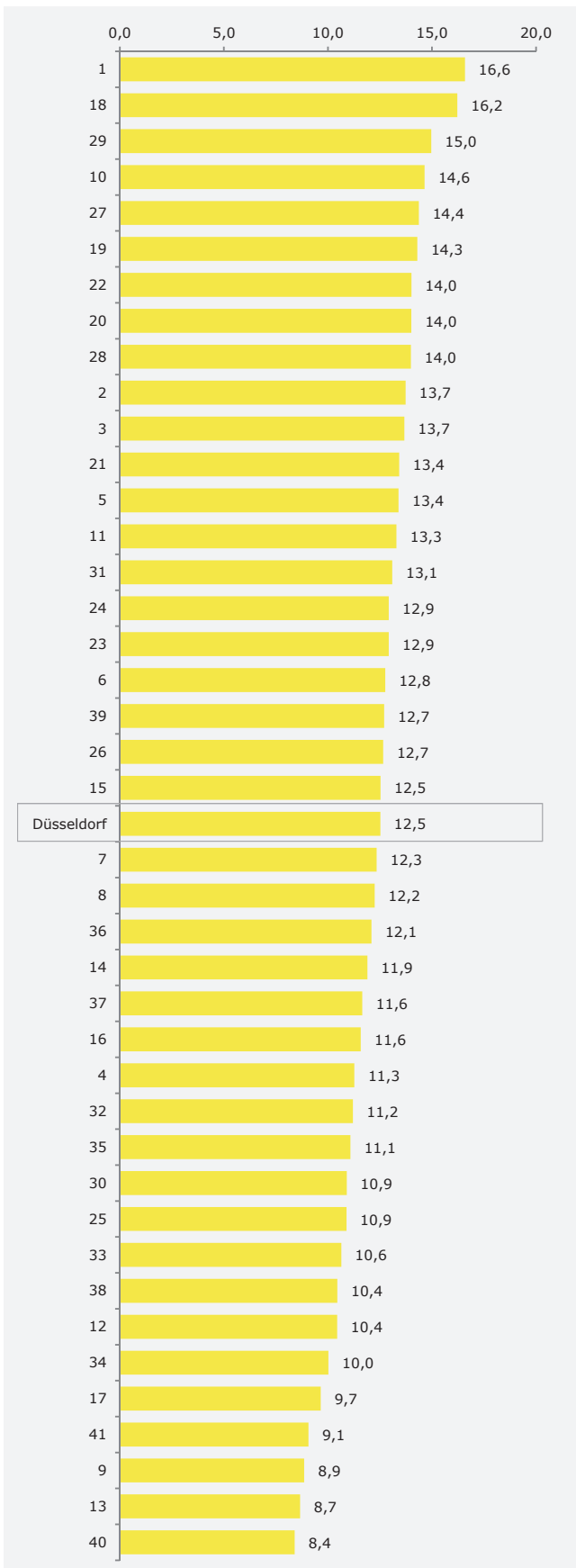
Der Oberbürgermeister-Kandidat der GRÜNEN, Stefan Engstfeld, konnte in zehn Kommunalwahlbezirken über 20 Prozent der Stimmen erzielen. Die höchsten Stimmenanteile erreichte er in den innerstädtischen Wahlbezirken 12 Friedrichstadt Ost mit 27,1 Prozent Stimmenanteil, 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 25,7 Prozent, 9 Flinngern Süd mit 25,5 Prozent und 14 Bilk Mitte mit einem Stimmenanteil von 25,2 Prozent. In keinem der insgesamt 41 Kommunalwahlbezirke lag der Stimmenanteil für Stefan Engstfeld unter 10 Prozent. Die geringsten Stimmenanteile erzielte er in den Wahlbezirken 38 Hassels mit 10,1 Prozent, in 41 Garath Süd/Hellerhof mit 10,6 Prozent und 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich mit 11,8 Prozent.

Karte 19: Stimmenanteile Stefan Engstfeld, GRÜNE in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

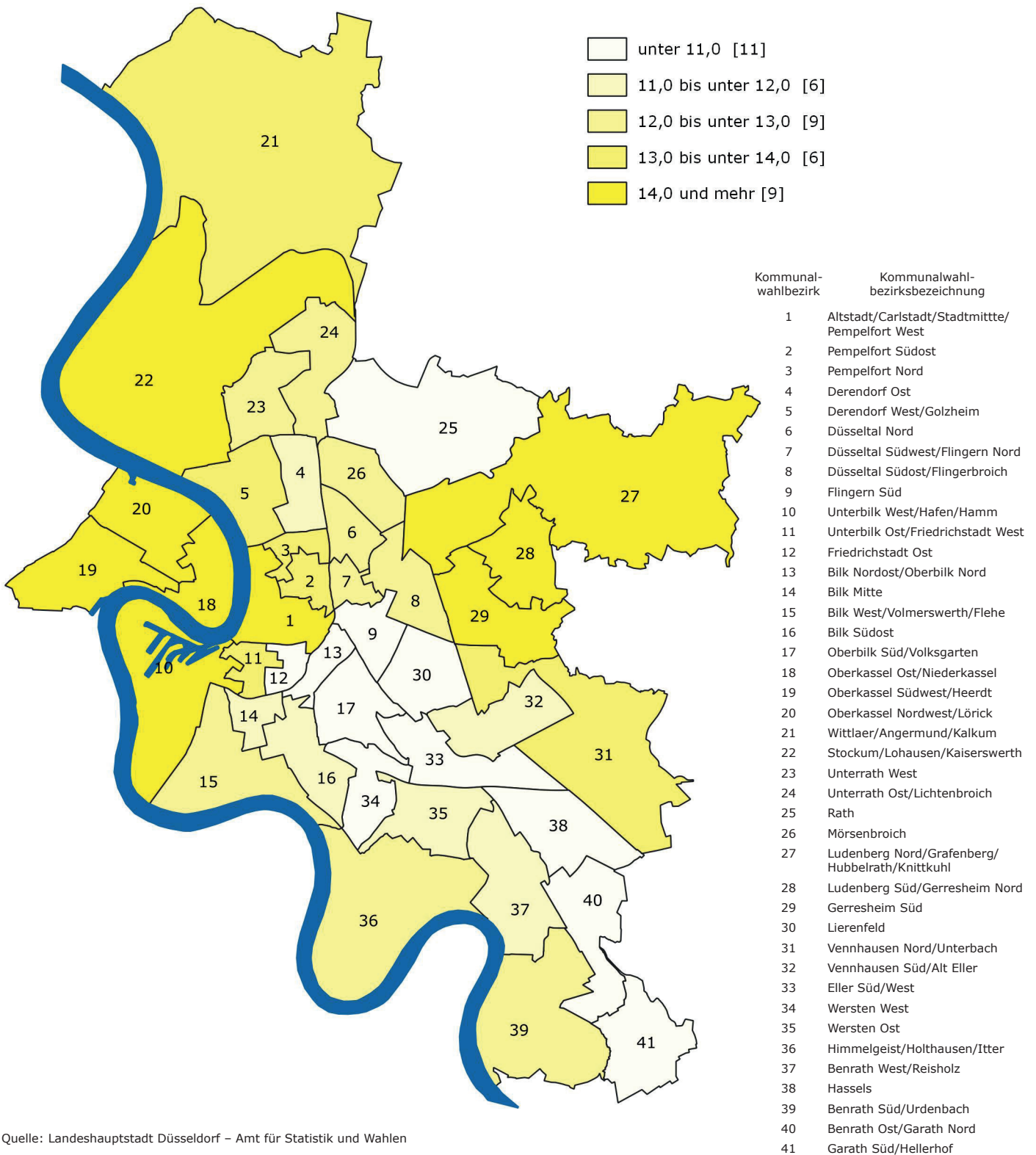
Abbildung 37: Stimmenanteile Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FDP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Die Kandidatin der FDP für das Amt der Oberbürgermeisterin, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, erzielte in neun Kommunalwahlbezirken Stimmenanteile von mehr als 14 Prozent. Die höchsten Stimmenanteile erreichte sie in den Wahlbezirken 1 Altstadt/Carlstadt/Stadtmittte/Pempelfort West mit 16,6 Prozent, im Wahlbezirk 18 Oberkassel Ost/Niederkassel mit 16,2 Prozent und im Wahlbezirk 29 Gerresheim Süd mit 15,0 Prozent Stimmenanteil. Ihr schlechtestes Ergebnis erhielt Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann in den Wahlbezirken 40 Benrath Ost/Garath Nord mit 8,4 Prozent, im Wahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 8,7 Prozent und im Wahlbezirk 9 Flingern Süd mit 8,9 Prozent Stimmenanteil.

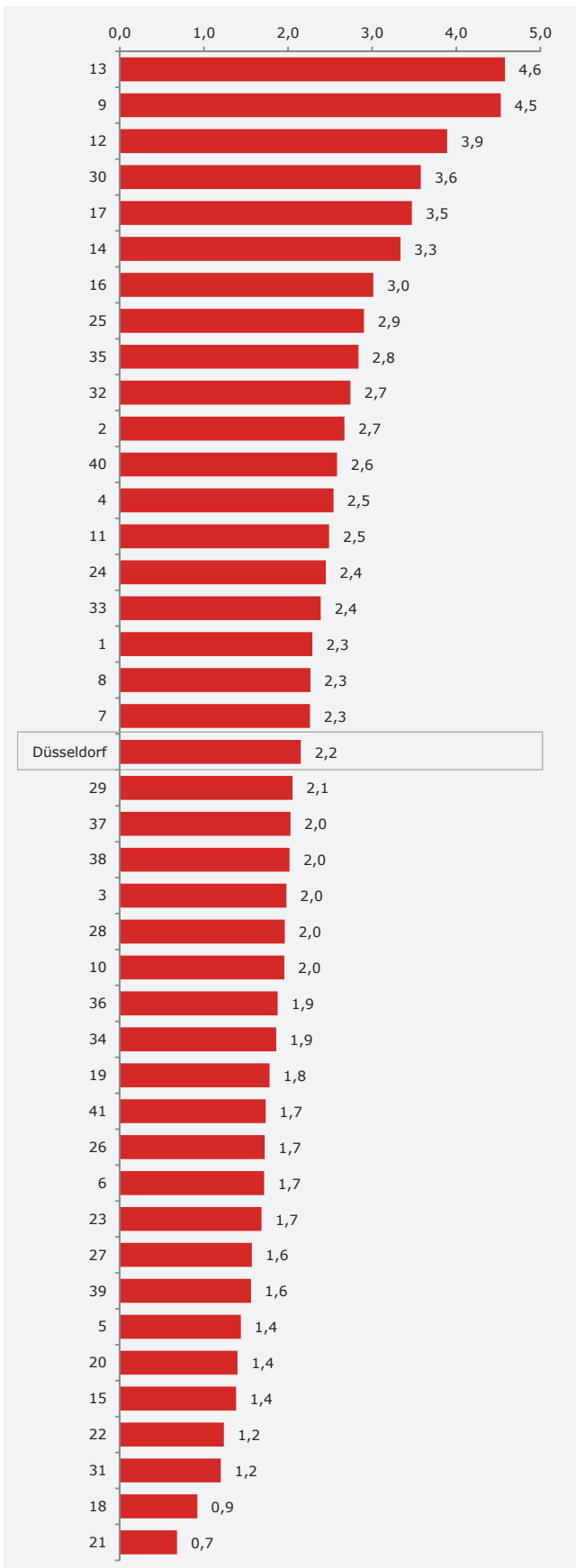
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 20: Stimmenanteile Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FDP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

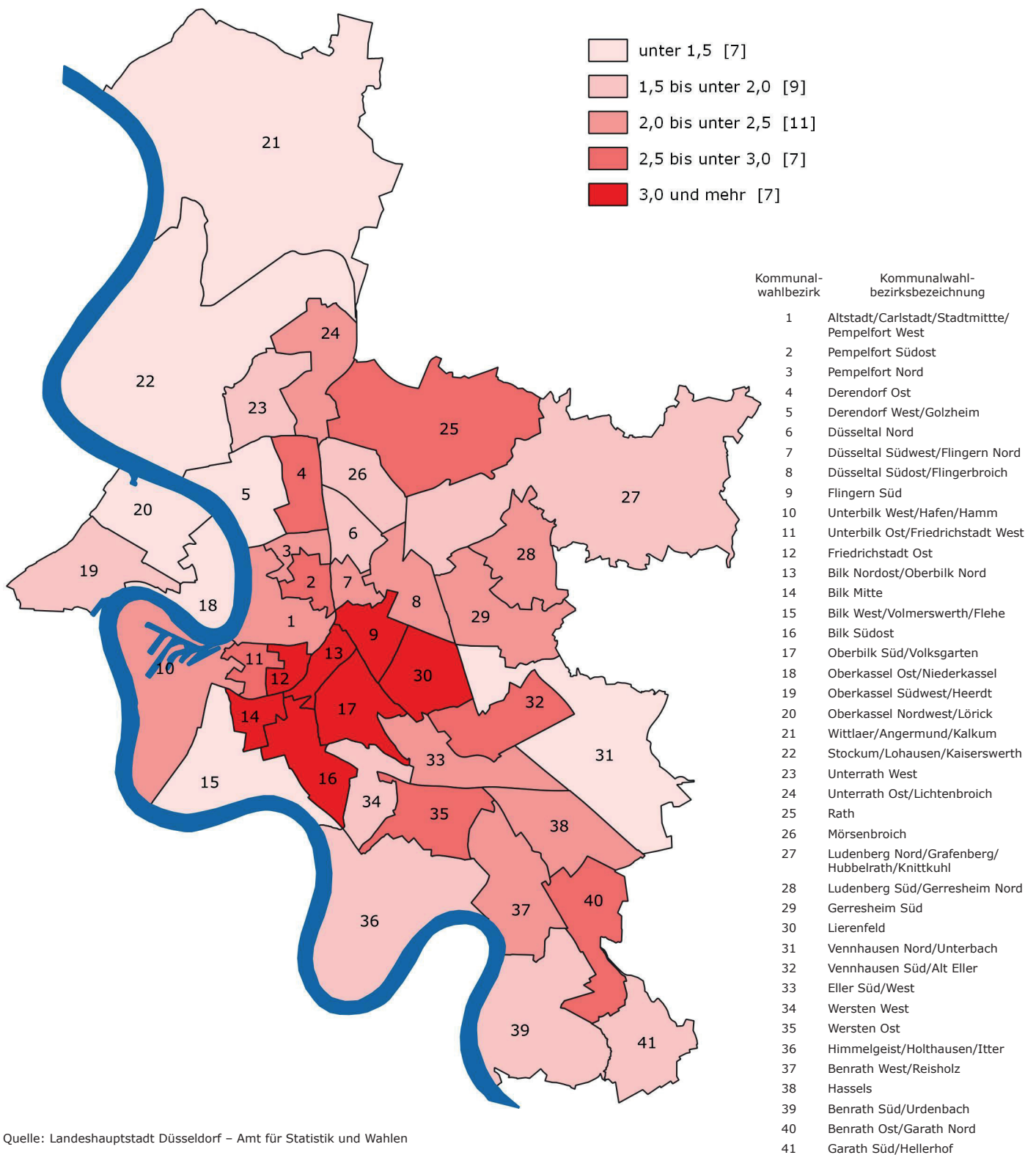
Abbildung 38: Stimmenanteile Udo Adam Bonn, DIE LINKE in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

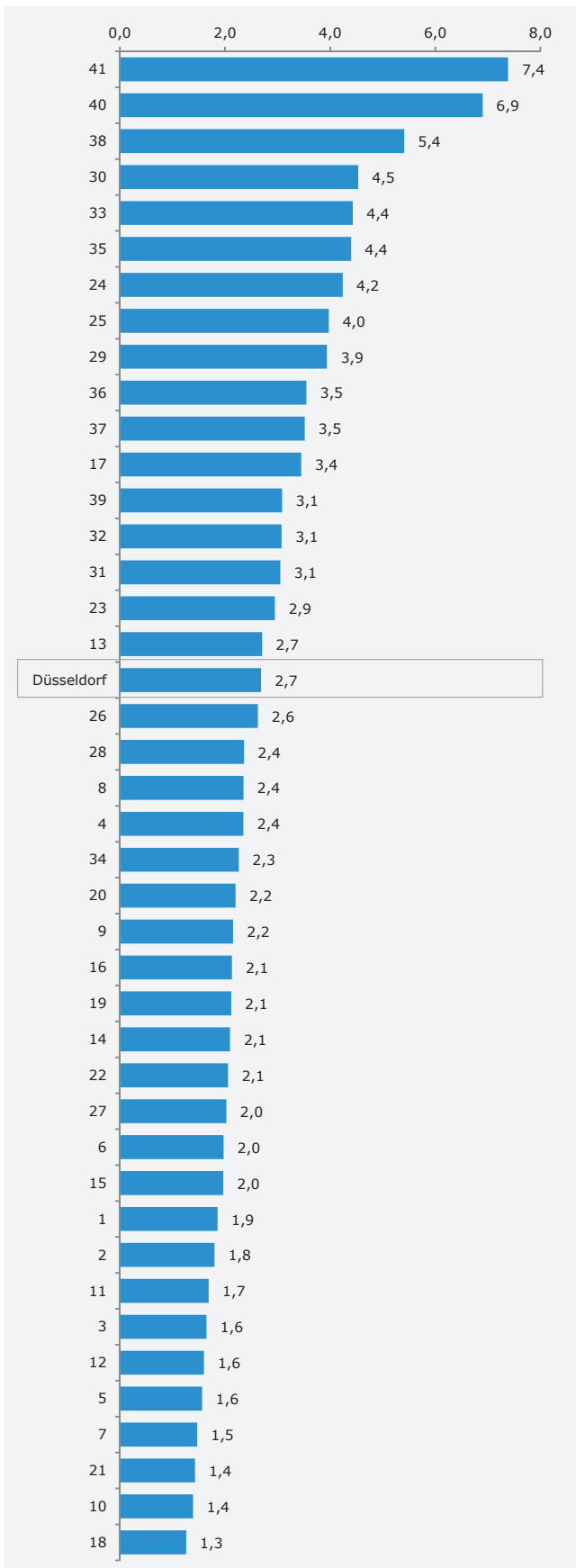
Der Oberbürgermeister-Kandidat DER LINKEN, Udo Adam Bonn, erzielte in keinem der 41 Kommunalwahlbezirke Stimmenanteile von mehr als 5 Prozent. Die höchsten Stimmenanteile erreichte er im Wahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 4,6 Prozent, im Wahlbezirk 9 Flingern Süd mit 4,5 Prozent, im Wahlbezirk 12 Friedrichstadt Ost mit 3,9 Prozent und im Wahlbezirk 30 Lierenfeld mit 3,6 Prozent Stimmenanteil.

Karte 21: Stimmenanteile Udo Adam Bonn, DIE LINKE in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

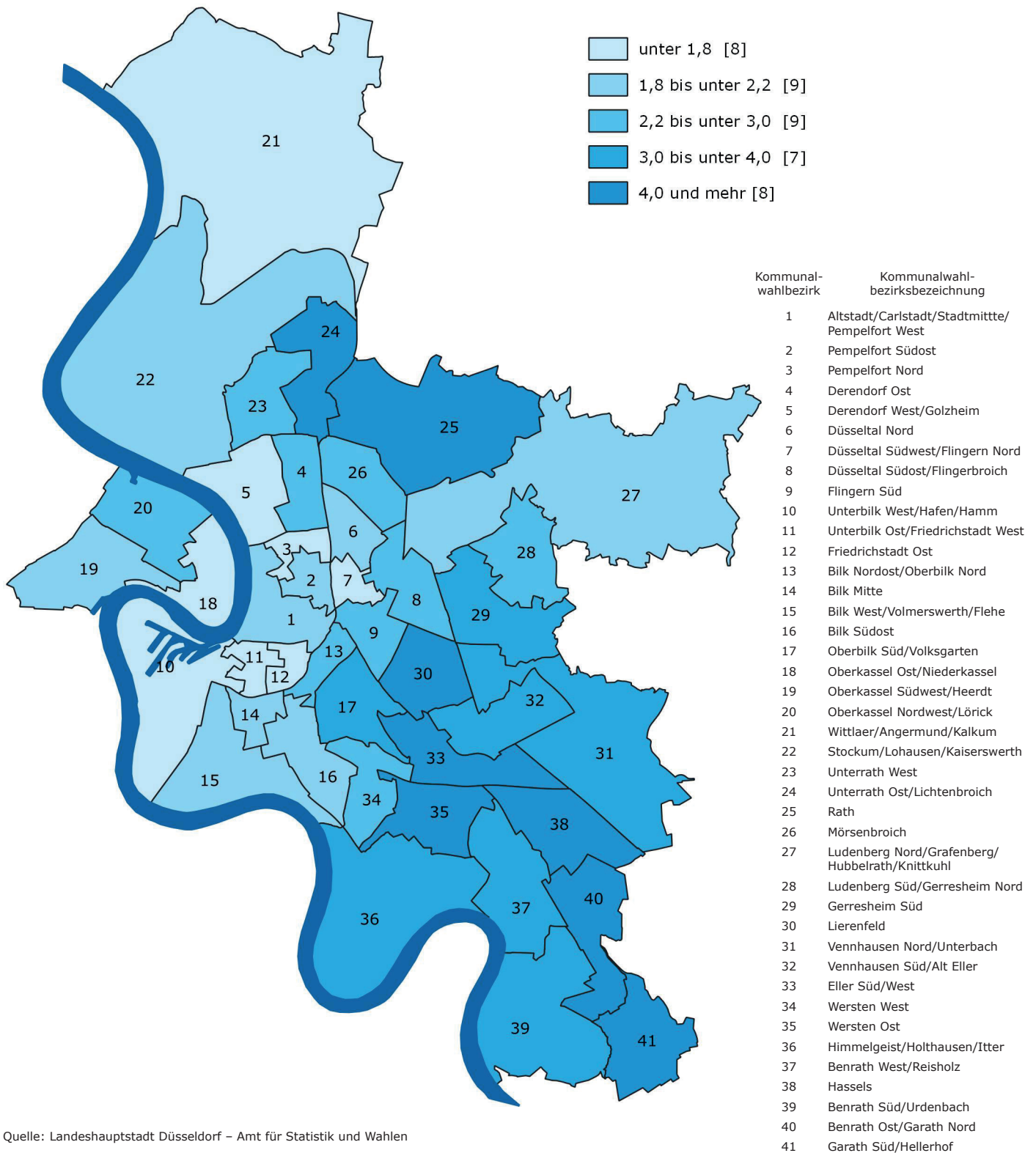
Abbildung 39: Stimmenanteile Florian Josef Hoffmann, AfD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Der Oberbürgermeister-Kandidat der AfD, Florian Josef Hoffmann, erzielte in drei der 41 Kommunalwahlbezirke Stimmenanteile von mehr als 5 Prozent. Im Wahlbezirk 41 Garath Süd/Hellerhof erreichte er mit 7,4 Prozent sein bestes Ergebnis, gefolgt von den Wahlbezirken 40 Benrath Ost/Garath Nord mit 6,9 Prozent und 38 Hassels mit 5,4 Prozent Stimmenanteil.

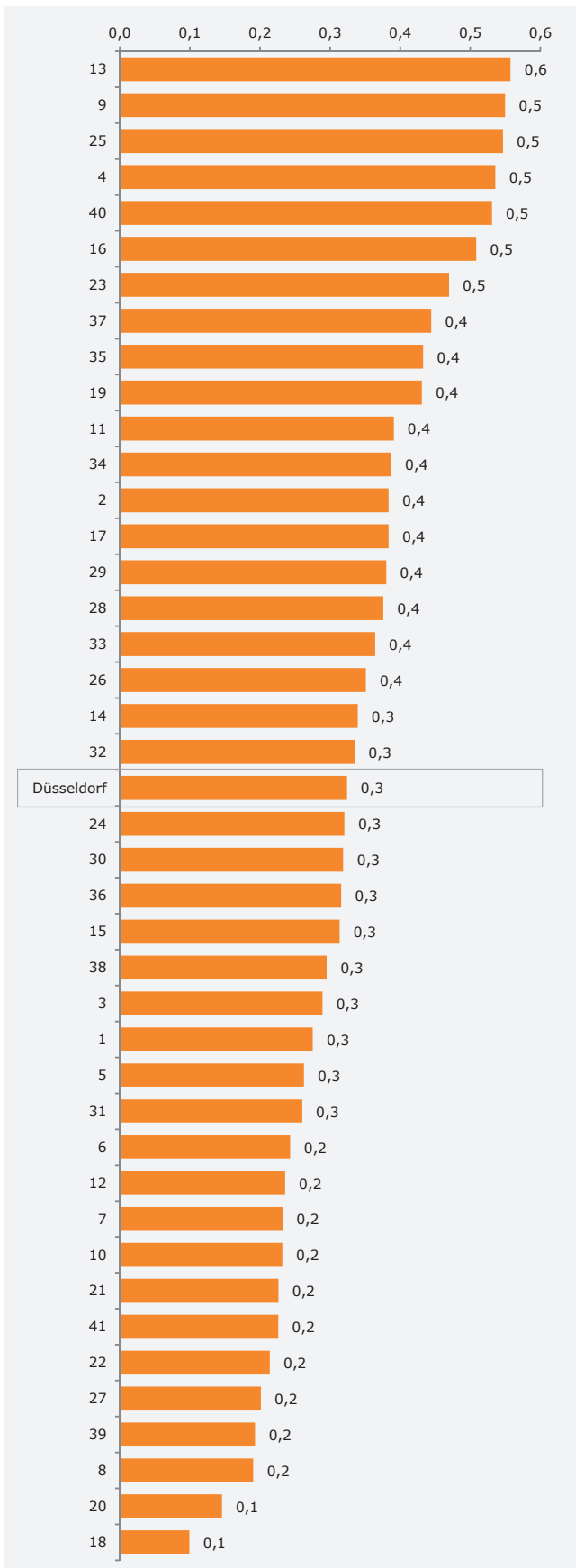
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Karte 22: Stimmenanteile Florian Josef Hoffmann, AfD in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

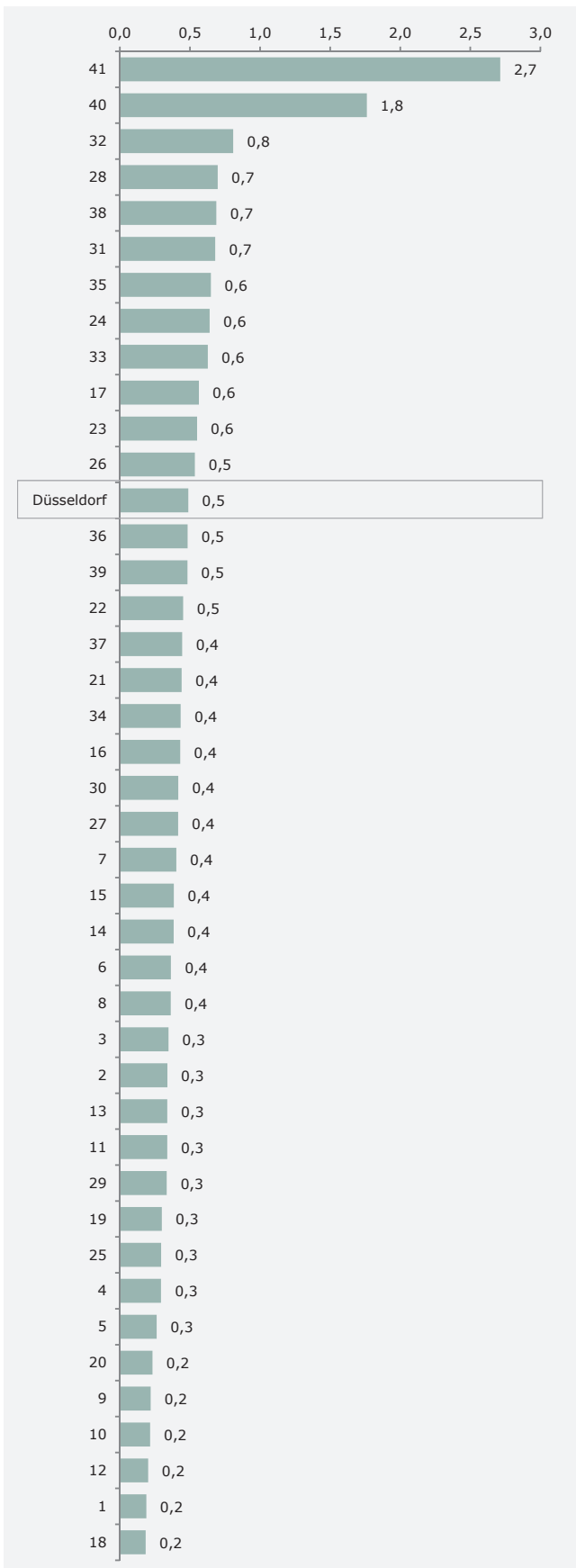
Abbildung 40: Stimmenanteile Marc Olejak, PIRATEN in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Der Oberbürgermeister-Kandidat der PIRATEN, Marc Olejak, erzielte sein bestes Ergebnis im Wahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 0,6 Prozent Stimmenanteil. Jeweils 0,5 Prozent erreichte er in den Wahlbezirken 9 Flingern Süd, 25 Rath, 4 Derendorf Ost, 40 Benrath Ost/Garath Nord, 16 Bilk Südost und 23 Unterrath West.

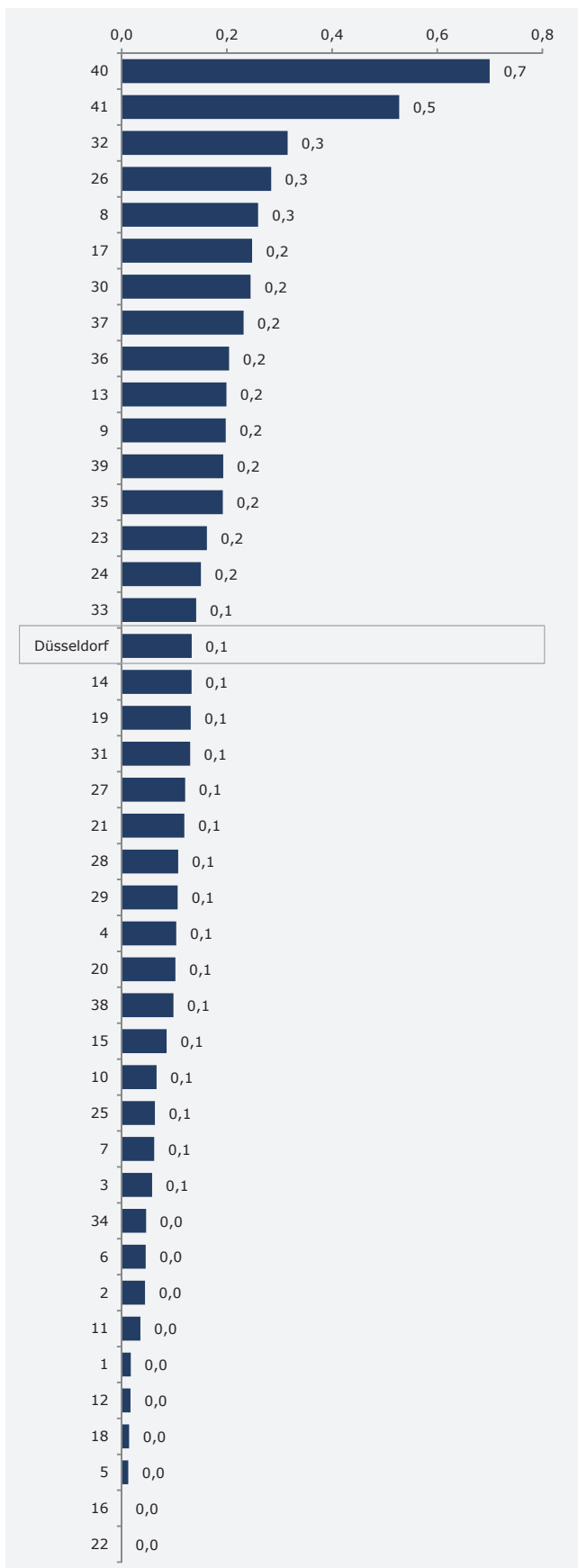
Abbildung 41: Stimmenanteile Dr. Hans-Joachim Grumbach, FREIE WÄHLER in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Der Oberbürgermeister-Kandidat der FREIEN WÄHLER, Dr. Hans-Joachim Grumbach, konnte in zwei Kommunalwahlbezirken über 1 Prozent der Stimmen erzielen. Sein bestes Ergebnis mit einem Stimmenanteil von 2,7 Prozent fuhr er im Wahlbezirk 41 Garath Süd/Hellerhof ein, gefolgt vom Wahlbezirk 40 Benrath Ost/Garath Nord, in dem er einen Stimmenanteil von 1,8 Prozent erreichte.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

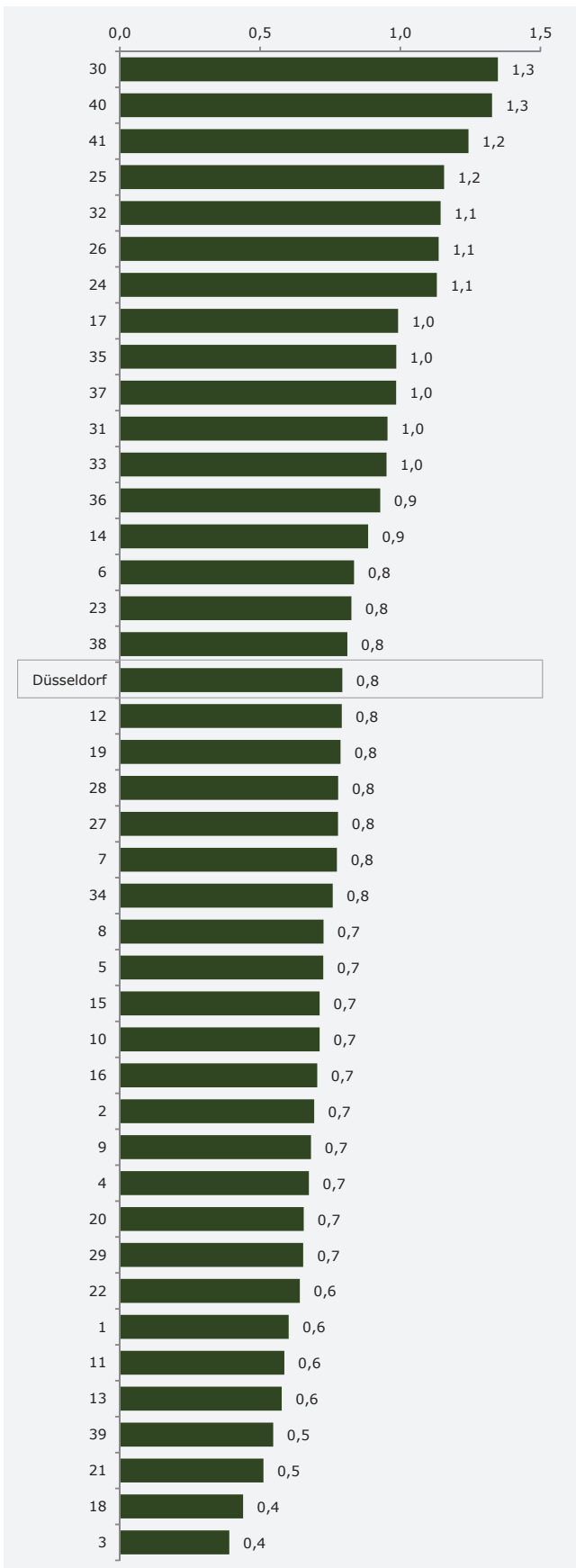
Abbildung 42: Stimmenanteile Andre Maniera, REP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Der Oberbürgermeister-Kandidat der REP, Andre Maniera, erzielte mit einem Stimmenanteil von 0,7 Prozent sein bestes Ergebnis im Wahlbezirk 40 Benrath Ost/Garath Nord. Im Wahlbezirk 41 Garath Süd/Hellerhof erreichte er mit 0,5 Prozent Stimmenanteil sein zweitbestes Ergebnis.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

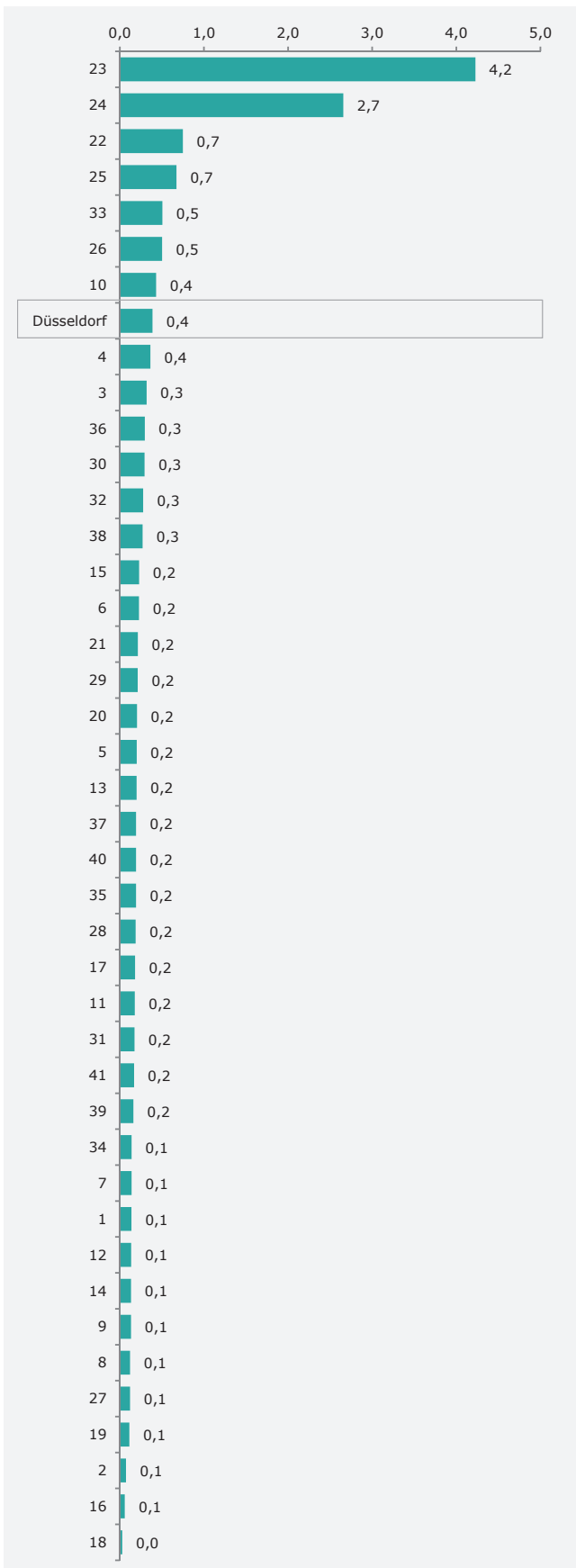
Abbildung 43: Stimmenanteile Claudia Krüger, TIERSCHUTZ hier! in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Die Oberbürgermeister-Kandidatin von TIERSCHUTZ hier!, Claudia Krüger, erzielte in 12 Kommunalwahlbezirken einen Stimmenanteil von über 1 Prozent. Ihr bestes Ergebnis mit jeweils 1,3 Prozent erreichte sie in den Wahlbezirken 30 Lierenfeld und 40 Benrath Ost/Garath Nord.

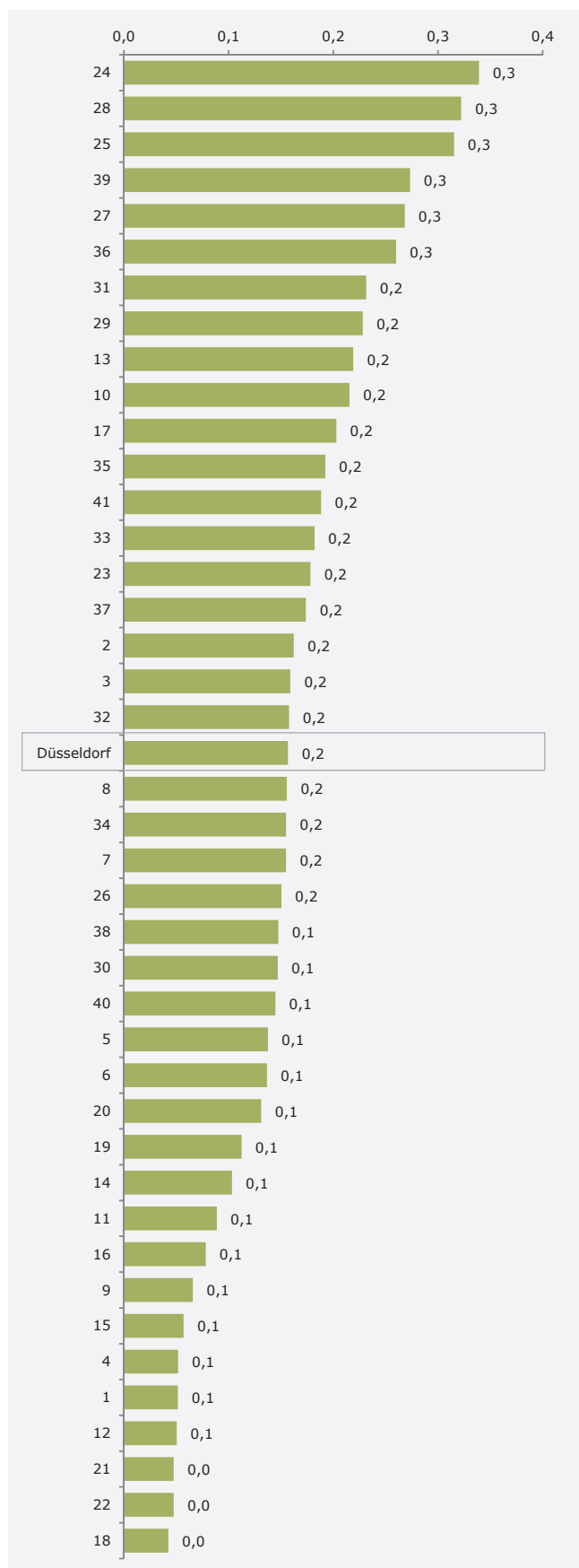
Abbildung 44: Stimmenanteile Michael Baumeister, Einzelbewerber in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Der Einzelbewerber um das Amt des Oberbürgermeisters, Michael Baumeister, konnte in zwei Kommunalwahlbezirken über 1 Prozent der Stimmen erreichen. Sein bestes Ergebnis mit einem Anteil von 4,2 Prozent der Stimmen erreichte er im Wahlbezirk 23 Unterrath West, gefolgt vom Wahlbezirk 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich, in dem er einen Stimmenanteil von 2,7 Prozent erzielte.

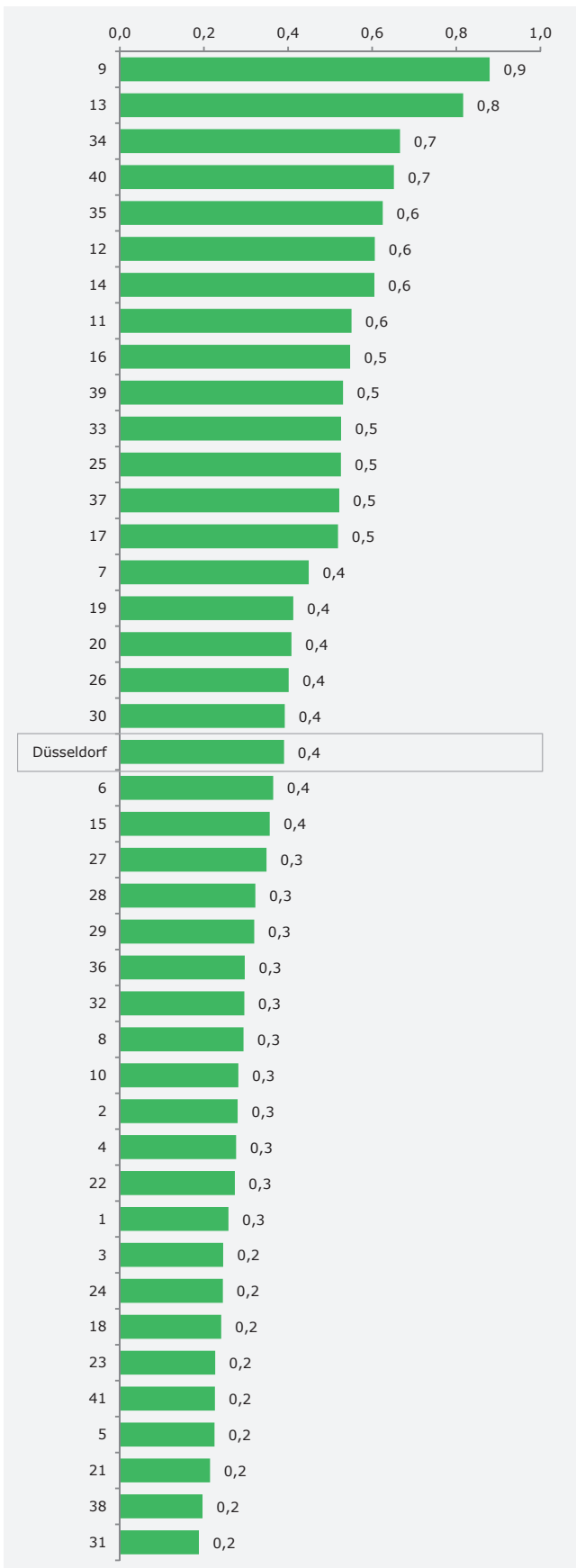
Abbildung 45: Stimmenanteile Markus Brakonier, DSP in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Der Oberbürgermeister-Kandidat der DSP, Markus Brakonier, erreichte in keinem der 41 Kommunalwahlbezirke einen Stimmenanteil von mehr als 0,3 Prozent.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

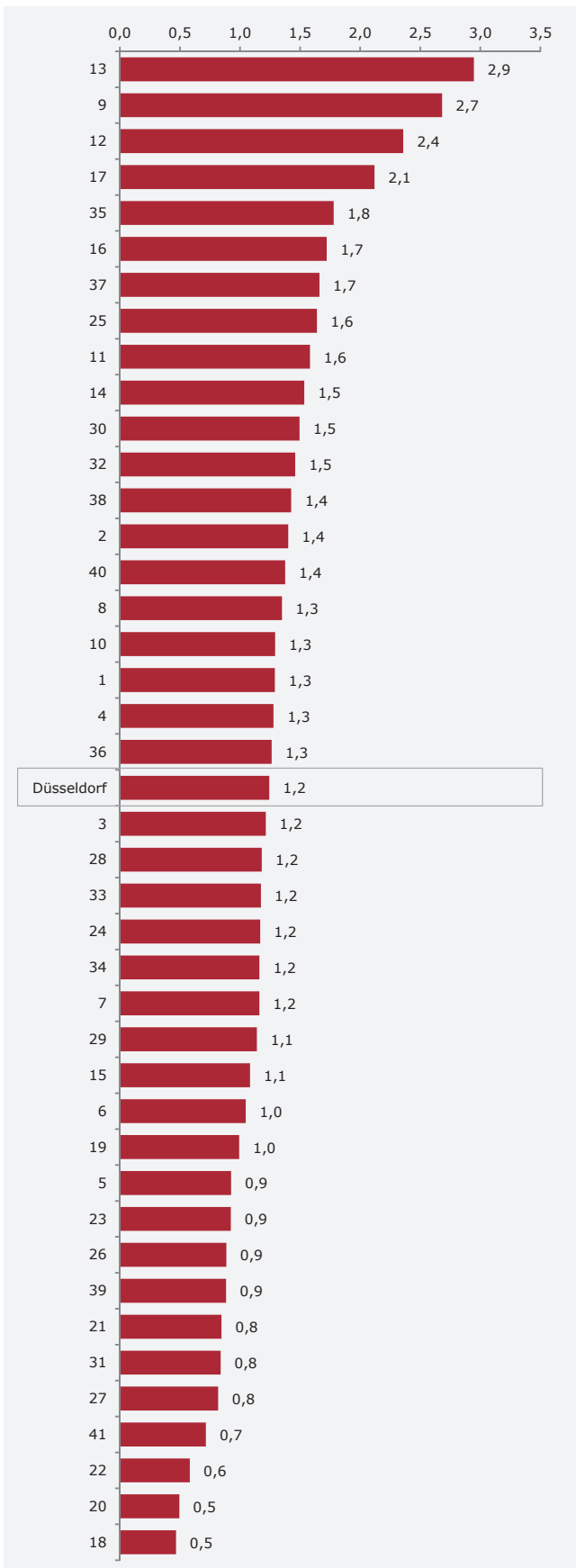
Abbildung 46: Stimmenanteile Celine Coldewe, Klimaliste Düsseldorf in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Die Oberbürgermeister-Kandidatin der Klimaliste Düsseldorf, Celine Coldewe, erreichte in keinem der Kommunalwahlbezirke einen Stimmenanteil von mehr als 1 Prozent. Ihre besten Ergebnisse erhielt sie im Wahlbezirk 9 Flingern Süd mit 0,9 Prozent Stimmenanteil und im Wahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 0,8 Prozent Stimmenanteil.

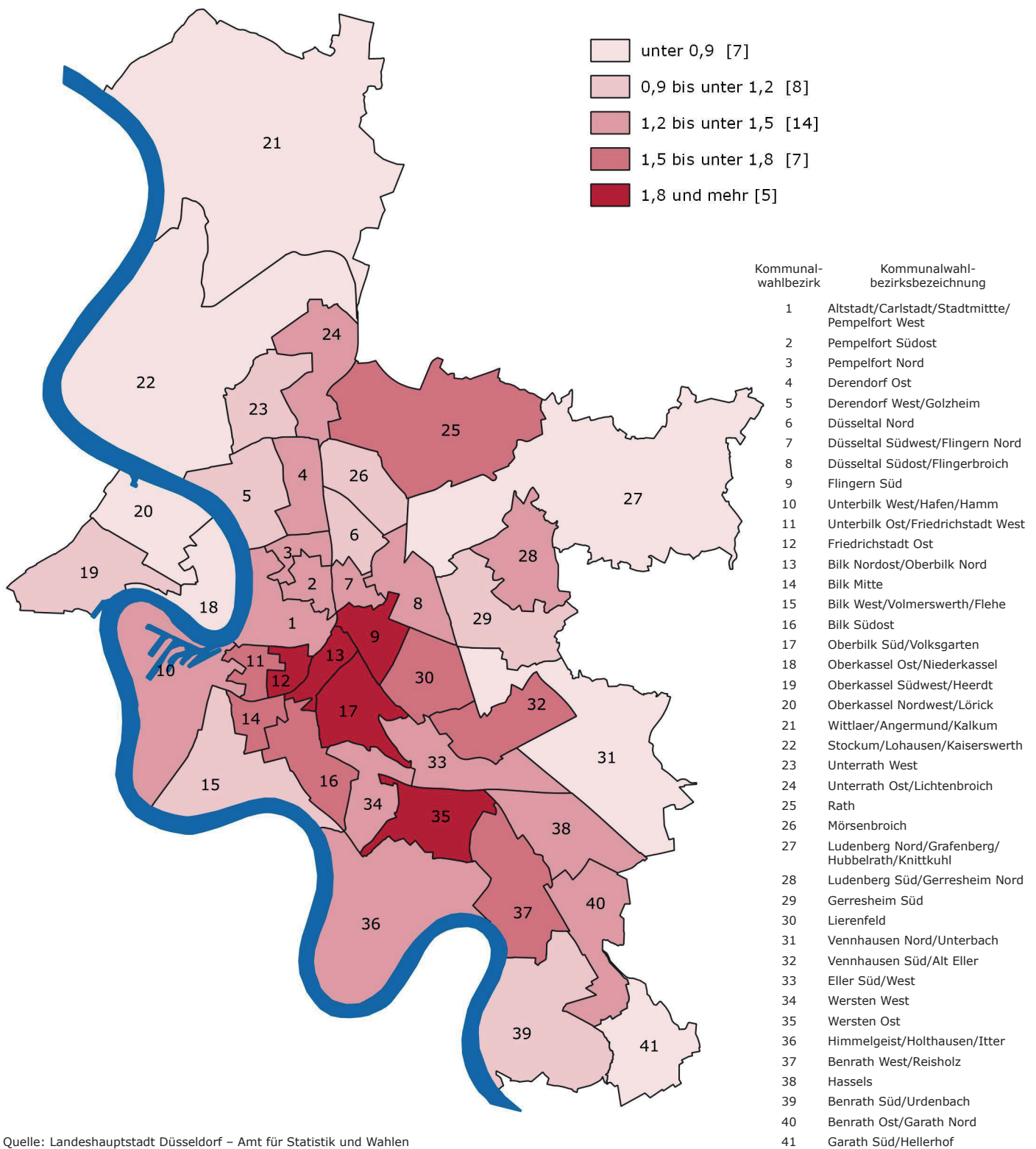
Abbildung 47: Stimmenanteile Dominique Mirus, Die Partei in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

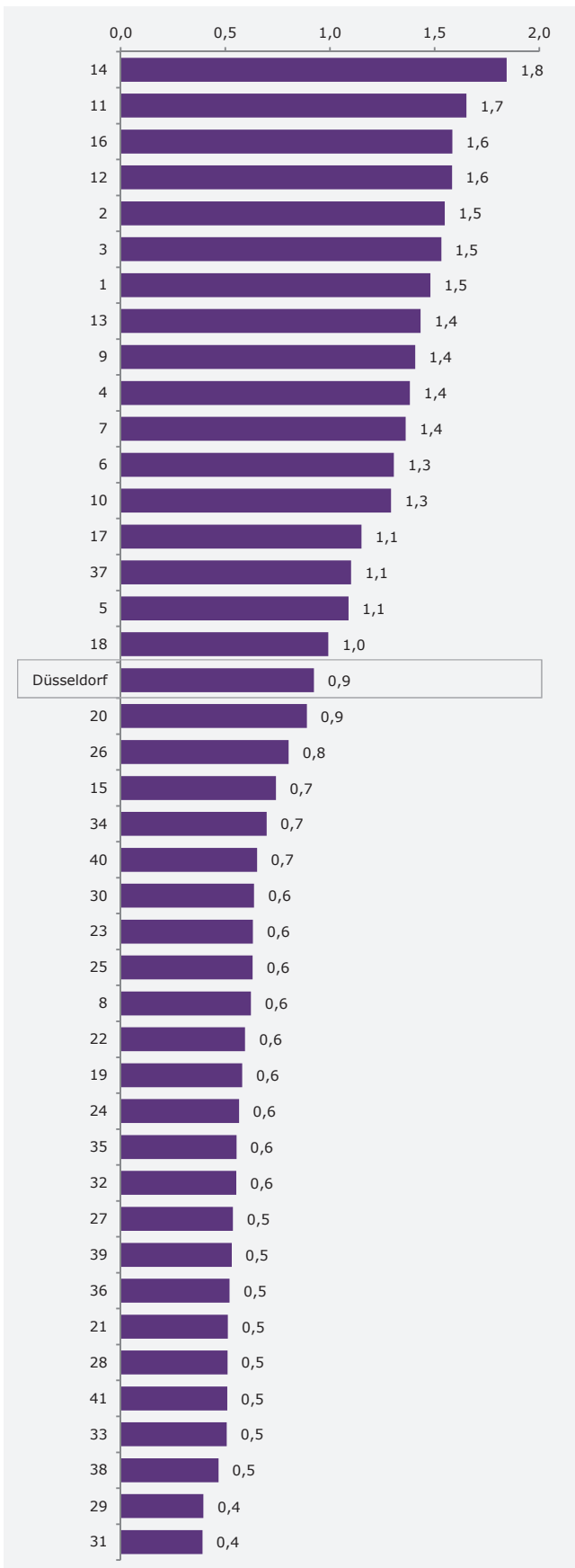
Die Oberbürgermeister-Kandidatin von Die PARTEI, Dominique Mirus, erreichte in vier Kommunalwahlbezirken einen Stimmenanteil von mehr als 2 Prozent. Im Kommunalwahlbezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord kam sie auf einen Stimmenanteil von 2,9 Prozent, im Wahlbezirk 9 Flingern Süd auf 2,7 Prozent, im Wahlbezirk 12 Friedrichstadt Ost auf 2,4 Prozent und im Wahlbezirk 17 Oberbilk Süd/Volksgarten auf 2,1 Prozent.

Karte 23: Stimmenanteile Dominique Mirus, Die Partei in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 48: Stimmenanteile Mark Schenk, Volt in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



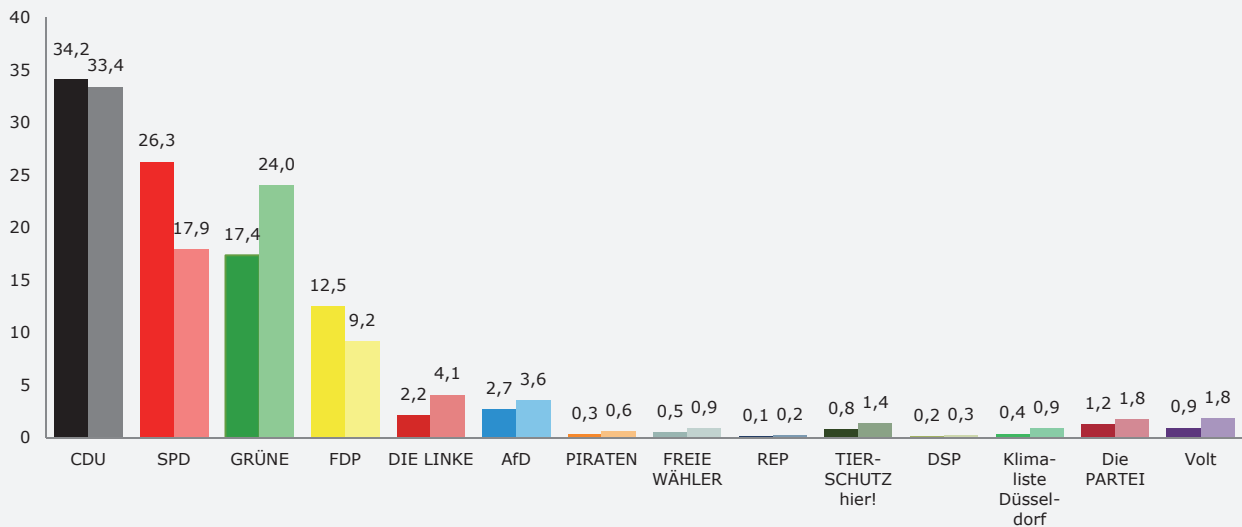
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Der Oberbürgermeister-Kandidat der Partei Volt, Mark Schenk, erzielte sein bestes Ergebnis im Kommunalwahlbezirk 14 Bilk Mitte mit 1,8 Prozent, gefolgt von den Wahlbezirken 11 Unterbilk Ost/Friedrichstadt West mit 1,7 Prozent, 16 Bilk Südost mit 1,6 Prozent und 12 Friedrichstadt Ost mit 1,6 Prozent.

6. Ergebnisse der Ratswahl und der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters im Vergleich

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der Ratswahl, welche eher parteipolitische Präferenzen widerspiegelt und die Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters, welche auch personenorientiert ist, gegenübergestellt.

Abbildung 49: Vergleich der Ergebnisse zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters und der Ratswahlen 2020 in Prozent



Dunkler Farbton - Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters
 Heller Farbton - Wahl des Rates
 Michael Baumeister ist als Einzelbewerber nicht für den Stadtrat angetreten
 Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Dr. Stephan Keller (CDU) konnte als Oberbürgermeister-Kandidat im Vergleich zum Ratsergebnis der CDU mit 34,2 Prozent der Stimmen 0,8 Prozentpunkte mehr Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen als seine Partei im Rat (33,4 %).

Noch deutlicher zeigt sich diese Tendenz bei der SPD: Während Thomas Geisel als Oberbürgermeister-Kandidat 26,3 Prozent erhielt, kam die SPD für den Rat auf 17,9 Prozent. Damit liegt die SPD im Rat 8,4 Prozentpunkte hinter ihrem Kandidaten für die Düsseldorfer Verwaltungsspitze.

Im Falle der GRÜNEN zeigt sich ein umgekehrtes Ergebnis: Während die Partei für den Stadtrat nahezu ein Viertel der Wählerinnen und Wähler von sich überzeugen konnte, erzielte ihr Oberbürgermeister-Kandidat, Stefan Engstfeld, lediglich 17,4 Prozent der Stimmen.

Für die FDP hingegen weist die Oberbürgermeister-Kandidatin bessere Werte auf als die FDP im Rat: Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann liegt mit 12,5 Prozent 3,4 Prozentpunkte vor den Ratsergebnissen der FDP (9,2 %).

DIE LINKEN konnten mit 4,1 Prozent der Stimmen 1,9 Prozentpunkte mehr Stimmen für den Rat verbuchen als ihr Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters Udo Adam Bonn (2,2 %). Die Ergebnisse aller weiteren Oberbürgermeister-Kandidatinnen und Kandidaten liegen insgesamt weniger als ein Prozentpunkt von denen ihrer Partei entfernt.

Tabelle 11: Vergleich der Ergebnisse zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters und der Ratswahlen 2020 in Prozent

Bewerberinnen und Bewerber	Partei	OB-Wahl Ergebnisse der Bewerberinnen und Bewerber	Ratswahl Parteiergebnis	Differenz in %-Punkten
Dr. Stephan Keller	CDU	34,2	33,4	+ 0,8
Thomas Geisel	SPD	26,3	17,9	+ 8,4
Stefan Engstfeld	GRÜNE	17,4	24,0	- 6,6
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann	FDP	12,5	9,2	+ 3,4
Udo Adam Bonn	DIE LINKE	2,2	4,1	- 1,9
Florian Josef Hoffmann	AFD	2,7	3,6	- 0,9
Marc Olejak	PIRATEN	0,3	0,6	- 0,3
Dr. Hans-Joachim Grumbach	FREIE WÄHLER	0,5	0,9	- 0,4
Andre Maniera	REP	0,1	0,2	- 0,1
Claudia Krüger	TIERSCHUTZ hier!	0,8	1,4	- 0,6
Michael Baumeister	Einzelbewerber	0,4	x	x
Markus Brakonier	DSP	0,2	0,3	- 0,1
Celine Coldewe	Klimaliste Düsseldorf	0,4	0,9	- 0,5
Dominique Mirus	Die PARTEI	1,2	1,8	- 0,5
Mark Schenk	Volt	0,9	1,8	- 0,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

In den Kommunalwahlbezirken fallen die Differenzen für die verschiedenen Parteien und ihre Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters unterschiedlich stark aus.

Bei der CDU liegt in der Mehrheit der Kommunalwahlbezirke das Ergebnis von Dr. Keller als Oberbürgermeister-Kandidat vor dem der CDU bei der Ratswahl. Hier ist die Differenz im Bezirk 27 Ludenberg Nord/Grafenberg/Hubbelrath/Knittkuhl mit 4,8 Prozentpunkten besonders hoch. In elf Kommunalwahlbezirken erzielte Dr. Keller ein geringeres Ergebnis als seine Partei im Stadtrat. Im Kommunalwahlbezirk 38 Hassels fällt der Unterschied zu Gunsten der Partei mit 5,4 Prozentpunkten am deutlichsten aus.

Thomas Geisel (SPD) konnte mit Ausnahme des Kommunalwahlbezirks 30 Lierenfeld (- 1,3 %-Punkte Differenz) in jedem Bezirk bessere Ergebnisse als die SPD für den Rat erzielen. Der Bezirk 30 ist zudem der Bezirk mit der geringsten Differenz zwischen Ratsergebnis und Ergebnis für die Düsseldorfer Verwaltungsspitze. Geisels Vorsprung gegenüber dem SPD-Ratsergebnis ist im Bezirk 13 Bilk Nordost/Oberbilk Nord mit 13,9 Prozentpunkten am ausgeprägtesten.

Stefan Engstfeld liegt als Kandidat der GRÜNEN in jedem Kommunalwahlbezirk hinter den Ratsergebnissen der GRÜNEN. Die Differenz ist mit 10,4 Prozentpunkten im Bezirk 3 Pempelfort Nord am größten. Am geringsten fällt der Unterschied mit 1,0 Prozentpunkten im Bezirk 38 Hassels aus.

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann liegt mit Ausnahme des Kommunalwahlbezirks 27 Ludenberg Nord/Grafenberg/Hubbelrath/Knittkuhl (- 0,3 %-Punkte) stets vor den Ratswahlergebnissen der FDP. Abgesehen vom Bezirk 9 Flingern Süd, in dem die FDP nicht für den Rat antrat, zeigt sich der Vorsprung von Dr. Strack-Zimmermann am deutlichsten im Kommunalwahlbezirk 30 Lierenfeld: Dort erhielt die FDP 5,5 Prozent der Stimmen für den Rat; Dr. Strack-Zimmermann konnte jedoch 10,9 Prozent der Stimmen für sich verbuchen.

Udo Adam Bonn, der als Kandidat DER LINKEN für das Oberbürgermeisteramt angetreten ist, liegt in allen Kommunalwahlbezirken hinter den Ergebnissen seiner Partei für den Stadtrat. Der Unterschied fällt am deutlichsten im Bezirk 12 Friedrichstadt Ost aus, wo Bonns Partei für den Stadtrat 5,0 Prozentpunkte vor seinem Ergebnis liegt.

Im Falle der AfD liegt der Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, Florian Josef Hoffmann, mehrheitlich hinter den Ergebnissen der AfD für den Rat. In den Bezirken 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich und 40 Benrath Ost/Garath Nord liegt die AfD für den Rat mit 1,9 Prozentpunkten am deutlichsten vor Hoffmann. In den Kommunalwahlbezirken 26 Mörsenbroich und 32 Vennhausen Süd/Alt Eller trat die AfD nicht für den Rat an.

Auch bei den PIRATEN fällt auf, dass deren Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, Marc Olejak, mehrheitlich geringere Stimmenanteile für sich verbuchen konnte als die Partei im Stadtrat. Die Differenz fällt im Kommunalwahlbezirk 24 Unterrath Ost/Lichtenbroich mit 0,8 Prozentpunkten am deutlichsten aus. Lediglich in Bezirk 16 Bilk Südost fallen die Ergebnisse für Olejak um 0,1 Prozentpunkte besser aus als für die PIRATEN im Rat.

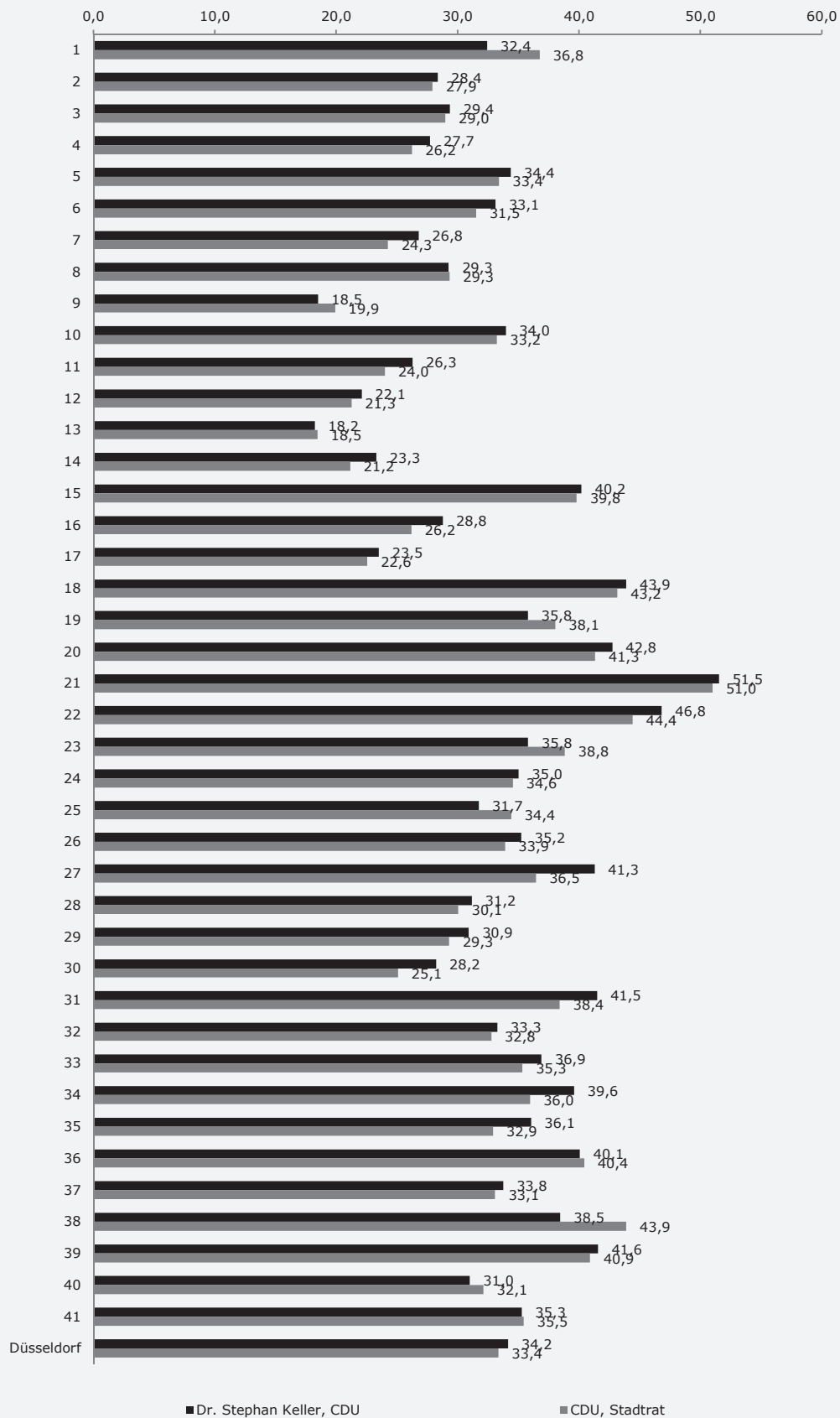
Für die FREIEN WÄHLER lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse von Dr. Hans-Joachim Grumbach als ihr Kandidat für das Oberbürgermeisteramt in 39 der 41 Kommunalwahlbezirke hinter dem der Partei bei der Ratswahl liegen. In zwei Bezirken (30 Lierenfeld und 36 Himmelgeist/Holthausen/Itter) sind die Wahlergebnisse identisch. Im Bezirk 41 Mörsenbroich fällt der Unterschied mit 2,6 Prozentpunkten am stärksten aus.

Andre Maniera als Kandidat der REP holte im Kommunalwahlbezirk 19 Oberkassel Südwest/Heerdt 0,1 Prozentpunkte mehr Stimmen als seine Partei für den Stadtrat. Abgesehen davon fallen die Ergebnisse mehrheitlich identisch oder mit geringem Vorsprung des Ratswahlergebnisses aus. Lediglich in den Bezirken 26 Mörsenbroich und 32 Vennhausen Nord/Unterbach ist die Differenz mit einem Vorsprung des Ergebnisses der REP im Rat von 1,0 beziehungsweise 1,3 Prozentpunkten gegenüber Maniera stärker ausgeprägt.

Für die PARTEI zeigt der Vergleich der Kommunalwahlbezirke, dass in 37 der 41 Bezirke die Ergebnisse der PARTEI im Rat vor den Ergebnissen der Kandidatin für das Amt der Oberbürgermeisterin, Dominique Mirus, liegen. Die Ergebnisse des Stadtrates übertreffen die Ergebnisse von Mirus insbesondere im Kommunalwahlbezirk 17 Oberbilk Süd/Volksgarten mit 1,2 Prozentpunkten Vorsprung.

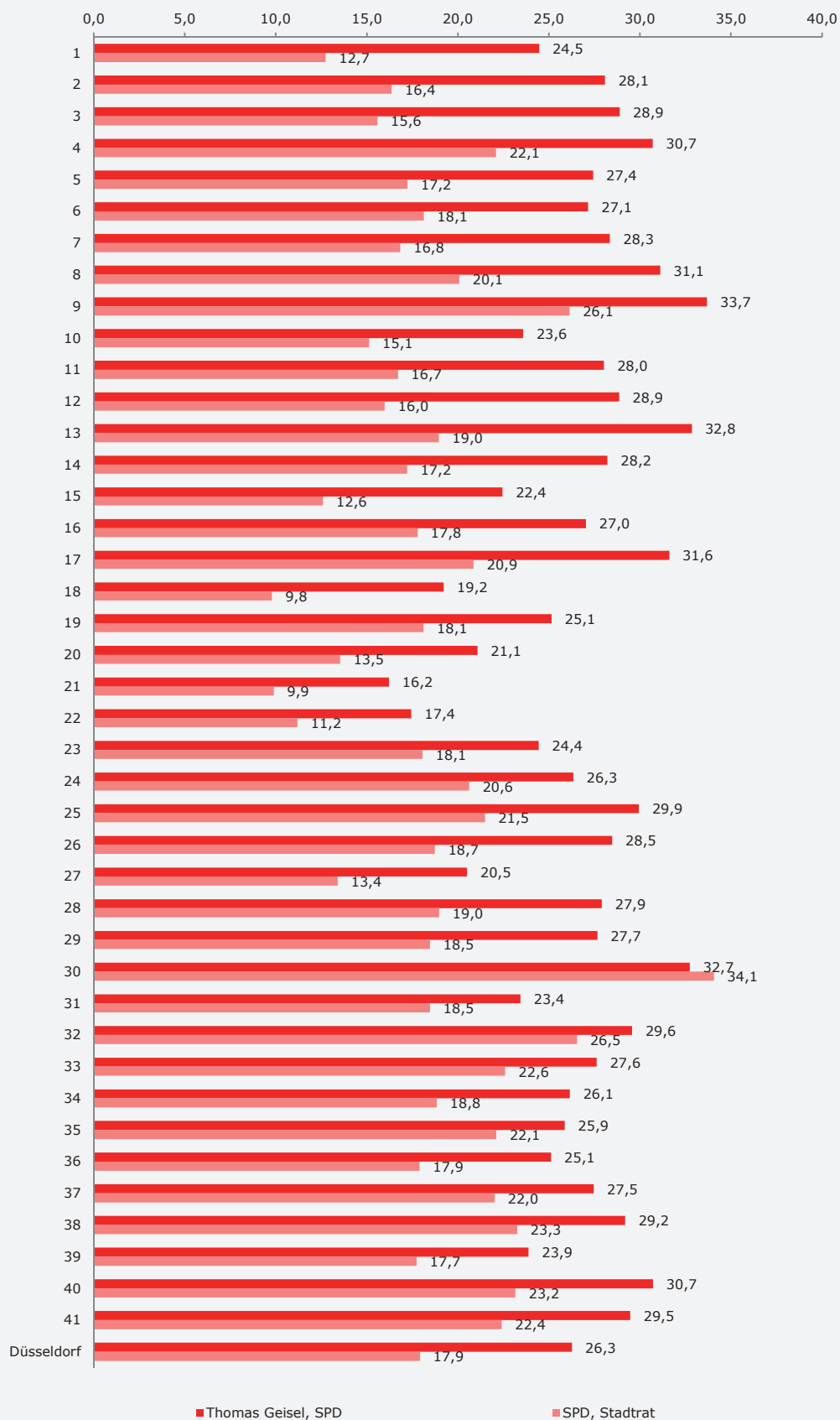
TIERSCHUTZ hier!, DSP, Klimaliste Düsseldorf und Volt erzielten jeweils mehr Stimmenanteile bei der Ratswahl, als die für ihre Partei oder Wählergemeinschaft zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters nominierten Kandidatinnen oder Kandidaten.

Abbildung 50: Vergleich der Ratswahlergebnisse der CDU und der Ergebnisse von Dr. Stephan Keller (CDU) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



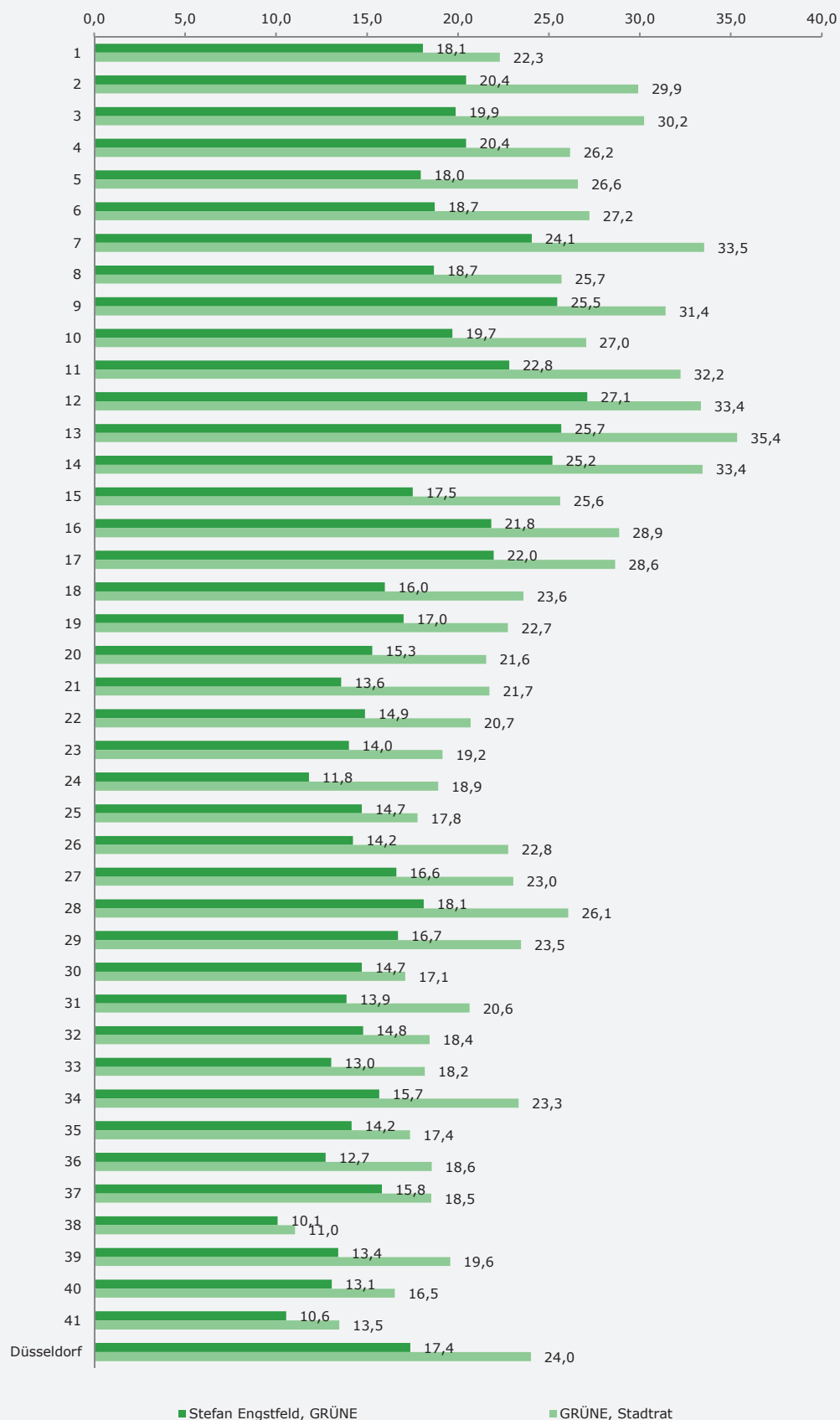
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 51: Vergleich der Ratswahlergebnisse der SPD und der Ergebnisse von Thomas Geisel (SPD) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



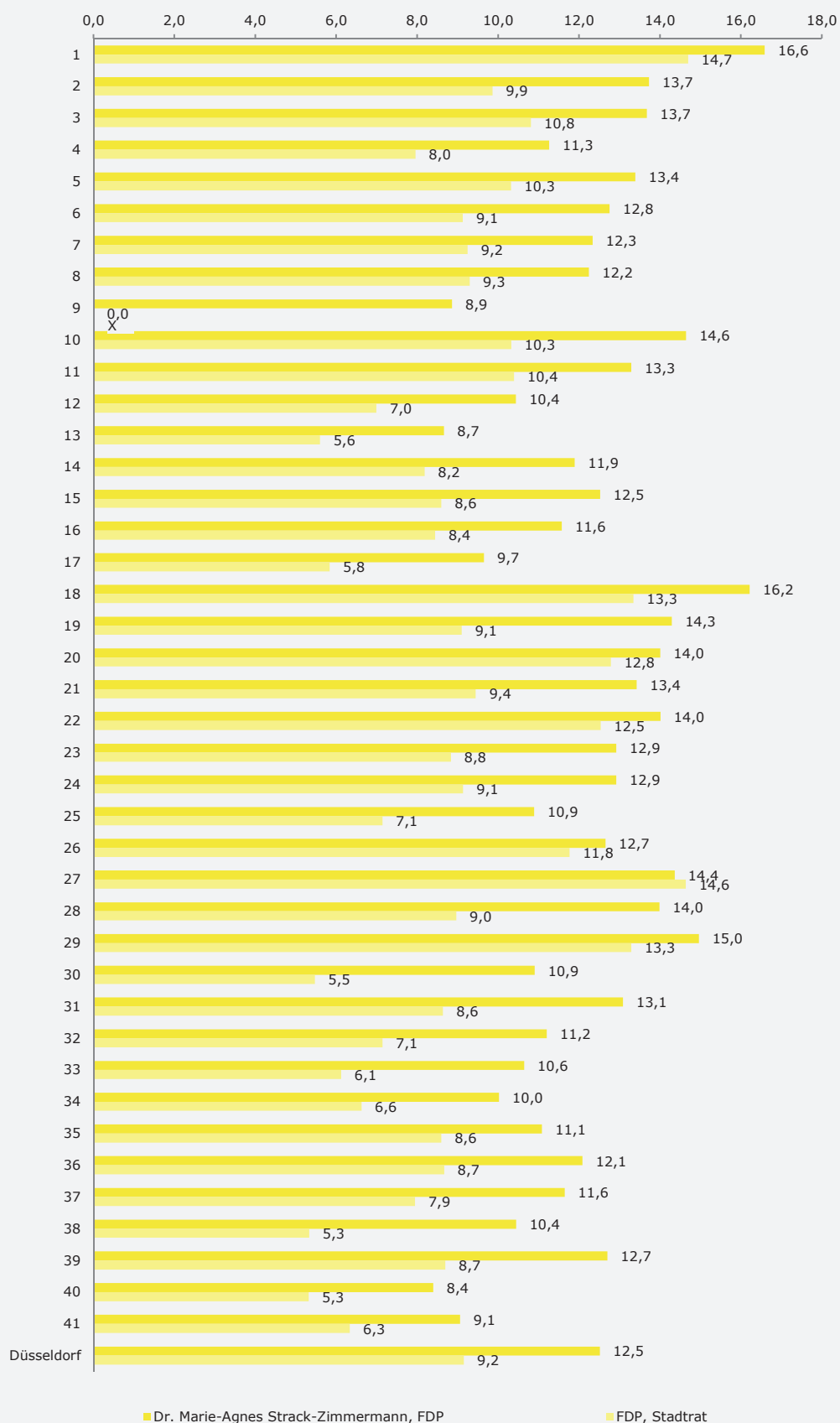
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 52: Vergleich der Ratswahlergebnisse der GRÜNEN und der Ergebnisse von Stefan Engstfeld (GRÜNE) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



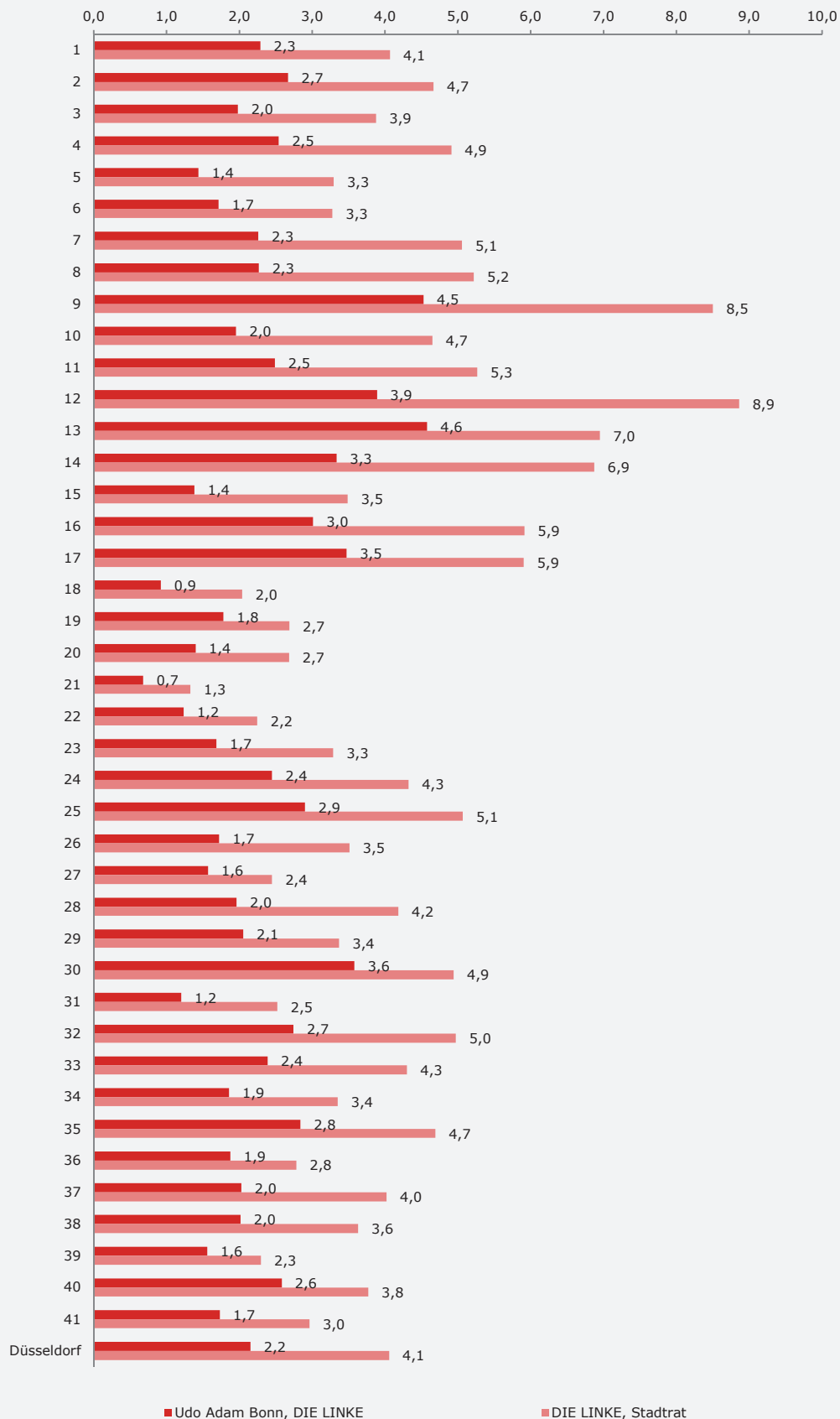
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 53: Vergleich der Ratswahlergebnisse der FDP und der Ergebnisse von Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



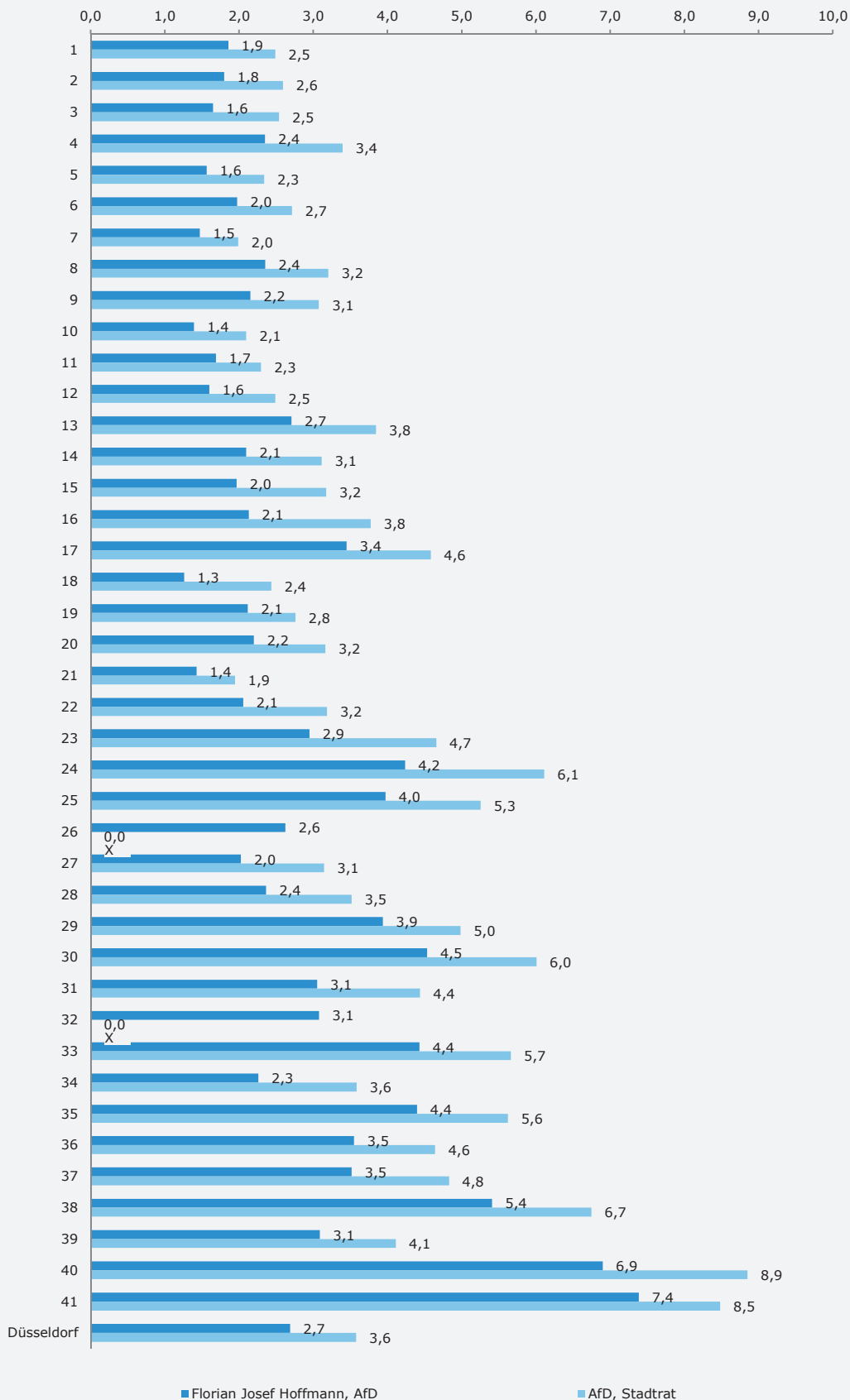
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 54: Vergleich der Ratswahlergebnisse von DIE LINKE und der Ergebnisse von Udo Adam Bonn (DIE LINKE) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



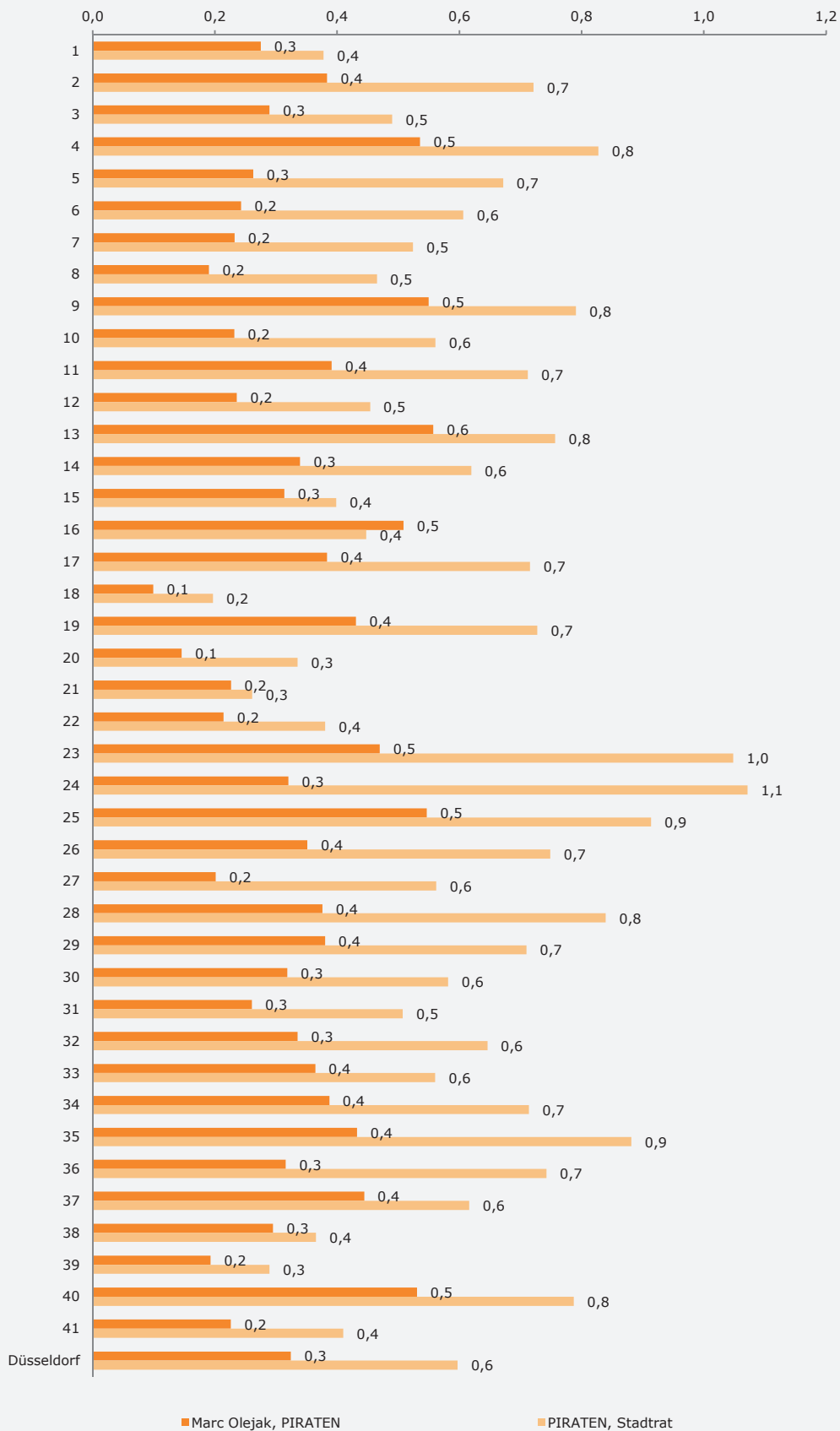
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 55: Vergleich der Ratswahlergebnisse der AfD und der Ergebnisse von Florian Josef Hoffmann (AfD) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



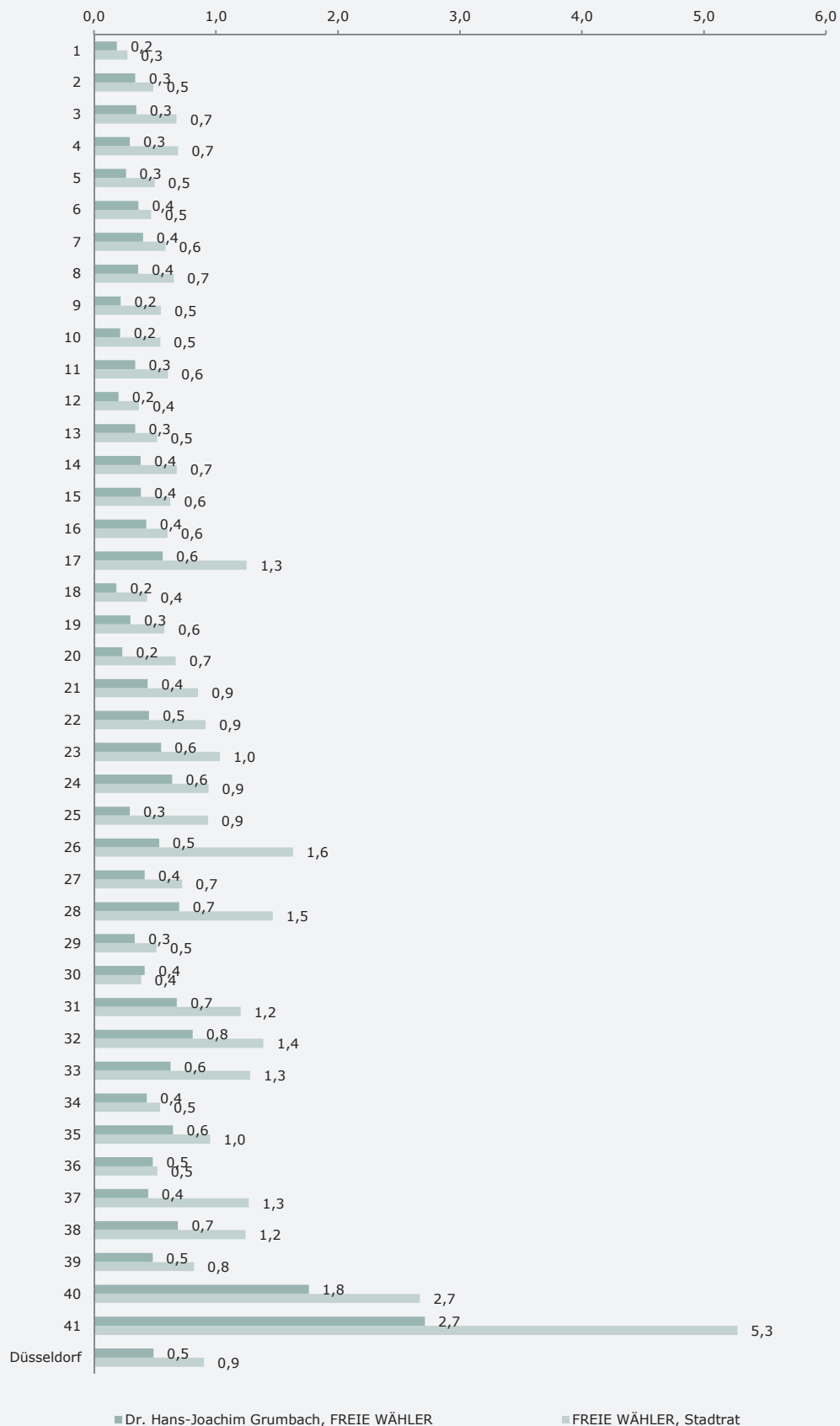
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 56: Vergleich der Ratswahlergebnisse der PIRATEN und der Ergebnisse von Marc Olejak (PIRATEN) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



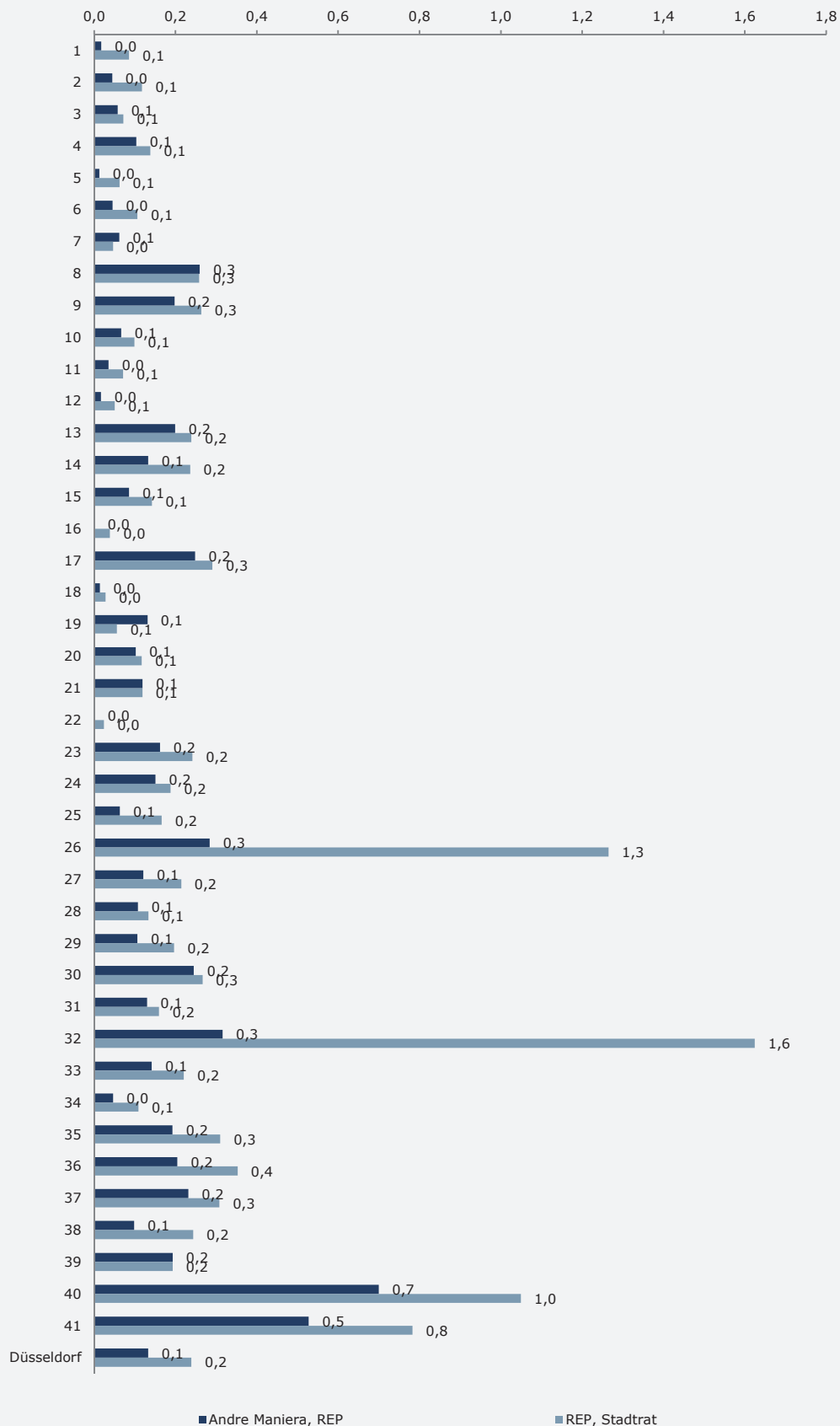
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 57: Vergleich der Ratswahlergebnisse der FREIEN WÄHLER und der Ergebnisse von Dr. Hans-Joachim Grumbach (FREIE WÄHLER) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



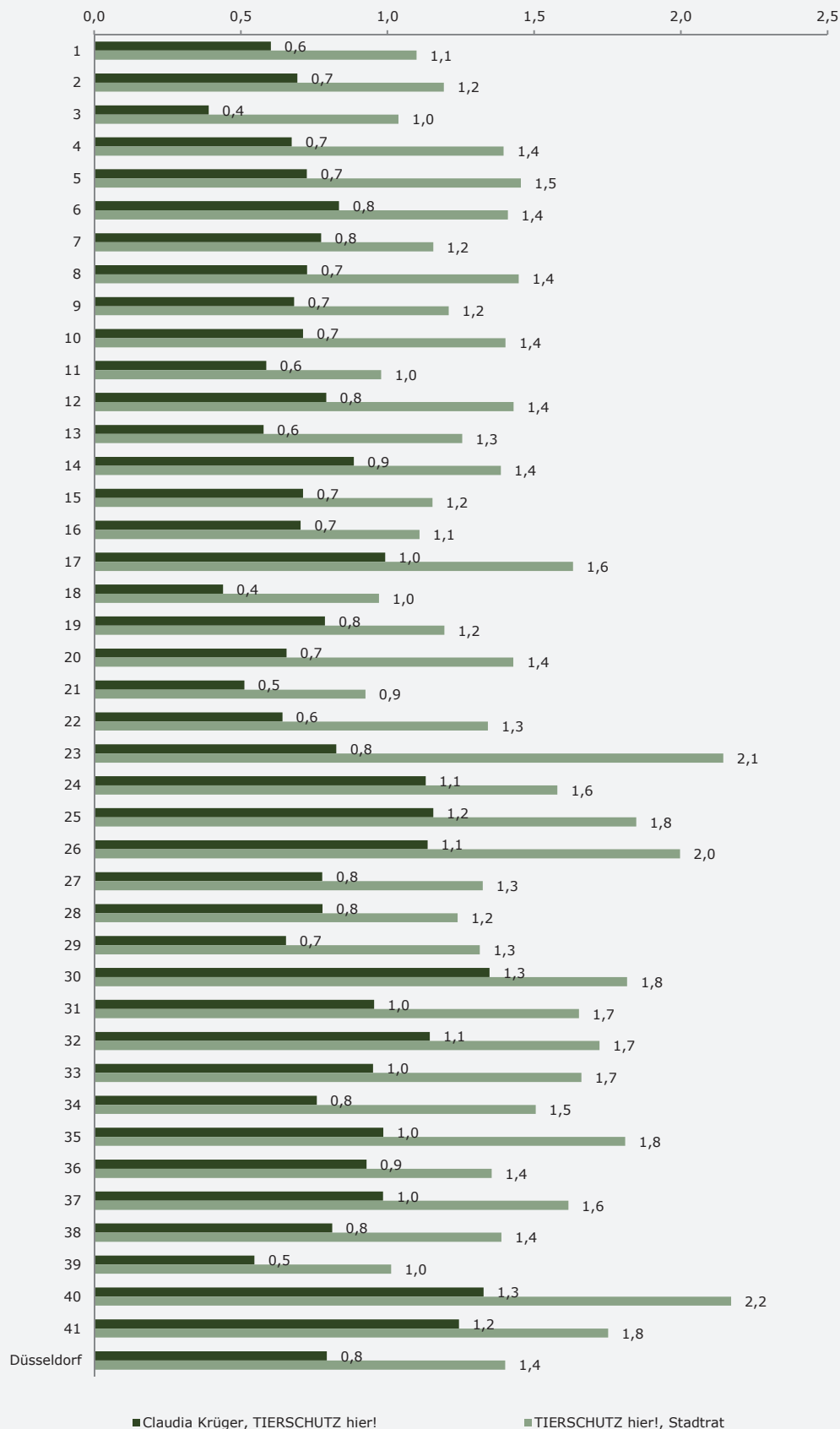
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 58: Vergleich der Ratswahlergebnisse der REP und der Ergebnisse von Andre Maniera (REP) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



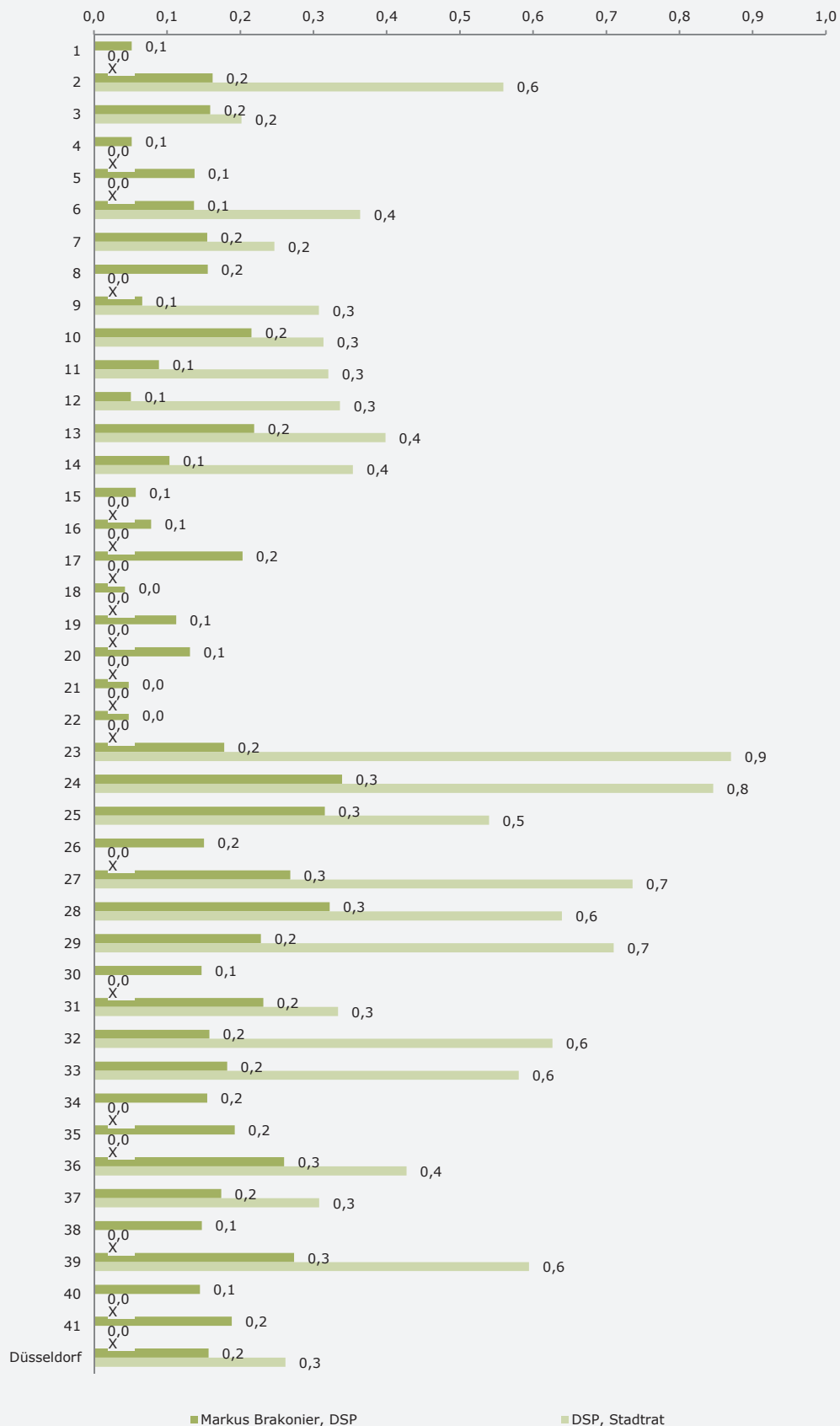
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 59: Vergleich der Ratswahlergebnisse von TIERSCHUTZ hier! und der Ergebnisse von Claudia Krüger (TIERSCHUTZ hier!) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



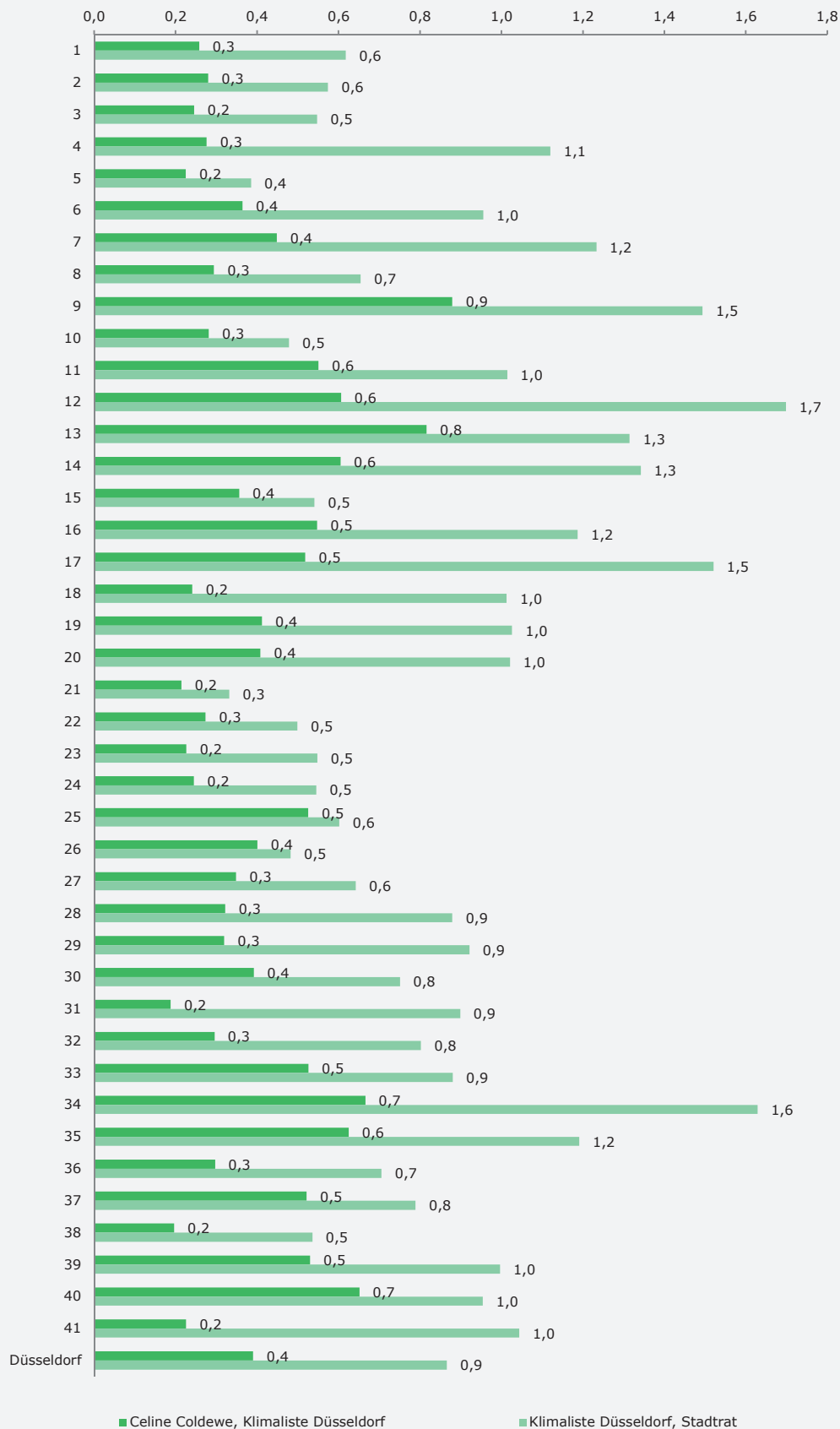
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 60: Vergleich der Ratswahlergebnisse der DSP und der Ergebnisse von Markus Brakonier (DSP) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



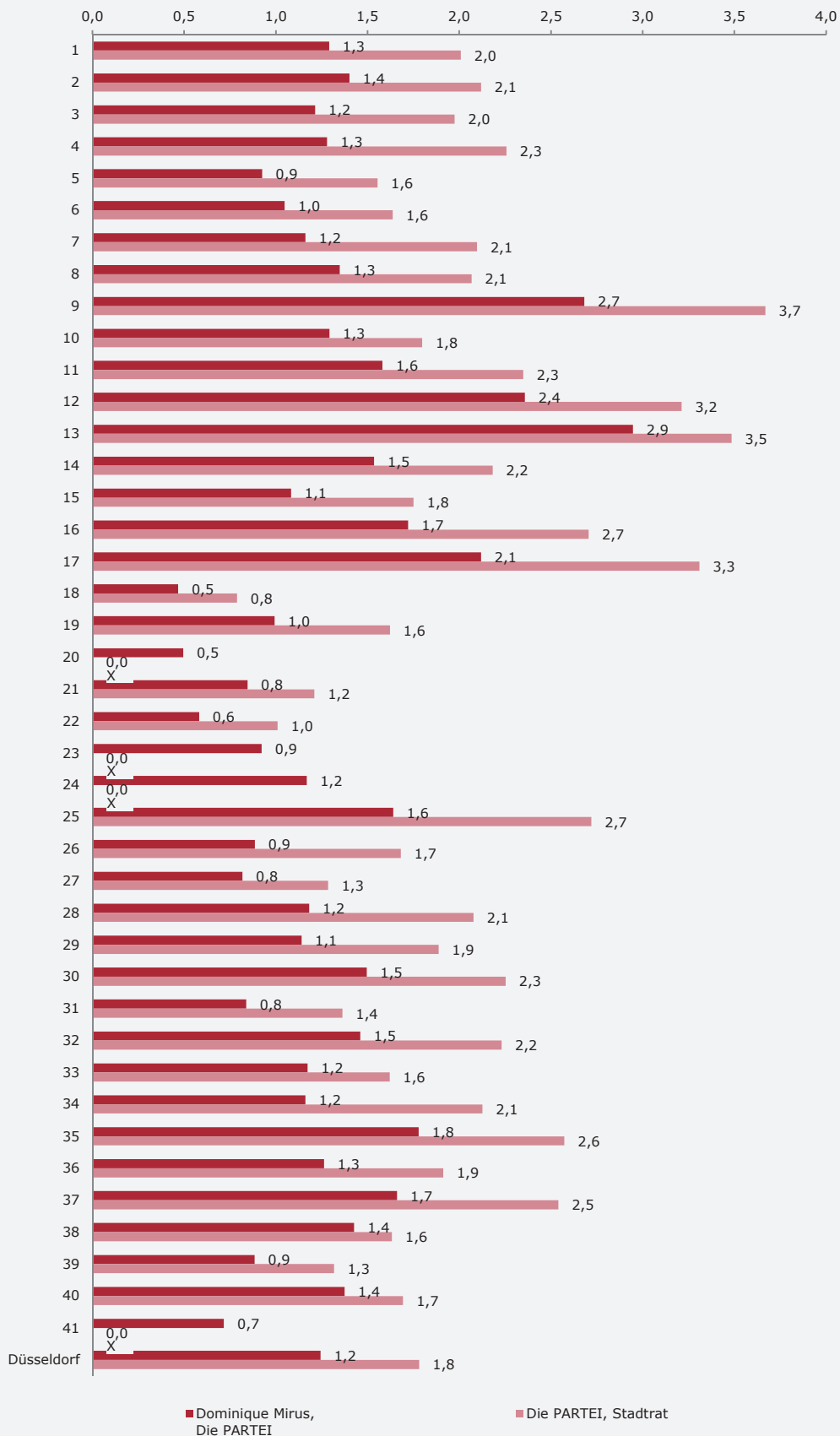
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 61: Vergleich der Ratswahlergebnisse der Klimaliste Düsseldorf und der Ergebnisse von Celine Coldewe (Klimaliste Düsseldorf) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



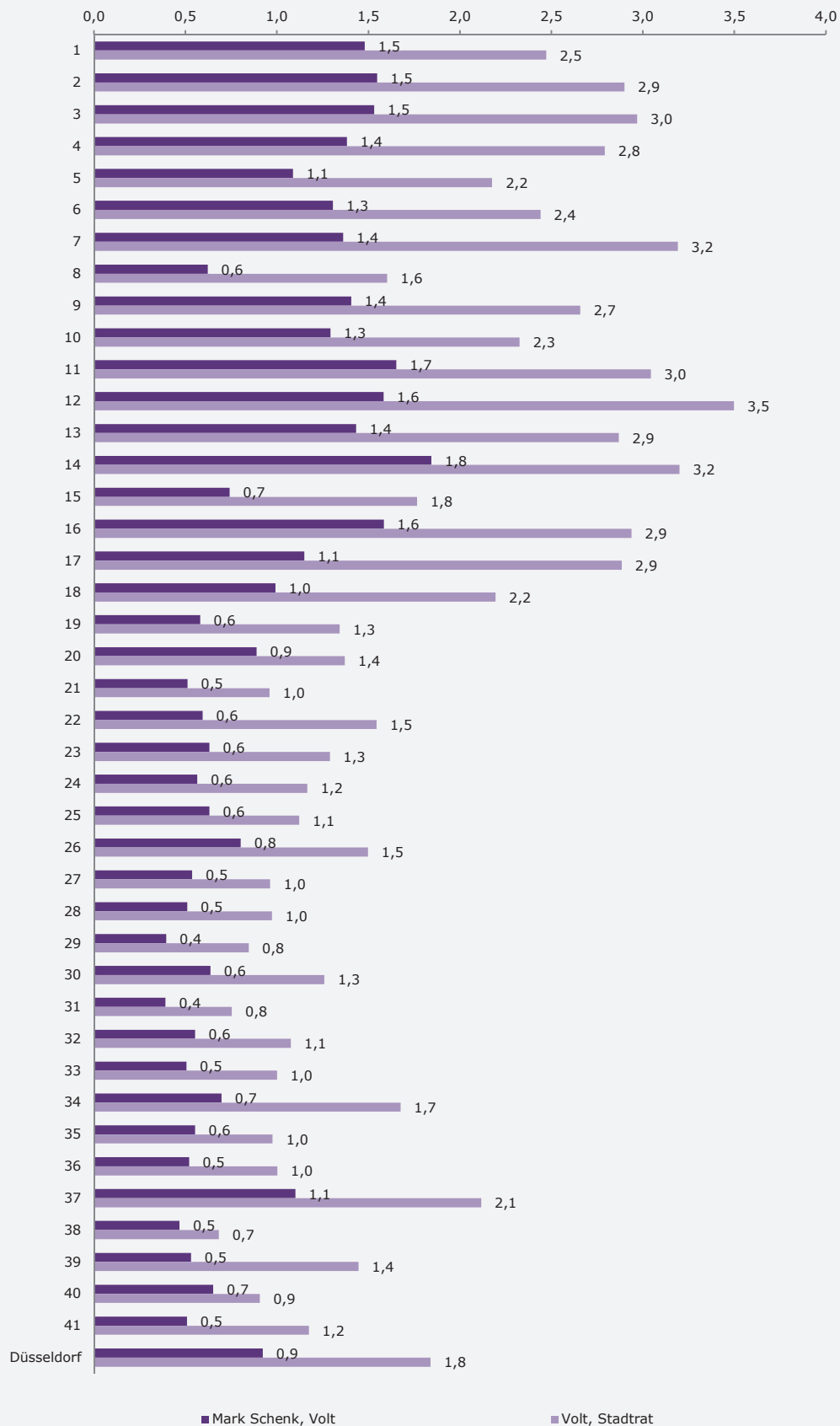
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 62: Vergleich der Ratswahlergebnisse von Die PARTEI und der Ergebnisse von Dominique Mirus (Die PARTEI) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 63: Vergleich der Ratswahlergebnisse von Volt und der Ergebnisse von Mark Schenk (Volt) zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters in den Kommunalwahlbezirken in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7 Tabellenanhang

7.1 Ratswahl

7.1.1 Kommunalwahlen am 13. September 2020 - Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen

Kommunalwahlbezirk	Wahlberechtigte	Wählerinnen und Wähler	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	12 938	5 856	45,3	5 824	99,5	32	0,5
2	12 998	6 829	52,5	6 794	99,5	35	0,5
3	12 341	6 969	56,5	6 938	99,6	31	0,4
4	11 983	5 829	48,6	5 802	99,5	27	0,5
5	13 237	8 102	61,2	8 041	99,2	61	0,8
6	11 828	6 646	56,2	6 595	99,2	51	0,8
7	11 623	6 532	56,2	6 487	99,3	45	0,7
8	12 259	5 844	47,7	5 806	99,3	38	0,7
9	11 077	4 593	41,5	4 552	99,1	41	0,9
10	10 330	6 089	58,9	6 061	99,5	28	0,5
11	10 027	5 646	56,3	5 619	99,5	27	0,5
12	12 657	5 989	47,3	5 947	99,3	42	0,7
13	11 343	5 069	44,7	5 021	99,1	48	0,9
14	12 011	6 817	56,8	6 781	99,5	36	0,5
15	11 184	7 070	63,2	7 024	99,3	46	0,7
16	10 917	5 170	47,4	5 139	99,4	31	0,6
17	10 733	4 513	42,0	4 472	99,1	41	0,9
18	10 469	7 125	68,1	7 109	99,8	16	0,2
19	10 709	5 408	50,5	5 361	99,1	47	0,9
20	11 101	6 905	62,2	6 857	99,3	48	0,7
21	12 595	8 468	67,2	8 435	99,6	33	0,4
22	13 177	8 506	64,6	8 416	98,9	90	1,1
23	11 105	6 278	56,5	6 203	98,8	75	1,2
24	10 690	5 421	50,7	5 319	98,1	102	1,9
25	12 574	4 870	38,7	4 816	98,9	54	1,1
26	12 038	6 046	50,2	6 009	99,4	37	0,6
27	11 971	7 524	62,9	7 474	99,3	50	0,7
28	12 356	7 560	61,2	7 506	99,3	54	0,7
29	12 414	6 691	53,9	6 620	98,9	71	1,1
30	10 707	4 175	39,0	4 128	98,9	47	1,1
31	11 167	6 968	62,4	6 898	99,0	70	1,0
32	11 258	5 185	46,1	5 109	98,5	76	1,5
33	11 079	5 049	45,6	4 997	99,0	52	1,0
34	11 293	6 502	57,6	6 445	99,1	57	0,9
35	10 546	4 243	40,2	4 198	98,9	45	1,1
36	10 645	5 459	51,3	5 387	98,7	72	1,3
37	10 695	5 275	49,3	5 196	98,5	79	1,5
38	10 682	4 168	39,0	4 105	98,5	63	1,5
39	10 037	6 280	62,6	6 223	99,1	57	0,9
40	10 280	4 272	41,6	4 192	98,1	80	1,9
41	11437	5415	47,3	5365	99,1	50	0,9
Düsseldorf	470 511	247 356	52,6	245 271	99,2	2 085	0,8

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.1.2 Kommunalwahlen am 13. September 2020 - Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenverteilung

Kommunalwahlbezirk	Gültige Stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN	FREIE WÄHLER	REP	TIERSCHUTZ hier!	Sonstige
1	5 824	2 141	742	1 299	856	237	145	22	16	5	64	297
2	6 794	1 898	1 112	2 032	670	317	176	49	33	8	81	418
3	6 938	2 011	1 081	2 098	750	269	176	34	47	5	72	395
4	5 802	1 523	1 282	1 518	462	285	197	48	40	8	81	358
5	8 041	2 687	1 386	2 138	830	265	188	54	40	5	117	331
6	6 595	2 079	1 196	1 796	602	216	179	40	31	7	93	356
7	6 487	1 574	1 092	2 175	600	328	129	34	38	3	75	439
8	5 806	1 704	1 166	1 492	540	303	186	27	38	15	84	251
9	4 552	907	1 190	1 430	x	387	140	36	25	12	55	370
10	6 061	2 014	917	1 639	626	282	127	34	33	6	85	298
11	5 619	1 349	939	1 811	584	296	129	40	34	4	55	378
12	5 947	1 265	950	1 984	416	527	148	27	22	3	85	520
13	5 021	927	952	1 775	281	349	193	38	26	12	63	405
14	6 781	1 435	1 168	2 268	555	466	211	42	46	16	94	480
15	7 024	2 796	884	1 799	604	245	223	28	44	10	81	310
16	5 139	1 346	914	1 483	434	304	194	23	31	2	57	351
17	4 472	1 009	933	1 281	261	264	205	32	56	13	73	345
18	7 109	3 068	696	1 678	949	145	173	14	31	2	69	284
19	5 361	2 040	971	1 219	488	144	148	39	31	3	64	214
20	6 857	2 834	928	1 478	877	184	217	23	46	8	98	164
21	8 435	4 302	834	1 833	797	112	164	22	72	10	78	211
22	8 416	3 739	942	1 742	1 055	189	268	32	77	2	113	257
23	6 203	2 409	1 120	1 188	548	204	289	65	64	15	133	168
24	5 319	1 838	1 097	1 006	486	230	325	57	50	10	84	136
25	4 816	1 658	1 035	856	344	244	253	44	45	8	89	240
26	6 009	2 038	1 126	1 368	707	211	x	45	98	76	120	220
27	7 474	2 725	1 002	1 722	1 094	183	235	42	54	16	99	302
28	7 506	2 256	1 424	1 956	673	314	264	63	110	10	93	343
29	6 620	1 940	1 223	1 554	880	223	330	47	34	13	87	289
30	4 128	1 036	1 406	706	226	204	248	24	16	11	75	176
31	6 898	2 650	1 274	1 424	596	174	306	35	83	11	114	231
32	5 109	1 675	1 356	942	365	254	x	33	71	83	88	242
33	4 997	1 766	1 129	908	306	215	283	28	64	11	83	204
34	6 445	2 318	1 214	1 504	427	216	231	46	35	7	97	350
35	4 198	1 382	928	729	361	197	236	37	40	13	76	199
36	5 387	2 178	964	1 000	467	150	250	40	28	19	73	218
37	5 196	1 719	1 144	963	413	209	251	32	66	16	84	299
38	4 105	1 802	955	453	219	149	277	15	51	10	57	117
39	6 223	2 546	1 104	1 218	541	143	256	18	51	12	63	271
40	4 192	1 347	971	693	223	158	371	33	112	44	91	149
41	5 365	1 902	1 202	723	340	159	455	22	283	42	94	143
Düsseldorf	245 271	81 833	43 949	58 881	22 453	9 951	8 776	1 464	2 212	586	3 437	11 729

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.1.3 Kommunalwahlen am 13. September 2020 - Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenanteile in Prozent

Kommunalwahlbezirk	Gültige Stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN	FREIE WÄHLER	REP	TIERSCHUTZ hier!	Sonstige
1	5 824	36,8	12,7	22,3	14,7	4,1	2,5	0,4	0,3	0,1	1,1	5,1
2	6 794	27,9	16,4	29,9	9,9	4,7	2,6	0,7	0,5	0,1	1,2	6,2
3	6 938	29,0	15,6	30,2	10,8	3,9	2,5	0,5	0,7	0,1	1,0	5,7
4	5 802	26,2	22,1	26,2	8,0	4,9	3,4	0,8	0,7	0,1	1,4	6,2
5	8 041	33,4	17,2	26,6	10,3	3,3	2,3	0,7	0,5	0,1	1,5	4,1
6	6 595	31,5	18,1	27,2	9,1	3,3	2,7	0,6	0,5	0,1	1,4	5,4
7	6 487	24,3	16,8	33,5	9,2	5,1	2,0	0,5	0,6	0,0	1,2	6,8
8	5 806	29,3	20,1	25,7	9,3	5,2	3,2	0,5	0,7	0,3	1,4	4,3
9	4 552	19,9	26,1	31,4	x	8,5	3,1	0,8	0,5	0,3	1,2	8,1
10	6 061	33,2	15,1	27,0	10,3	4,7	2,1	0,6	0,5	0,1	1,4	4,9
11	5 619	24,0	16,7	32,2	10,4	5,3	2,3	0,7	0,6	0,1	1,0	6,7
12	5 947	21,3	16,0	33,4	7,0	8,9	2,5	0,5	0,4	0,1	1,4	8,7
13	5 021	18,5	19,0	35,4	5,6	7,0	3,8	0,8	0,5	0,2	1,3	8,1
14	6 781	21,2	17,2	33,4	8,2	6,9	3,1	0,6	0,7	0,2	1,4	7,1
15	7 024	39,8	12,6	25,6	8,6	3,5	3,2	0,4	0,6	0,1	1,2	4,4
16	5 139	26,2	17,8	28,9	8,4	5,9	3,8	0,4	0,6	0,0	1,1	6,8
17	4 472	22,6	20,9	28,6	5,8	5,9	4,6	0,7	1,3	0,3	1,6	7,7
18	7 109	43,2	9,8	23,6	13,3	2,0	2,4	0,2	0,4	0,0	1,0	4,0
19	5 361	38,1	18,1	22,7	9,1	2,7	2,8	0,7	0,6	0,1	1,2	4,0
20	6 857	41,3	13,5	21,6	12,8	2,7	3,2	0,3	0,7	0,1	1,4	2,4
21	8 435	51,0	9,9	21,7	9,4	1,3	1,9	0,3	0,9	0,1	0,9	2,5
22	8 416	44,4	11,2	20,7	12,5	2,2	3,2	0,4	0,9	0,0	1,3	3,1
23	6 203	38,8	18,1	19,2	8,8	3,3	4,7	1,0	1,0	0,2	2,1	2,7
24	5 319	34,6	20,6	18,9	9,1	4,3	6,1	1,1	0,9	0,2	1,6	2,6
25	4 816	34,4	21,5	17,8	7,1	5,1	5,3	0,9	0,9	0,2	1,8	5,0
26	6 009	33,9	18,7	22,8	11,8	3,5	x	0,7	1,6	1,3	2,0	3,7
27	7 474	36,5	13,4	23,0	14,6	2,4	3,1	0,6	0,7	0,2	1,3	4,0
28	7 506	30,1	19,0	26,1	9,0	4,2	3,5	0,8	1,5	0,1	1,2	4,6
29	6 620	29,3	18,5	23,5	13,3	3,4	5,0	0,7	0,5	0,2	1,3	4,4
30	4 128	25,1	34,1	17,1	5,5	4,9	6,0	0,6	0,4	0,3	1,8	4,3
31	6 898	38,4	18,5	20,6	8,6	2,5	4,4	0,5	1,2	0,2	1,7	3,3
32	5 109	32,8	26,5	18,4	7,1	5,0	x	0,6	1,4	1,6	1,7	4,7
33	4 997	35,3	22,6	18,2	6,1	4,3	5,7	0,6	1,3	0,2	1,7	4,1
34	6 445	36,0	18,8	23,3	6,6	3,4	3,6	0,7	0,5	0,1	1,5	5,4
35	4 198	32,9	22,1	17,4	8,6	4,7	5,6	0,9	1,0	0,3	1,8	4,7
36	5 387	40,4	17,9	18,6	8,7	2,8	4,6	0,7	0,5	0,4	1,4	4,0
37	5 196	33,1	22,0	18,5	7,9	4,0	4,8	0,6	1,3	0,3	1,6	5,8
38	4 105	43,9	23,3	11,0	5,3	3,6	6,7	0,4	1,2	0,2	1,4	2,9
39	6 223	40,9	17,7	19,6	8,7	2,3	4,1	0,3	0,8	0,2	1,0	4,4
40	4 192	32,1	23,2	16,5	5,3	3,8	8,9	0,8	2,7	1,0	2,2	3,6
41	5 365	35,5	22,4	13,5	6,3	3,0	8,5	0,4	5,3	0,8	1,8	2,7
Düsseldorf	245 271	33,4	17,9	24,0	9,2	4,1	3,6	0,6	0,9	0,2	1,4	4,8

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.2 Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters

7.2.1 Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters am 13. September 2020. Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen

Kommunalwahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wählerinnen und Wähler	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	12 938	5 867	45,3	5 812	99,1	55	0,9
2	12 998	6 820	52,5	6 781	99,4	39	0,6
3	12 341	6 970	56,5	6 918	99,3	52	0,7
4	11 983	5 835	48,7	5 787	99,2	48	0,8
5	13 237	8 096	61,2	7 996	98,8	100	1,2
6	11 828	6 646	56,2	6 586	99,1	60	0,9
7	11 623	6 530	56,2	6 460	98,9	70	1,1
8	12 259	5 849	47,7	5 782	98,9	67	1,1
9	11 077	4 593	41,5	4 549	99,0	44	1,0
10	10 330	6 084	58,9	6 036	99,2	48	0,8
11	10 027	5 654	56,4	5 627	99,5	27	0,5
12	12 657	5 984	47,3	5 938	99,2	46	0,8
13	11 343	5 068	44,7	5 023	99,1	45	0,9
14	12 011	6 815	56,7	6 776	99,4	39	0,6
15	11 184	7 057	63,1	7 017	99,4	40	0,6
16	10 917	5 169	47,3	5 113	98,9	56	1,1
17	10 733	4 513	42,0	4 435	98,3	78	1,7
18	10 469	7 115	68,0	7 055	99,2	60	0,8
19	10 709	5 400	50,4	5 337	98,8	63	1,2
20	11 101	6 904	62,2	6 861	99,4	43	0,6
21	12 595	8 463	67,2	8 396	99,2	67	0,8
22	13 177	8 516	64,6	8 412	98,8	104	1,2
23	11 105	6 255	56,3	6 175	98,7	80	1,3
24	10 690	5 427	50,8	5 308	97,8	119	2,2
25	12 574	4 869	38,7	4 757	97,7	112	2,3
26	12 038	6 044	50,2	5 982	99,0	62	1,0
27	11 971	7 523	62,8	7 455	99,1	68	0,9
28	12 356	7 560	61,2	7 449	98,5	111	1,5
29	12 414	6 689	53,9	6 576	98,3	113	1,7
30	10 707	4 175	39,0	4 080	97,7	95	2,3
31	11 167	6 968	62,4	6 914	99,2	54	0,8
32	11 258	5 189	46,1	5 070	97,7	119	2,3
33	11 079	5 049	45,6	4 942	97,9	107	2,1
34	11 293	6 510	57,6	6 456	99,2	54	0,8
35	10 546	4 235	40,2	4 160	98,2	75	1,8
36	10 645	5 462	51,3	5 385	98,6	77	1,4
37	10 695	5 280	49,4	5 177	98,0	103	2,0
38	10 682	4 168	39,0	4 067	97,6	101	2,4
39	10 037	6 296	62,7	6 220	98,8	76	1,2
40	10 280	4 271	41,5	4 144	97,0	127	3,0
41	11 437	5 412	47,3	5 308	98,1	104	1,9
Düsseldorf	470 511	247 330	52,6	244 322	98,8	3 008	1,2

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.2.2 Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters am 13. September 2020. Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenverteilung (I)

Kommunalwahlbezirk	Gültige Stimmen	Dr. Keller, Stephan CDU	Geisel, Thomas SPD	Engstfeld, Stefan GRÜNE	Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes FDP	Bonn, Udo Adam DIE LINKE	Hoffmann, Florian Josef AfD	Olejak, Marc PIRATEN
1	5 812	1 885	1 422	1 050	964	133	108	16
2	6 781	1 923	1 904	1 386	931	181	122	26
3	6 918	2 032	1 999	1 375	946	137	114	20
4	5 787	1 605	1 777	1 183	652	147	136	31
5	7 996	2 749	2 193	1 436	1 071	115	125	21
6	6 586	2 181	1 788	1 233	840	113	130	16
7	6 460	1 731	1 831	1 554	797	146	95	15
8	5 782	1 692	1 799	1 080	708	131	136	11
9	4 549	842	1 532	1 158	403	206	98	25
10	6 036	2 051	1 424	1 189	884	118	84	14
11	5 627	1 479	1 577	1 284	748	140	95	22
12	5 938	1 313	1 714	1 610	620	231	95	14
13	5 023	916	1 650	1 290	435	230	136	28
14	6 776	1 579	1 912	1 707	806	226	142	23
15	7 017	2 821	1 575	1 229	879	97	138	22
16	5 113	1 472	1 382	1 116	592	154	109	26
17	4 435	1 042	1 402	974	428	154	153	17
18	7 055	3 097	1 356	1 127	1 144	65	89	7
19	5 337	1 910	1 342	908	763	95	113	23
20	6 861	2 934	1 446	1 049	961	96	151	10
21	8 396	4 327	1 362	1 140	1 127	57	120	19
22	8 412	3 938	1 467	1 252	1 179	104	173	18
23	6 175	2 211	1 509	865	798	104	182	29
24	5 308	1 859	1 398	627	686	130	225	17
25	4 757	1 510	1 424	700	518	138	189	26
26	5 982	2 108	1 704	851	757	103	157	21
27	7 455	3 079	1 529	1 239	1 071	117	151	15
28	7 449	2 322	2 079	1 350	1 042	146	176	28
29	6 576	2 033	1 819	1 098	984	135	259	25
30	4 080	1 152	1 336	600	445	146	185	13
31	6 914	2 869	1 621	959	905	83	211	18
32	5 070	1 687	1 499	750	568	139	156	17
33	4 942	1 824	1 365	644	526	118	219	18
34	6 456	2 556	1 688	1 012	647	120	146	25
35	4 160	1 500	1 076	589	461	118	183	18
36	5 385	2 158	1 353	685	651	101	191	17
37	5 177	1 748	1 422	819	603	105	182	23
38	4 067	1 564	1 187	410	425	82	220	12
39	6 220	2 586	1 485	834	790	97	192	12
40	4 144	1 285	1 273	541	348	107	286	22
41	5 308	1 873	1 564	560	481	92	392	12
Düsseldorf	244 322	83 443	64 185	42 463	30 584	5 257	6 564	792

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.2.2 Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters am 13. September 2020. Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenverteilung (II)

Dr. Grumbach, Hans-Joachim FREIE WÄHLER	Maniera, Andre REP	Krüger, Claudia TIERSCHUTZ hier!	Baumeister, Michael Einzelbewerber	Brakonier, Markus DSP	Coldewe, Celine Klimaliste Düsseldorf	Mirus, Dominique Die PARTEI	Schenk, Mark Volt
11	1	35	8	3	15	75	86
23	3	47	5	11	19	95	105
24	4	27	22	11	17	84	106
17	6	39	21	3	16	74	80
21	1	58	16	11	18	74	87
24	3	55	15	9	24	69	86
26	4	50	9	10	29	75	88
21	15	42	7	9	17	78	36
10	9	31	6	3	40	122	64
13	4	43	26	13	17	78	78
19	2	33	10	5	31	89	93
12	1	47	8	3	36	140	94
17	10	29	10	11	41	148	72
26	9	60	9	7	41	104	125
27	6	50	16	4	25	76	52
22	-	36	3	4	28	88	81
25	11	44	8	9	23	94	51
13	1	31	2	3	17	33	70
16	7	42	6	6	22	53	31
16	7	45	14	9	28	34	61
37	10	43	18	4	18	71	43
38	-	54	63	4	23	49	50
34	10	51	261	11	14	57	39
34	8	60	141	18	13	62	30
14	3	55	32	15	25	78	30
32	17	68	30	9	24	53	48
31	9	58	9	20	26	61	40
52	8	58	14	24	24	88	38
22	7	43	14	15	21	75	26
17	10	55	12	6	16	61	26
47	9	66	12	16	13	58	27
41	16	58	14	8	15	74	28
31	7	47	25	9	26	58	25
28	3	49	9	10	43	75	45
27	8	41	8	8	26	74	23
26	11	50	16	14	16	68	28
23	12	51	10	9	27	86	57
28	4	33	11	6	8	58	19
30	12	34	10	17	33	55	33
73	29	55	8	6	27	57	27
144	28	66	9	10	12	38	27
1 192	325	1 939	947	383	954	3 039	2 255

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.2.3 Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters am 13. September 2020. Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenanteile in Prozent (I)

Kommunalwahl- bezirk	Gültige Stimmen	Dr. Keller, Stephan CDU	Geisel, Thomas SPD	Engstfeld, Stefan GRÜNE	Dr. Strack- Zimmermann, Marie-Agnes FDP	Bonn, Udo Adam DIE LINKE	Hoffmann, Florian Josef AfD	Olejak, Marc PIRATEN
1	5 812	32,4	24,5	18,1	16,6	2,3	1,9	0,3
2	6 781	28,4	28,1	20,4	13,7	2,7	1,8	0,4
3	6 918	29,4	28,9	19,9	13,7	2,0	1,6	0,3
4	5 787	27,7	30,7	20,4	11,3	2,5	2,4	0,5
5	7 996	34,4	27,4	18,0	13,4	1,4	1,6	0,3
6	6 586	33,1	27,1	18,7	12,8	1,7	2,0	0,2
7	6 460	26,8	28,3	24,1	12,3	2,3	1,5	0,2
8	5 782	29,3	31,1	18,7	12,2	2,3	2,4	0,2
9	4 549	18,5	33,7	25,5	8,9	4,5	2,2	0,5
10	6 036	34,0	23,6	19,7	14,6	2,0	1,4	0,2
11	5 627	26,3	28,0	22,8	13,3	2,5	1,7	0,4
12	5 938	22,1	28,9	27,1	10,4	3,9	1,6	0,2
13	5 023	18,2	32,8	25,7	8,7	4,6	2,7	0,6
14	6 776	23,3	28,2	25,2	11,9	3,3	2,1	0,3
15	7 017	40,2	22,4	17,5	12,5	1,4	2,0	0,3
16	5 113	28,8	27,0	21,8	11,6	3,0	2,1	0,5
17	4 435	23,5	31,6	22,0	9,7	3,5	3,4	0,4
18	7 055	43,9	19,2	16,0	16,2	0,9	1,3	0,1
19	5 337	35,8	25,1	17,0	14,3	1,8	2,1	0,4
20	6 861	42,8	21,1	15,3	14,0	1,4	2,2	0,1
21	8 396	51,5	16,2	13,6	13,4	0,7	1,4	0,2
22	8 412	46,8	17,4	14,9	14,0	1,2	2,1	0,2
23	6 175	35,8	24,4	14,0	12,9	1,7	2,9	0,5
24	5 308	35,0	26,3	11,8	12,9	2,4	4,2	0,3
25	4 757	31,7	29,9	14,7	10,9	2,9	4,0	0,5
26	5 982	35,2	28,5	14,2	12,7	1,7	2,6	0,4
27	7 455	41,3	20,5	16,6	14,4	1,6	2,0	0,2
28	7 449	31,2	27,9	18,1	14,0	2,0	2,4	0,4
29	6 576	30,9	27,7	16,7	15,0	2,1	3,9	0,4
30	4 080	28,2	32,7	14,7	10,9	3,6	4,5	0,3
31	6 914	41,5	23,4	13,9	13,1	1,2	3,1	0,3
32	5 070	33,3	29,6	14,8	11,2	2,7	3,1	0,3
33	4 942	36,9	27,6	13,0	10,6	2,4	4,4	0,4
34	6 456	39,6	26,1	15,7	10,0	1,9	2,3	0,4
35	4 160	36,1	25,9	14,2	11,1	2,8	4,4	0,4
36	5 385	40,1	25,1	12,7	12,1	1,9	3,5	0,3
37	5 177	33,8	27,5	15,8	11,6	2,0	3,5	0,4
38	4 067	38,5	29,2	10,1	10,4	2,0	5,4	0,3
39	6 220	41,6	23,9	13,4	12,7	1,6	3,1	0,2
40	4 144	31,0	30,7	13,1	8,4	2,6	6,9	0,5
41	5 308	35,3	29,5	10,6	9,1	1,7	7,4	0,2
Düsseldorf	244 322	34,2	26,3	17,4	12,5	2,2	2,7	0,3

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

7.2.3 Wahlen der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters am 13. September 2020. Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken. Gültige Stimmen und Stimmenanteile in Prozent (II)

Dr. Grumbach, Hans-Joachim FREIE WÄHLER	Maniera, Andre REP	Krüger, Claudia TIERSCHUTZ hier!	Baumeister, Michael Einzelbewerber	Brakonier, Markus DSP	Coldewe, Celine Klimaliste Düsseldorf	Mirus, Dominique Die PARTEI	Schenk, Mark Volt
0,2	0,0	0,6	0,1	0,1	0,3	1,3	1,5
0,3	0,0	0,7	0,1	0,2	0,3	1,4	1,5
0,3	0,1	0,4	0,3	0,2	0,2	1,2	1,5
0,3	0,1	0,7	0,4	0,1	0,3	1,3	1,4
0,3	0,0	0,7	0,2	0,1	0,2	0,9	1,1
0,4	0,0	0,8	0,2	0,1	0,4	1,0	1,3
0,4	0,1	0,8	0,1	0,2	0,4	1,2	1,4
0,4	0,3	0,7	0,1	0,2	0,3	1,3	0,6
0,2	0,2	0,7	0,1	0,1	0,9	2,7	1,4
0,2	0,1	0,7	0,4	0,2	0,3	1,3	1,3
0,3	0,0	0,6	0,2	0,1	0,6	1,6	1,7
0,2	0,0	0,8	0,1	0,1	0,6	2,4	1,6
0,3	0,2	0,6	0,2	0,2	0,8	2,9	1,4
0,4	0,1	0,9	0,1	0,1	0,6	1,5	1,8
0,4	0,1	0,7	0,2	0,1	0,4	1,1	0,7
0,4	-	0,7	0,1	0,1	0,5	1,7	1,6
0,6	0,2	1,0	0,2	0,2	0,5	2,1	1,1
0,2	0,0	0,4	0,0	0,0	0,2	0,5	1,0
0,3	0,1	0,8	0,1	0,1	0,4	1,0	0,6
0,2	0,1	0,7	0,2	0,1	0,4	0,5	0,9
0,4	0,1	0,5	0,2	0,0	0,2	0,8	0,5
0,5	-	0,6	0,7	0,0	0,3	0,6	0,6
0,6	0,2	0,8	4,2	0,2	0,2	0,9	0,6
0,6	0,2	1,1	2,7	0,3	0,2	1,2	0,6
0,3	0,1	1,2	0,7	0,3	0,5	1,6	0,6
0,5	0,3	1,1	0,5	0,2	0,4	0,9	0,8
0,4	0,1	0,8	0,1	0,3	0,3	0,8	0,5
0,7	0,1	0,8	0,2	0,3	0,3	1,2	0,5
0,3	0,1	0,7	0,2	0,2	0,3	1,1	0,4
0,4	0,2	1,3	0,3	0,1	0,4	1,5	0,6
0,7	0,1	1,0	0,2	0,2	0,2	0,8	0,4
0,8	0,3	1,1	0,3	0,2	0,3	1,5	0,6
0,6	0,1	1,0	0,5	0,2	0,5	1,2	0,5
0,4	0,0	0,8	0,1	0,2	0,7	1,2	0,7
0,6	0,2	1,0	0,2	0,2	0,6	1,8	0,6
0,5	0,2	0,9	0,3	0,3	0,3	1,3	0,5
0,4	0,2	1,0	0,2	0,2	0,5	1,7	1,1
0,7	0,1	0,8	0,3	0,1	0,2	1,4	0,5
0,5	0,2	0,5	0,2	0,3	0,5	0,9	0,5
1,8	0,7	1,3	0,2	0,1	0,7	1,4	0,7
2,7	0,5	1,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,5
0,5	0,1	0,8	0,4	0,2	0,4	1,2	0,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen
Brinckmannstraße 5
40200 Düsseldorf
Telefon: 0211 89 93328
E-Mail: statistik@duesseldorf.de

Erstellung

Kathrin Ebel, Franziska Fritz, Ingo Heidbrink, Norbert Jelonnek-Krah,
Jan Kaßner, Jennifer Kühnel, Hanno Mogs, Anneke Oberlender,
Eileen Skolarski, Frank Wessel

Gestaltung

Ibrahim Ethem Karagöz, Frank Liebig



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Amt für Statistik und Wahlen

Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Manfred Golschinski

IX/20

www.duesseldorf.de